

# **Vorwort**

***Nach gut einem Jahren Arbeit konnte die Abschrift dieses umfangreiche und spannende Protokollbuch beendet werden. Es steht nun für alle in lesbarer Schrift zur Verfügung.***

***Bei der Bearbeitung durfte ich viele spannende und sehr lebhaft Textzeilen aus unserer Vergangenheit lesen. Protokollführer muss zu dieser Zeit ein Ehrenamt gewesen sein.***

***An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Rudolf Detmer bedanken. Ohne seine tagelange Arbeit, die er mit grossem Interesse ausübte, wäre die authentische Abschrift nicht möglich gewesen. Lieber Ruedi, im Namen aller Leser danke ich dir für deine „riesen Bütz“ ganz herzlich.***

***Alle an der Abschrift beteiligten (Detmer Rudolf, Jenny Philippe & Lätsch Susann) wünschen den Lesern spannende Stunde beim Schnöckern in der alten Vereinsgeschichte des Militär-Sanitäts-Verein Zürich.***

***August 2006***

***Präsident MSV Zürich  
Philippe Jenny***

# Protokolle der Vorstandssitzungen No 1 des Militärsanitätsverein Zürich

**Freitag, den 31. Juli 1903 Abends 8 ¼ Uhr bei Herrn Dr. H. O. Wyss**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss, Präsident

1. Von einer Halbjahresversammlung wird für dieses Jahr Umgang genommen, da für eine solche keine wichtigen Traktanden vorliegen, und die vorhandenen Geschäfte vom Vorstand erledigt werden können.
2. Durch den unverhofft plötzlichen Abgang des bisherigen Aktuars erfordert dieses Amt wieder eine Neubesetzung. Es schlägt Dr. H. O. Wyss, P. Sauter vor zur Weiterführung desselben bis Jahresschluss. Sauter entschliesst sich zur Annahme derselben unter dem Vorbehalte, dass die brieflichen Erledigungen von jemand anders besorgt werde, da das Protokoll vom 18. Dezember 1902 von J. Häderli nicht mehr nachgeführt wurde, und die Instandstellung desselben einige Zeit erfordert. Herr C. Duggener kann für die brieflichen Erledigungen gewonnen werden.
3. Austritte werden genehmigt:
  1. Güller Albert, 2. H. S. Brand, Apotheker, 3. Dr. Esseiva, 4. Hauser z. Hecht Dübendorf, und 5. Leimgruber Adolf. Herr H. Weiss tritt in seinem Schreiben von den Activen zurück. Da man im Zweifel, ob er event. zu den Passiven versetzt werden kann, so wird beschlossen, an denselben schriftliche Anfrage zu stellen, dieselbe geschieht durch den Vorsitzenden.
4. Eintritte werden genehmigt:
  1. Boller, Emil, Hohlstrasse 185 Z. IIITräger, Activ
  2. Leimgruber, Rob., Kreuzplatz 6 Z. V Corporal, Passiv
  3. Geering, Emanuel, Florastr. 27 Z. V Träger, Passiv
  4. Eigenheer, Hans Kantonsspital Z. III Träger, Passiv
  5. Perret, Willi, Schöntalgasse Z. V Träger, Passiv
5. Streichungen wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrages
  - 4 Passive: 1. Buhl Reinhold, Obfelden, 2. Bruhle Theophil, 3. Dübendorfer Hermann Lenzburg, 4. Knöpfel Barth. Ermatingen
  - 6 Active: 5. Anghern Herm. 6. Boller Ed. 7. Gerig Hch. 8. Hintermeister Rud. 9. Osterwalder Jos. 10. Wolfensberger Herm. Wetzikon.
  - 1 Activ. J. Häderli wird im Sinne von § der Statuten aus dem Verein ausgeschlossen.
6. Der Vorstand beschliesst auf Ende August einen Privat-Krankenpflegekurs abzuhalten, und stellt zu diesem Zwecke ein Einladungs-Cirkular auf, da in Tagesblättern zu diesem Kurs keine Einladungen ergehen. Das Kursgeld wird auf Fr. 10.-- festgesetzt.

Schluss der Sitzung 11 Uhr

Der Protokollführer:

P. Sauter

**Mittwoch, den 23. Sept. 1903 Abends 8 ¼ Uhr Hôtel de la Poste**

Anwesend: 4 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss, Präsident.

1. Kurs: Herr Dr. H. O. Wyss macht die Mitteilung, dass 67 Damen an dem Privatkrankenpflegekurs teilnehmen. Die Utensilien für diesen Kurs wird dem Militär-Sanitäts-Verein von der Stadt durch das Krankenmobiliemagazin gütigst zur Verfügung gestellt.
2. Auf eine mündliche Besprechung unseres Vorsitzenden mit Frl. De Pury beschliesst der Vorstand die Demonstration über des von ihr erfundenen Krankenhebers einem Übungsabend anzuschliessen, und zwar auf den 1. Oktober 03.
3. Auf ein Schreiben an den Pontonierfahrverein, worin sich der Vorstand entschuldigt, dass der M. S. V. Z. aus angegebenen Gründen auf ihrer Fahrt von Cöln bei der Rückkehr in Zürich beim Empfange sich nicht beteiligen konnte, wird uns unsere Entschuldigung in einem Schreiben vom Pontonierfahrverein gutgeheissen, ohne jede Einbusse der alten Freundschaft.
4. Die von uns in einem Schreiben unter dem 26. August 03 an die Unt. Offiz. Gesellschaft aller Waffen gestellte Anfrage betreff der uns fehlenden 10 Gewehre, wird uns als noch nicht erledigt beantwortet, und ersucht uns der Vorstand noch einige Zeit zuzuwarten. (Brief v. 10. Sept.)
5. a) Versetzung: Heinrich Weiss, Gerechtigkeitsgasse wird von den Aktiven zu den Passiven versetzt.  
b) Austritte werden genehmigt: 1. Furrer, Gustav. 2. Meier Albert. 3. Hug, J.  
c) Streichungen: 1. Wind, Julius 2. Diethelm Jos. 3. Utzinger-Müller 4. Schmied, Oskar 5. Bombeli Gottfr. 6. Geering, Emanuel
6. Samariterkurs. Der vom Vorstand planierte Samariterkurs auf den schon eine Anfrage vorliegt, wird auf Anfang Januar 1904 angesetzt, und wird Herr Duggener beauftragt im Tagblatt der Stadt Zürich eine vorläufige Anzeige ergehen zu lassen. Dieser Kurs wird mit der Samaritersektion gemeinsam abgehalten, wogegen der Krankenpflegekurs nur auf Rechnung des M. S. V. Z. geht.
7. Auf Antrag des Vorsitzenden beschliesst der Vorstand den Ankauf einer Obligation.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Protokollführer:

P. Sauter

**Samstag, den 31. Oktober 1903 Abends 8 ½ Uhr Hotel de la Poste**

Anwesend: 4 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss.

Nach Mitteilung unseres Quästors Duggener haben wir eine Einnahme von Fr. 670.- zu verzeichnen durch den Krankenpflegekurs, welcher am 8. Sept. 03 seinen Anfang nahm.

Austritt:

Perret, Willi

Namens des Vorstandes der Samariter-Section beantragt Sauter einen gemeinschaftlichen Herbst-Ausflug. Der Antrag wird von den Anwesenden gutgeheissen, als Zeitpunkt der 15. November, und als Ausflugsort „Bellevoir-Nidelbad“ bestimmt. Die weitere Besorgung wird dem Antragsteller überbunden.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Protokollführer:

P. Sauter

**Dienstag, den 15. Dezember 1903 Abend 8 ½ Uhr bei Herrn Dr. H. O. Wyss, Präsident**

Anwesend: 5 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss.

1. Durch unsere Vertretung in der Militär-Vereinigung Zürich wird uns mitgeteilt, dass der Vorstand folgendermassen bestellt wurde: Präsident: Oberlieutn. Baur, Aktuar: Wirth, Quästor: Landolt. Als Rechnungsrefisoren wurden die Vertreter des Genievereins u. Militär-Sanitätsvereins bestimmt.
2. Austritte:  
Bachofen Albert & Albrecht Hrch.
3. Auf eine Einladung werden als Delegirte des Militär-Sanitäts-Vereins für die Jahresschlussfeier des Pontonierfahr-Vereins die Herren Dr. H. O. Wyss, E. Frey & P. Sauter abgeordnet.
4. Der Vorstand einigt sich, den Jahresbericht pro 1903 im Druck erscheinen zu lassen und denselben gemeinsam mit der Samariter-Section abzufassen. Wegen Arbeitsüberhäufung von Herrn Dr. Wyss übernimmt P. Sauter die Berichterstattung.
5. Der Beginn des Samariterkurses wird auf Mitte Januar 1904 angesetzt.
6. Quästor Duggener macht die Mitteilung, dass der Verein nun auf Anregung von Herrn Dr. Wyss hin im Besitze einer Obligation der Zürcher Kantonalbank sei.
7. Es wird beschlossen, an Abwart Bay für den Krankenpflegekurs Fr. 30.- für die Uebungen der Vereine Fr. 30.- als Entschädigung zu entrichten. Fr. 15.- fallen zu Lasten der Samariter-Section.

Schluss der Sitzung 10 ¼ Uhr

Der Protokollführer:

W. Heusser

**Mittwoch, den 3. Februar 1904 Abends 8 ¼ Uhr bei Herrn Dr. H. O. Wyss, Präsident**

Anwesend: sämtliche Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss.

1. Quästor Duggener teilt mit, dass Fourier Stössel demnächst einen Vortrag über die Franz. Revolution halten werde & übernimmt es derselbe sich mit Stössel über Ort & Zeit des Vortrages zu verständigen.
2. Es wird beschlossen, nächsten Donnerstag eine Uebung abzuhalten, ebenso eine solche gegen Ende ds. Mts.
3. Herr Dr. Wyss macht die Anregung, man möchte sich bezügl. einem gemeinschaftlichen Nachtessen bei der voraussichtlich am 10. April stattfindenden Abendunterhaltung mit unseren Mitgliedern & denjenigen der Samariter-Section ins Einvernehmen setzen. Als Lokal wird das Casino Unterstrass bestimmt & erklärt sich P. Sauter bereit, die Diesbez. Abmachungen zu übernehmen.
4. Austritte werden genehmigt: Weiss E., Kalt E., Vogt H., Kienast Z., Hirt Z., & Kuhn J.
5. Eintritte werden genehmigt: Mettler E., Korp., Kuttelg. 11 & Bolliger Otto, Wärter, Kirchg. 17. Beide Aktiv.

Schluss der Sitzung 9<sup>20</sup> Uhr

Der Protokollführer:

W. Heusser

**Dienstag, den 15. März 1904 Abends 8 ¼ Uhr Hôtel de la Poste**

Anwesend: sämtliche Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss.

1. P. Sauter teilt mit, dass die Jahresberichte fertig zum Versand seien.
2. Die Cirkulare betr. neue Mitglieder sind aus Auftrag von Quästor Duggener von der Schreibstube für Stellenlose verschickt worden. Gegen eine Vergütung von 10% wird Hr. Esslinger, Kirchgasse 38, beauftragt, mit der Liste zu beginnen.
3. Es wird beschlossen, dieses Jahr eine kleine Felddienstübung abzuhalten & wird es jedem Vorstandsmitglied an's Herz gelegt hiefür einen passenden Ort ausfindig zu machen.
4. Bezüglich des Arrangements für die Abendunterhaltung wird P. Sauter beauftragt, die weitem noch nötigen Abmachungen bezügl. Musik etc. abzuschliessen, während Quästor Duggener den Gabeneinkauf übernimmt.
5. In das Vergütungscomité werden gewählt: P. Sauter, A. Rammes, E. Frey & W. Heusser.
6. O. Asper wird von den Aktiven zu den Passiven versetzt
7. Der Austritt von Gotthold Müller, Bäckerstr. 113 wird genehmigt.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Protokollführer:

W. Heusser

**Dienstag, den 5. April 1904 Abends 8 ¼ Uhr Hôtel de la Poste**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss.

1. Sauter referiert über die Abendunterhaltung, worauf das Programm festgesetzt wird. (vide Beilage)
2. G. Weber stellt den Antrag, man möchte bei Anlass des 10 jährigen Stiftungsfestes unserer Samaritersection derselben ein Geschenk übermachen, was einstimmig beschlossen wird. Als solches wird ein Becher bestimmt.
3. Eintritte: Bachmann Jakob Seebach & Muntwyler Hans Tiefenbrunnen. Beide Activ.
4. Austritte: Kaufmann Hrch. Demselben werden die dem Verein geschenkten Bücher bestes verdankt.

Schluss der Sitzung 10 ½ Uhr

Der Protokollführer:

W. Heusser

**Militär-Sanitäts-Verein Zürich**  
**+ und Samariter-Sektion. +**

Werte Kursteilnehmer, Mitglieder und Freunde!

Wir haben die Ehre, Sie und Ihre werten Angehörigen zu unserer diesjährigen

**Schlussprüfung des Samariterkurses**  
und die daran anschliessende  
**Abend-Unterhaltung**  
verbunden mit  
**10jähriger Stiftungsfeier der Samariter-Sektion**  
auf **Sonntag, den 10. April 1904, im Casino Unterstrass**  
geziemend einzuladen.

Wie Sie aus nebenstehendem Programm ersehen, haben die Vorstände mit dem Vergnügungskomitee sich angelegen sein lassen, in allen Teilen ein abwechslungsreiches Programm aufzustellen, so dass den Teilnehmern ein genussreicher Abend bevorsteht, da auch diesmal tüchtige gesangliche und musikalische Kräfte uns ihre werte Mitwirkung zugesagt haben.

In Erwartung, Sie mit Ihren werten Angehörigen an unserem Festchen begrüssen zu dürfen, zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung

Die beiden Vorstände.

Joh. Frey, Lith., Zürich. 500 IV. 04.

**I. Teil.**

**Schlussprüfung**  
Nachmittags 2½ Uhr  
**Aula des Hirschengraben-Schulhauses**  
Leiter: Herr Hauptmann Dr. H. O. Wyss  
Experte: „ Oberstlieut. Dr. von Schulthess.

---

**II. Teil.**

**Abendunterhaltung (Beginn 5 Uhr Abds. Casino Unterstrass)**

**PROGRAMM.**

1. **Musikvortrag** (Marsch).
2. **Vortrag des Büttner-Quartetts:**
  - a) Jägerchor . . . . . v. C. M. v. Weber.
  - b) Der grantige Bau . . . . . v. Th. Koschaf.
3. **Begrüssung und Ausstellung der Ausweiskarten.**
4. **Zithervortrag:** Schneewittchens Hochzeit v. S. Haug.
5. **Gift**  
Luustspiel in einem Akt von Robert Jonas.  
**PERSONEN:**  
Gustav Starke, Arzt.                      Elise, Frau Dr. Starke.  
Wilhelm, Diener bei Starke.            Aurilie, deren Tante.  
Frau Kalkulator Staar.
6. **Vortrag des Büttner Quartetts:**
  - a) Am Ammersee . . . . . v. F. Langer.
  - b) Das Balladerl vom Ritterlein . . . . v. A. Kirchl.
7. **Der Friede von Transvaal.**
8. **Gesang-Solo.**
9. **Der Posten am Pulverturm**  
Posse in einem Akt.  
**PERSONEN:**  
Fritz Bimel, Soldat.    Auguste, dessen Geliebte.    Schautke, Unteroffizier.
10. **Vortrag des Büttner-Quartetts:**
  - a) In einem kühlen Grunde . . . . . v. P. Glück.
  - b) Rothhaarig ist mein Schätzelein . . . v. A. Kirchl.
11. **Zither-Vortrag:** Auf dem Wildkirchli.
12. **D'Frau Dübelbeiss**  
ab em Girihubel wil e Stadtfrau geh.  
**PERSONEN:**  
Anna Babs Dübelbeiss, Bari uf            Marianneli us em Chunschlibod, em  
em Girihubel.                                      Zuesetli si Fründin.  
Zuesetli ihri Tochter.

Die Zwischenpausen werden mit **Tanz** ausgefüllt.

Essen nach der Karte.

**Freitag, den 22. April 1904 Abends 8 ¼ Uhr Hôtel de la Poste**

Anwesend:            sämtliche Vorstandsmitglieder

Vorsitzender:        Herr Dr. H. O. Wyss.

1. Es folgt die Abrechnung der Abendunterhaltung. Dieselbe schliesst mit:

Ausgaben    Fr. 277.40

Einnahmen   Fr. 100.-

somit fallen zu Lasten beider Vereine je Fr. 88.70.

2. Herr Dr. Wyss teilt mit, dass sich Esslinger Kirchgasse trotz wiederholt gegebenem Versprechen nicht mehr bewegen lasse die Sammlung betr. neue Mitglieder zu übernehmen. Die Angelegenheit wird einstweilen noch pendent gelassen.

3. Quästor Duggener erklärt sich bereit, ein offizielles Adressenverzeichnis derjenigen Vereine & Personen, denen jeweiligen Jahresberichte, Einladungen etc. zuzustellen sind, anzufertigen. Ebenso soll das Verzeichnis des Inventars bereinigt werden, was der I Materialverwalter Rammes zu machen übernimmt.
  4. Bezüglich Aufbewahrung der Fahne erklärt sich Hr. Dr. Wyss hiefür bereit, während P. Sauter Becher etc. in Depositum nimmt.
  5. Auf Antrag von Hrn. Dr. Wyss wird beschlossen, demnächst einen syst. prakt. Repetitionskurs abzuhalten & hiefür Einladungskarten zu verschicken.
  6. Eintritte: Weiss R. Aktiv & Link E. Passiv.  
Austritte: Romer J. zum Corso
- Schluss der Sitzung 10 ¼ Uhr  
Der Protokollführer:  
W. Heusser

**Dienstag, den 17. Mai 1904 Abends 8 ½ Uhr beim Präsidenten Herrn Dr. H. O. Wyss**

Anwesend: sämtliche Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss.

1. Herr Dr. Wyss teilt mit, dass er in Sachen Esslinger das Mandat Herrn Vogel, Dienstmann, übertragen habe. Derselbe habe bereits begonnen.
2. Auf Antrag des Präsidenten wird einstimmig beschlossen, eine Vorstandskasse zu gründen, welche hierauf zirkuliert.
3. Für die Teilnehmer des beendeten Krankenpflegekurses soll demnächst ein einmaliger Repetitionsabends veranstaltet werden. Hr. Dr. Wyss erklärt sich hiefür bereit.
4. Eintritte: Bosshard Jb. & Brütsch J., beide Aktiv
5. Austritte: Büchi Rud. & Werner Jacq.

Schluss der Sitzung 9 ¼ Uhr bei einer feinen Maibowle

Der Protokollführer:

W. Heusser

**Donnerstag, den 2. Juni 1904 Abends 8 ½ Uhr im Hirschengrabenschulhause**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss.

1. Der Präsident teilt mit, dass uns von der Militär-Vereinigung der Stadt Zürich eine Einladung zur Teilnahme an der Fahnenweihe des Unteroff. Vereins des Bezirkes Baden, die nächsten Sonntag, den 5. crt. stattfindet, zugekommen sei. Da niemand vom Vorstände fragl. Sonntag disponibel ist, werden Fourier Stössel, u. Wärter Gross angefragt, ob Sie als Delegierte nach Baden gehen wollen. Beide erklären sich hiefür bereit. In Anbetracht, dass unser Verein nur mit zwei Mann vertreten wird, wird beschlossen, von der Mitnahme der Fahne Umgang zu nehmen.
2. Im Fernern teilt der Präsident mit, dass uns von Frau Wernecke, Zürich, ein Geschenk von 50.- übermacht worden sei. Hievon wird unter bester Verdankung Vermerk genommen.
3. Austritt: J. Brütsch  
Eintritt: Ferd. Trionfini Aktiv

Schluss der Sitzung 9 ¼ Uhr

Der Protokollführer:

W. Heusser



**Samstag, den 11. Juni 1904 Abends 8 ½ Uhr Hôtel de la Poste**

Anwesend: sämtliche Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss.

1. Der Präsident macht die Mitteilung, dass die Sammlung betr. neue Mitglieder in erfreulicher Weise vorwärts marschiere. Dieselbe zeigt bis jetzt: 28 neue Passive & 22 haben einen einmaligen Beitrag geleistet. 150 Personen werden vom Einzüger noch besucht. Im Fernern haben sich Herr Dr. Fingerhut - neues Passivmitgl. - bereit erklärt, unserem Verein gerne in irgend welcher Weise behülflich zu sein.
2. Bezüglich Anschaffung einer Bettkiste wird beschlossen, eine solche einstweilen noch nicht zu kaufen.
3. Duggener stellt den Antrag, man möchte an Stelle unseres alten Materialschranks eine neuen zweitürigen machen lassen, da dies ein Dringendes Bedürfnis sei. Da die Sam. Sektion die Hälfte der Kosten übernehmen will, wird dieser Antrag einstimmig genehmigt. Die Samariter Sektion erklärt sich im Weiteren bereit, in der succesiven Anschaffung von Material finanziell zu partizipieren.
4. Quästor Duggener wird beauftragt, zu Übungszwecken 5 Vetterligewehre zu kaufen.
5. Die projektierte Felddienstübung soll Mitte nächsten Monates stattfinden.
6. Eintritte: Rud. Leber, Ernst Hausermann, Jean Saluz, Aktiv. Alb. Hess, Passiv.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Protokollführer:

W. Heusser

**Donnerstag, den 20. September 1904 Abends 8 Uhr beim Präs. Hrn. Dr. H. O. Wyss**

Anwesend: 5 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss, Präs

1. Quästor Duggener teilt mit, dass unserm lieben verstorben Cameraden Caspar Nauer im Namen unseres Vereines ein Kranz gespendet wurde.
2. Der Turnverein Neumünster hat uns eine Verdankung für die an seinem Waldfeste geleistete Hilfe zukommen lassen.
3. Von einer Einladung der Transportkolonne des schweiz. Centralvereins vom roten Kreuz zur Teilnahme am diesjährigen Zentralkurs der schweiz. Samariter Hülfskolonnen in Basel wird in ablehnendem Sinne Vormerk genommen.
4. Der Beginn des Samariterkurses wird auf Anfangs Oktober festgesetzt, mit je zwei wöchentlichen Unterrichtsabenden von je zwei Stunden. Den theoretischen Teil übernimmt Herr Dr. H. O. Wyss & den praktischen Hr. Paul Sauter.
5. Vom roten Kreuz sind uns für unseren letzten Kurs 20.- Fr. zugekommen. Hievon entfallen 10.- Fr. in unsere Kasse & 10.- Fr. in diejenige der Samariter-Section.
6. An das schweiz. Sportfest in der Hardau am 28. August sind auf Ansuchen hin zwei Mitglieder abgeordnet worden.
7. Das Schweiz. Medizinal & Sanitätsgeschäft Hausmann A. G. hat uns zwei Kataloge über Instrumente etc. zugesandt. Es wird beschlossen, diese Kataloge bei der nächsten Uebung zirkulieren zu lassen.
8. Vom Abwart des Grossmünsterschulhauses G. Laupper ist an uns die Anfrage gestellt worden, ob wir nicht behufs Abhaltung eines Samariterkurses das hiefür nötige Material zur Verfügung stellen würden. Diesem Gesuch wird insoweit entsprochen, als wir diese Utensilien nicht selbst für unseren Kurs haben müssen.
9. Infolge Nichtbezahlen des Jahresbeitrages werden auf Antrag des Quästors gestrichen:
  - a) Alb. Utzinger, Flascheng
  - b) Frieder. Meier, Seebahnstr. 111
  - c) W. Brandenberger, Oberdorfstr.

Schluss der Sitzung 9 ½ Uhr

Der Protokollführer:  
W. Heusser

**Dienstag, den 15. November 1904 Abends 8 ½ Uhr Hôtel de la poste**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss

1. Der Präsident teilt mit, dass der begonnene Samariterkurs von 51 Teilnehmern besucht werde, nämlich von 37 Damen & 14 Herren.
2. Für die Teilnehmer des dieses Frühjahr beendeten Krankenpflegekurses soll in ca. 14 Tagen ein zweiter Repetitionsabend im Hirschengrabenschulhause stattfinden. An diesem Abend sollen speziell neuere Krankenpflegeartikel vorgezeigt werden. Diese Utensilien sind uns durch Vermittlung unseres Herrn Präsidenten vom Sanitätsgeschäft Hausmann A. G. zur Verfügung gestellt worden.
3. Hr. Dr. Wyss teilt mit, dass die Schlussprüfung des Samariterkurses kurz vor Neujahr stattfinde. Infolge dieser unpassender Zeit & der Unerhältlichkeit eines richtigen Lokales wegen, wird beschlossen, von einer daran anschliessenden Abendunterhaltung Umgang zu nehmen, & dieselbe gemeinsam mit dem im Februar oder März stattfindenden Kränzchen des Mil. Sanitäts-Verein abzuhalten. Hievon soll den Kursteilnehmern Mitteilung gemacht werden.
4. Hr. Dr. Wyss anerbietet sich im fernern in sehr verdankenswerter Weise um unserer Kasse aufzuhelfen nächstes Frühjahr einen Privatkrankenpflegekurs zu leiten.
5. Hr. R. Speich wird auf sein Gesuch zu den Passiven versetzt.
6. Der Austritt Ferd. Trionfini wird genehmigt

Schluss der Sitzung 9 ½ Uhr

Der Protokollführer:

W. Heusser

**Dienstag, den 20. Dezember 1904 Abends 8 ½ Uhr Hôtel de la poste**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss, Präs.

1. Auf Antrag des Präsidenten wird provisorisch beschlossen, vom Jahre 1905 an sämtliche Anschaffungen zu Lasten beider Vereine zu machen, natürlich unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung.
2. Als Delegierte an die Barbara-Feier des Art. Vereins sind abgeordnet worden Frey & Heusser und als solche an die Jahresschlussfeier des Pont-Fahr Vereins Frey & Rammes.
3. Der Präsident teilt mit, dass die Schlussprüfung des Samariterkurses am 18. ds. Mts. im Hirschengrabenschulhause stattgefunden habe. Von den Kursteilnehmern haben sich erfreulicherweise in die Samaritersection 21 Damen & in den Militärsanitätsverein 11 Herren, nämlich 7 Aktiv & 4 Passiv angemeldet. Diese werden hierauf einstimmig aufgenommen.
4. Vom Rektorat der höheren Töchterschule ist uns eine Verdankung zugekommen für die leihweise Ueberlassung von Material für den Samariterkurs des Hrn, Dr. med. Sturzenegger.
5. In sehr verdankenswerter Weise übernimmt es P. Sauter wieder, den Jahresbericht abzufassen. Derselbe soll im Druck erscheinen.
6. Für die Ende Januar stattfindende Generalversammlung soll ein passendes Lokal gesucht werden. Die bezügl. Abmachung mit Herrn Schnell oder sofern nötig anderwertig übernimmt K. Duggener.
7. Bezügl. des Kränzchens wird ohne Opposition beschlossen, dasselbe Samstag, den 4. März kommenden Jahres im Casino Hottingen abzuhalten.
8. Eintritte werden genehmigt:

Aktiv: Paul Syfrig, Jos. Osterwalder, Jules Reber, Alois Furrer, F. Keil, Ernst Schweizer & Schmid

Passiv: Fritz Hunziker, Herm. Häberli, Friedr. Graf & F. Pfenninger.

Austritte: Otto Bolliger, Fritz Sidler, Julius Jucker & Moritz Guggenheim.

Von den Aktiven werden zu den Passiven versetzt: A. Hungerbühler, Aug. Ringger, Franz Schutzbach, Friedr. Vogel, Gottfr. Vollenweider & Hrch. Hugentobler

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Protokollführer:

W. Heusser

### **Dienstag, den 24. Januar 1905 Abends 8 ½ Uhr beim Präs. Her. Dr. H. O. Wyss**

Anwesend: sämtliche Vorstandsmitglieder mit Ausnahme des Aktuars (Militärdienst) & II Materialverwalters.

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss, Präs.

1. Das Austrittsgesuch des Aktuars wird verlesen und nach längerer Diskussion beschlossen, die allfäll. Neubesetzung der Generalversammlung zu überlassen.
2. Es wird Vermerk genommen, dass wiederum ein Beitrag von Fr. 20.- an den Samariterkurs II 04 von Seite des Centralvereins vom roten Kreuz eingetroffen, welcher zu Gunsten beider Vereine verteilt wird.
3. Ebenso erhielten wir vom Gesundheitswesen der Stadt Zürich einen Beitrag von Fr. 100.-
4. Das Austrittsgesuch von Alb. Hess, Hönggerstr. wird verlesen & genehmigt.
5. Duggener stellt den Antrag, es möchte der M. S. V. sowie dessen Samariter Sektion je eine kl. Bulge anschaffen, welche derart ausgerüstet werden sollen, um bei Uebernahme des Sanitätsdienstes bei kleineren Anlässen Verwendung zu finden. Der Antragsteller wird beauftragt, für den M. S. V. eine solche anzuschaffen und wird sich derselbe unter Beziehung des Präsidenten dieser Aufgabe unterziehen.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

In Vertretung des Aktuars:

K. Duggener

### **Gemütliche Zusammenkunft mit Zügeln des Vereinsinventars vom Hotel Post nach der „Schmidstube“ Marktgasse 20 am 18. Februar 1905 Abends 8 ½ Uhr**

Anwesend 8 Mitglieder

Nachdem die Generalversammlung vom 28. Januar 1905 den Beschluss gefasst, das Vereinslokal in die Schmidstube zu verlegen, so wurde dieses am 18. Februar 1905 durch 5 Vereinsmitglieder ausgeführt.

Indem mit Ausnahme von zwei Mann die übrigen dem Vorstand angehörten, eröffnete der Präsident Hr. Dr. H. O. Wyss noch eine Vorstandssitzung um speziell das Programm der bevorstehenden Abendunterhaltung etwas zu besprechen.

Vorausgehend wurden die Austrittsgesuche von Meinr. Rösli, Hch. Bucher, Samuel Schmid & Hch. Keller verlesen & genehmigt.

Es wird beschlossen, das rote Kreuz zu abonnieren & unter den Vorstandsmitgliedern zirkulieren zu lassen.

Das Programm der Abendunterhaltung wird aufgesetzt, wobei an die befreundeten Vereine solche mit kurzem Schreiben abzusenden sind.

Schluss der Sitzung 12 ¼ Uhr

In Vertretung:

K. Duggener

**Mittwoch, den 15. März 1905 Abends 8 ½ Uhr in der Schmidstube  
Marktasse**

Anwesend: 5 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss, Präs.

1. Von der Direktion des Panorama am Utoquai ist uns eine Einladung zum Besuche des Rundgemäldes „Schlacht bei Villiers-Champigny“ zugekommen. Es wird beschlossen, diesen Besuch auf's Programm zu nehmen.
2. Auf Antrag des Präsidenten wird im fernern beschlossen, die Sammlung von Passiv-Mitgliedern & Geldern an Hand der letztjährigen Liste & an Hand eines Nachtrages auch dieses Jahr wieder in Scene zu setzen. Herr Vogel hat sich bereit erklärt, im April wieder zu beginnen.
3. Als Schlussstraktandum wurde das Arbeitsprogramm für dieses Jahr besprochen & aufgestellt.
4. Austritte: Joh. Keller & Ernst Schweizer.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Prot. Führer:

Heusser

**Dienstag, den 2. Mai 1905 Abends 8 ½ Uhr in der Schmidstube**

Anwesend: sämtliche Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss, Präs.

1. Auf eine Einladung der Sektion St. Gallen des Schweiz. Militär-Sanitäts-Vereins zum Wiedereintritt in den Central-Verband wird einstimmig beschlossen, diesem Ansuchen nicht zu entsprechen.
2. Hierauf folgt die einlässliche Besprechung der auf Sonntag, den 14. crt. projektierten Felddienstübung mit Verwundetentransport per Automobil in der Gegend von Küsnacht mit nachheriger gemütlichen Vereinigung in der Schmidstube.
3. Der Präsident teilt mit, dass sich zu dem nächsten Freitag beginnenden Krankenpflegekurs vorläufig 22 Teilnehmerinnen angemeldet haben.
4. Der Austritt: Aug. Braun wird genehmigt.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Prot. Führer:

Heusser

**Mittwoch, den 31. Mai 1905 Abends 8 ½ Uhr in der Schmidstube**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss, Präs.

1. Als Delegirte nach Basel an die Beerdigung von unserem Oberinstruktor Hr. Oberst Isler sind abgeordnet worden: Duggener, Sauter, Vonäsch, Rammes & Heusser.
2. Auf eine erneuerte Einladung der Sektion St. Gallen des Schweiz. Mil. San. Vereins zum Wiedereintritt in den Central-Verband wird beschlossen, den Entscheid hierüber der Halbjahresversammlung zu überlassen.
3. Eintritte: 1. Hans Graf, 2. Jakob Meier, 3. Jakob Brütsch, 4. Jakob Schächli & 5. Rud. Schaufelberger.
4. Austritte: Gottfr. Stoessel & E. Mettler.

Schluss der Sitzung 9 Uhr

Der Prot. Führer:

Heusser

**Donnerstag, den 6. Juli 1905 Abends 8 ½ Uhr bei Herrn Dr. H. O. Wyss**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss

1. In sehr verdankenswerter Weise lässt Frau Wernecke durch Uebermittlung von Herrn Dr. Wyss dem Militär-Sanitäts-Verein einen Beitrag von Fr. 50.- zukommen.
2. Ebenso übergibt der Vorsitzende an den Quästor Fr. 19.-, welche sich durch freiwillige Beiträge zusammensetzen. An den Einzüger Vogel gehen hievon Fr. 8.-. Anlässlich des Eidg. Sängersfestes, welches anderweitige finanzielle Ansprüche macht, wird die Sammlung für einige Zeit eingestellt.
3. für den Sanitätsdienst dess am 4. Juni 05 vom Automob. Club Zürich veranstalteten Rennens werden an beide Vereine (S. S. & M. S. V. Z.) Fr. 30.- verabfolgt, welche nach Antrag Duggeners wie folgt verteilt werden: an 6 Herren je Fr. 4.- & an 2 Damen je Fr. 3.-.
4. Für den Schiessen vom 25. Juli 05 von der Korporation der Rehalpschiessvereine werden 2 Mann (G. Saluz & M. Suter) zum Sanitätsdienst beordert. Da dieselben die Verpflegung durch obige Vereine erhalten, wird von einer Soldauszahlung von unserer Kassa abgesehen.
5. a.) In sehr erfreulicher Weise teilen uns die Herren Meybohm & Cie mit, dass sie in Anbetracht der gemeinnützigen Sache von einer Entschädigung für das bei unserer Automob. Felddienstübung v. 21. Mai 1905 gebrauchte Holz absehen.  
b.) Von der Automobil A. G. Zürich liegt für den uns zugestellten Wagen (für Ueberleitung) eine Rechnung von Fr. 10. vor.  
c.) Von Herrn Arbenz, Automobilfahr. ist die Rechnung noch ausstehend.
6. Auf Anfrage von Herrn Dr. Wyss an Herrn Dr. W. Sahli in Bern, behufs Ueberlassung der Clichés der über unsere Felddienstübung im Rothkreuz erschienenen Bilder, um dieselben auch in unserem Jahresbericht erscheinen zu lassen, wird uns von Herrn Dr. W. Sahli auf sehr freundliche Weise in bejahendem Sinne beantwortet.
7. Austritte: 1. Willi Heusser 2. Jacob Brütsch
8. An Herrn G. Knecht, Operationswärter im Kant. Spital wird ein Dankschreiben v. Vorsitzenden zugestellt, für des von ihm gehaltenen Vortrages v. Sonntag den 25. Juni 05.
9. Für den Sanitätsdienst des Eidg. Sängersfestes welcher unter der Aufsicht Duggeners geleitet wird, werden auf Ansuchen des Tit. Gesundheitswesens der Stadt Zürich Damen u. Herren unserer beiden Vereine zu Sanitätsdienst beordert. Vom 9. - 22. Juli je 4-6 Damen für die Festhütte & vom 14. - 18. Juli je 9 Herren f. Massenquartiere.
10. Die Halbjahr-Versammlung wird auf Samstag, den 29. Juli 05 festgesetzt.
11. Herr Dr. H. O. Wyss teilt mit, der am angefangenen Privat-Krankenpflegekurs Freitag, den 7. Juli mit Teilnehmerinnen seinen Abschluss findet. Der Kurs nahm 21 Abende à je 2 Stunden in Anspruch, welche ausnahmsweise gut besucht wurden. Dem an diesen Kursabenden in Anspruch genommenen Knaben einer Kursteilnehmerin wird beschlossen, ein Buch als Andenken zu übergeben.

P. Sauter

Prot. Führer

**Donnerstag, den 10. Aug. 1905 gem. Vorstands mit der Samariter Section Abends 8 ½ Uhr in der Schmidstube**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss

1. Der Präsident macht die Anregung, ob sich nicht eine genügende Anzahl Mitglieder beider Vereine behufs Gründung einer Gesangssektion zusammenfinden würden und ersucht die Anwesenden in den Uebungsstunden die Sache vorzubringen.
2. Austritte wurden eingereicht von den Herren Dr. Ad. Steiger u. Jos Birrer.

3. Eintrittsgesuch liegt vor von Herrn Ernst Rutschmann
4. Quästor Duggener legt die Rechnungen des 1. Halbjahres vor und wurde abgemacht, was die Samariter Sektion an die gem. Kosten zu übernehmen habe.
5. Da wegen dem Eidg. Sängerkonvent und wegen den Schulferien einige Uebungen ausgefallen sind, wurde auf Donnerstag den 17. Aug. 05. Abends 8 ½ Uhr eine Uebungsstunde im Hirschengrabenschulhaus und auf Sonntag den 20. Aug. einen Bummel nach dem Degenried verbunden mit Uebung beschlossen.
6. Der Präsident teilt den Anwesenden zu ihrem Bedauern mit, dass es ihm in Folge seiner ausgedehnten Praxis leider unmöglich sei die Stelle eines Präsidenten länger als bis zur nächsten Generalversammlung zu bekleiden, und wurde deshalb beschlossen, diesen Winter nur einen Krankenpflegekurs abzuhalten, mit Beginn spätestens Mitte Sept.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Prot. Führer:

P. Syfrig

### **Mittwoch, den 30. August 1905 Abends 8 ½ Uhr in der Schmidstube**

Anwesende: 7 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss

1. Vom Centralcomitee des Schweizerischen Militär Sanitäts Verband lag eine Antwort vor die von dem Präsidenten Herrn Dr. H. O. Wyss verlesen wurde.
2. In verdankenswerter Weise wurde von dem Vorstand der Korperation der Realp Schiessvereine für den geleisteten Sanitätsdienst anlässlich eines Schiessens auf der Realp einen Betrag von Fr. 10.- eingereicht.
3. Vom Vorstand wurde beschlossen dem Pontonierfahr-Verein Zürich zu seinem 25 jährigem Jubiläum einen silbernen Becher nebst einer Ehrengabe zu stiften. Als Delegierte wurden dahin abgeordnet die Herrn Dr. H. O. Wyss, E. Weber, P. Sauter u. E. Frei.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Paul Syfrig Prk. Fhr.

### **Donnerstag, den 16. Sept. 1905 bei Herrn Dr. H. O. Wyss**

Anwesend: 8 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr Dr. H. O. Wyss

1. Für den Krankenpflegekurs der am 14. Sept. begonnen hatte, giengen über 60 Anmeldungen ein.
2. Von dem Pontonierfahr Verein erhielten wir 2 Dankschreiben für die ihnen anlässlich ihres 25. jährigen Jubiläums gespendeten Gaben.
3. Von dem Centralcomité wurden uns Centralstatuten Jahresberichte etc. übersandt.
4. Es wurde beschlossen nur noch bei grösseren Anlässen im Tagblatt u. Tagesanzeiger zu inserieren und fernerhin wieder Einladungskarten zu verschicken. (wegen Porto freiheit)
5. Durch die freundl. Bemühungen unseres verehrten Präsident Herr Dr. H. O. Wyss anerbot sich in verdankenswerther Weise Herr Prof. Dr. Felix Sonntag den 24. Sept. einen Vortrag in der Anatomie zu halten.
6. Im fernern wurden noch beschlossen dieses Jahr noch ein paar grössere Übungen abzuhalten, unter anderem eine Marschübung, eine Nachtübung bei Frau Wernecke, eine Schneeübung ectr.
7. Von Herrn u. Frau Dr. H. O. Wyss wurden für die Anschaffung einer neuen Fahne einen Fond von 20 Fr. angelegt und mit der bereits vorhandenen Vorstandskasse verschmolzen.

Der Protokollf. Paul Syfrig

**Vorstandssitzung, den 10. Nov. 1905 Abends 8 ½ Uhr in der Schmidstube  
Marktgasse 20**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herrn Dr. H. O. Wyss

1. Eintritt: A. Schutzbach
2. Übertritt: J. Keil von den Aktiven zu den Passivmitglieder
3. Wurde beschlossen den 2. Krankenpflegekurs der von 71 Teilnehmern besucht wurde am 10. Dez mit einer Schlussprüfung verbunden mit Christbaumfeier zu schliessen.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Prot. Führer

Paul Syfrig

**Vorstandssitzung, den 29. Nov. 1905 Abends 8 ½ Uhr in der Schmidstube**

Anwesende: 5 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herr H. O. Wyss

1. Eintritt: Osk. Gonsenbach
2. Streichungen wegen nicht bezahlung der Beiträge Jak. Wismer A. Jos Strub A. Jul Räber A. G. Ledermann P. Alf. Gugenbühl P. Schaaf Zingeler P. Dr. Meier P und Fritz Weber Tod
3. Da vom Vorstand der Militär-Vereinigung der Stadt Zürich mit verschiedenen Gesellschaften wegen Preisermässigung ein Vertrag abgeschlossen wurde, lag von Herrn Haupt. Giersperger ein Schreiben vor mit der Anfrage wie viel Legimitationskarten der M. S. V. Z. benötigen würde.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Prot. Führer

Paul Syfrig

**Vorstandssitzung, den 12. Jan. 1906 bei Herrn Dr. H. O. Wyss**

Anwesende: 6 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Herrn Dr. H. O. Wyss

1. Der Verband vom Roten Kreuz in Bern übersandte uns in verdankenswerterweise einen Beitrag an die Kosten des Krankenpflegekurses von 20.- Fr. sowie einen solchen von Frau Wernecke von 40.- Fr.
2. Von Herrn Dr. Sahlis wurde uns zwei Glichee der Automobilübung übersand die an die Genossenschafts Druckerei weiter befördert wurden.
3. Der Präsident Dr. H. O. Wyss teilte mit, dass eine Einladung von dem Artillerie-Verein zur Barbarafeier und von dem Pontonierfahr-Verein ebenfalls eine solche zu ihrer diesjährigen Jahresschlussfeier vorliegen die aber wegen Mangel an Zeit nicht benutzt werden konnten.
4. Eintritt: Ernst Marthaler Wärter
5. Austritt Meier Jack., Posshard Jack und Christ. Dürr.
6. Die Generalversammlung wurde auf 20. Januar festgesetzt.

Schluss der Sitzung 10 ½ Uhr

Der Prot. Führer

Paul Syfrig

**I. Vorstandssitzung, d. 7. Feb. 1906 im Vereinslokal Rest. z. Schmidstube**

Anwesend: 7 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Ulr. Kunz Wachtm.

1. Eintritte: Isenring Karl, Wärter Neugasse 35; Egger Karl, Rekrut Heimathstr. 17 beide Aktiv

2. Austritte: Pfeninger Felix (Passiv) Mühlebachstr. 46; Gross Emil Dübendorf, gestrichen wegen Nichterfüllung der Vereinspflichten.
3. Beschlussfassung betr. Winter, resp. Schneeübung am 11. Feb.
4. Agitation betr. neuen Mitgliedern, speziell Rekruten Schreiben an das Kreiscomando u. Inserat.
5. Vortrag anordnen auf Ende März durch Dr. Ulrich über Epilepsie.
6. Als Freimitglieder werden ernannt, resp. Bescheinigungen ausgestellt: Schmid Gustav nach Statuten; Bay Abwart für seine, dem Verein geleisteten Dienste.
7. Anschaffungen: 200 Stück Jahresberichte zu Handen der Mitglieder, Formulare für Verletzungsscheine. Ein Kasten für Vereinsutensilien u. Akten zur Verfügung des Präsidenten. Die Anschaffung einer Bulge, Beschluss von 1905, soll ausgeführt werden.

Schluss der Sitzung 11 ½ Uhr

f. d. Aktuar

Ulr. Kunz Präs.

## **II. Vorstandssitzung, d. 16. März 1906 im Vereinslokal**

Anwesend: sämtliche Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Ulr. Kunz Wachtm.

1. Eintritte: Spuhler Ernst Rekr. Waltersbachstr. 6 als Aktiv
2. Austritte: Lüscher Gottlieb Apotheker (Passiv) gestorben
3. Die Anträge an d. Delegiertenversammlung der verschiedenen Sektionen wurden besprochen u den Delegierten die Weisung gegeben dieselben nach Gutachten unserer folgenden Versammlung zu vertreten.
4. Eine eingegangene Einladung vom Samariter Verein Neumünster zum Besuch Ihrer Jubiläumsfeier wurde beschlossen, unseren Verein wegen Zeitmangel unserer Mitglieder nicht zu vertreten und den genannten Verein schriftl. zu beglückwünschen.
5. Revision der Mitgliederverzeichnisse

Schluss der Sitzung 10 ½ Uhr

f. d. Aktuar

Ulr. Kunz Präs.

## **Bemerkung**

Von März 1906 bis Januar 1909 sind keine Vorstandssitzungen mehr eingetragen worden, da der damalige Vize Präsident nie ein Protokoll eingetragen hat und nach seinem Austritt war das Protokollbuch nicht erhältlich bis im März 1909

## **I. Vorstandssitzung, Mittwoch, den 20. Januar 1909 im Zunfthaus zur Schmieden abends 8 ½ Uhr**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Vorsitz: Präses Kunz

1. Eintritte: Winiger Hrch. Hopfenstr. 14, Zürich III als Aktiv.
2. Austritte: Daniel Albrecht, Zürich III (Aktiv); Frey H. cand. jur. Freystr. (Passiv)
3. Betr. Schreiben von Instruktor Altheer (Ehrenmitglied) wird Notiz genommen.
4. Der Bericht von Aktuar Rammes über die Delegiertenversammlung der Militärvereinigung wird entgegengenommen.
5. Die Generalversammlung wird auf den 30. Januar festgesetzt und die Traktandenliste nach den Statuten aufgestellt.
6. Wahl des Vorstandes. Mit Ausnahme von Materialverwalter Frey, der bestimmt auf seiner Demission beharrt, unterziehen sich alle Vorstandsmitglieder nochmals einer Wahl.



7. Anfrage betr. Anträge an die Delegiertenversammlung des Schweiz. Militärsanitätsvereins.
8. Instruktorenkollegium. Präsident Kunz wünscht, für das laufende Jahr die Konstituierung eines solchen.
9. Der Präsident des Vergnügungskomitees, Wachtmeister Hauser, macht Mitteilung betr. die Abendunterhaltung

Schluss 10 ½ Uhr

Der Aktuar: Aug. Rammes

## **II. Vorstandssitzung, Dienstag, den 23. Februar 1909 im Lehrerzimmer im Hirschengraben abends 8 ½ Uhr**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder u. Ehrenmitglied (Paul Sauter u. Feldweibel Stössel)

Vorsitzender: Präses Kunz (Paul Sauter u. Feldweibel Stössel)

1. Eintritte a) Aktive: Heinemann Alb., Landsturm, Heimatstr. 11b. Binder, Zürich IV; Schmid Joh., Wärter, alte Beckenhofstrasse 64, Zürich IV
2. Austritte: a) Aktive: Bleuler C., Stauffer, Meyer Max, Zuppinger Jakob, Kaufmann August b) Passive: Hess Jean, Leimgruber Robert, Schmid J.
3. Adressänderungen. Winiger Heinr. bei Familie Stoll, Dubsstr. 47 III Et.; Rietli Paul Schlüsselgasse 1
4. Mitglied Stauber verreist ins Ausland und wird ihm für ein Jahr der Beitrag erlassen
5. Präsident Kunz ersucht um Meinungsäusserung betr. grössere Felddienstübung. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, einen Eisenbahnzug einzurichten und die Sanitätshülfskolonne einzuladen. Die Unteroffiziere werden eingeladen die Idee noch weiter auszubilden.
6. Frühlingsübung. Präses Kunz macht Mitteilung wegen Veranstaltung eines Ausmarsches, verbunden mit Kartenlesen. Einstimmige Annahme
7. Ein längere Brief von Gustav Weber betr. Fahnenkasten wird verlesen. Es ist daraus ersichtlich, dass unser Ehrenmitglied mit einem Fahnenkasten aus Blech nicht einverstanden ist. Vize-Präsident Hauser wird ersucht sich mit Gustav Weber in Verbindung zu setzen, zur event. Aufklärung über dies Angelegenheit.

Schluss 10 ¼ Uhr

Der Aktuar: August Rammes

## **III. Vorstandssitzung, Dienstag, 9. März 1909 abends 8 ½ Uhr im Vereinslokal zur Schmiedstube**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Präses Kunz

1. Eintritte: Als Aktiv: Schmid Johann, alte Beckenhofstr. 64 Zürich IV.; Morger August, Träger, Hinterbergstrasse 69, Zürich V.; Karl Engelberg, Wärter, Zentralstrasse 135, Zürich III.
2. Freimitglieder-Urkunde. Präsident Kunz macht die Anregung betr. Urkunde. Es wird beschlossen an der nächsten Versammlung die Sache vorzubringen. Ehrenmitglied Sauter hat sich in freundlicher Weise bereit erklärt einen Entwurf zu erstellen.
3. Anfrage betr. Marschübung verbunden mit Kartenlesen. Dieselbe wird auf den 18. April angesetzt.
4. Materialkenntnis neuer Ambulancen: Fourgon und Krankenzimmertornister. Es ist vorgesehen, unser Ehrenmitglied Ad.-Unteroffizier Altherr aus Basel einzuladen und wenn die Erlaubnis vom Zeughausverwalter erhältlich ist, die Uebung im Zeughaus Ende März abzuhalten.
5. Vizepräsident Hauser macht Mitteilung betr. unseres früheren Mitgliedes Sieber, der gestrichen worden ist. Hauser wird beauftragt dafür zu sorgen, dass Sieber eine Eintrittskarte ausfülle

6. *Vergnügungskomitee.* Das Programm für unsere Abendunterhaltung in der Stadthalle wird von Präsident Hauser aufgestellt und vom Vorstande genehmigt; dasselbe wird auf 15 Nummern festgesetzt.

Schluss 10 Uhr

Der Aktuar: August Rammes

#### **IV. Vorstandssitzung, Freitag, den 26. März 1909 abends 8 ½ Uhr auf dem Sanitätsposten**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder und speziell eingeladen Ehrenmitglied Sauter und Marthaler Ernst

Vorsitz: Präses Kunz

1. Eintritte (als Activ): Engelbert Sieber, Wärter, Wyssgasse 10 Zürich III. als Passiv: Robert Blum, Bauzeichner, Altstetten-Zürich, Pestalozzistr. 28
2. Austritte: Dr. Alpiger Max, Bahnhofstr. 63 Zürich I.
3. Die Abrechnung betr. Abendunterhaltung konnte nicht erledigt werden, erstens weil nicht alle Rechnungen eingegangen waren und zweitens weil Ernst Frey Präsident der Samaritersektion abwesend war
4. Desgleichen konnte in Sachen Stössel - Marthaler nicht eingetreten werden, da Stössel wegen anderweitiger Inanspruchnahme nicht erscheinen konnte. Immerhin wurde die Angelegenheit im allgemeinen behandelt. Präsident Kunz äussert, dass solche Zwistigkeiten dem Vereine schwer schaden, speziell sollte dies bei alten Mitgliedern nicht vorkommen, da solches auf die jungen Mitglieder einen bedenklichen Eindruck mache. Es müsse auch während den Uebungen unbedingt bessere Disziplin eintreten, sonst werde er vor Jahresschluss amtsmüde. Duggener und Hauser unterstützten den Präsidenten und Hauser möchte beantragen, dass nach zweimaligen unnützen Verwarnen kleine Bussen verhängt werden sollen. Präsident Kunz ist der Ansicht, dass wenn zum Antreten kommandiert werde, sofort auch die Vorstandsmitglieder am rechten Flügel antreten und erst nachher wieder an ihre Aufgabe gehen sollten. Marthaler gibt ausweichende Erklärungen über sein Verhalten ab und glaubt, das Recht auf seiner Seite. Der Zentralpräsident, Wachtmeister Sauter zu dieser Sitzung speziell eingeladen, bedauert diese Misstände und betont, dass sich der Verein die Aufgabe vorgeschrieben habe, in gemeinnütziger Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit beizutragen.

Schluss 10 Uhr

Der Aktuar: August Rammes

#### **V. Vorstandssitzung, Dienstag, den 27. April 1909 abends 8 ½ Uhr auf dem Sanitätsposten**

Anwesend: sämtliche Vorstandsmitglieder und speziell eingeladen Ehrenmitglied Sauter und Feldweibel Stössel als Vertreter der geplanten Felddienstübung

Vorsitz: Präses Kunz

1. Eintritte: a) Als Aktiv: Alb. Würsten, Träger, Schreinerstrasse 44, Zürich III.
2. Streichungen: Ruegg Rud., Aktiv.; Butz Oswald, Passiv
3. Adress-Änderungen: Walder Robert, Zäunerstrasse 8; Bachmann Jakob, Sonnenbergstr. 334, Seebach; Hess Henri, zum Aegertli, Thalwil; Kleiner Albert, Weststrasse 154, Zürich III
4. Felddienstübung. Präsident Kunz verliest die eingegangenen Briefe, woraus eine Ablehnung des Bat. 68 Vereins zu ersehen ist. Wald-Rüti fragt an, wenn unsere Uebung stattfinden soll und es Ihnen nur im Monat Mai möglich sei, mitzumachen. Präsident Kunz fragt an, was nun zu machen sei. Stössel möchte die Unteroffiziers-Gesellschaft Winterthur und Umgebung noch anfragen, er ist sicher, dass man schon noch Leute bekomme für Verwundete. Die Uebung wird auf Ende Juli angesetzt und beschlossen noch zuzuwarten und an einer nächsten Vorstandssitzung das Nähere festzusetzen.

5. Gordon-Bennet-Rennen. Präsident Kunz macht Mitteilung betr. der Militär-Delegiertenversammlung im Hotel Gotthard unter Vorsitz von Hauptmann Messner, woraus zu ersehen ist, dass für das Gordon-Bennet-Rennen das am 1. und 3. Oktober stattfindet ca. 600 Mann notwendig sind und der Militärsanitätsverein Zürich bereits mit 40 Mann angemeldet wurde zum Füllen 2 Ballone. Für den Sanitätsdienst kommen andere Vereine in Betracht und der Präsident glaubt, dass unsere Leute auch mehr Freude am Ballon-Füllen haben als am Sanitätsdienst; er schlägt vor Zirkulare zu versenden betr. Namens-Einschreibung und eine Busse für solche einzusetzen die für Mitwirkung unterschrieben haben und dann doch fehlen. Es wird eine Busse von 2.- Fr. festgesetzt.

Schluss 10 Uhr

Der Aktuar: Aug. Rammes

## **VI. Vorstandssitzung, Donnerstag, den 6. Mai 1909 abends 8 ½ Uhr auf dem Sanitätsposten**

Anwesend: sämtliche Vorstandsmitglieder, 3 Mitglieder des Vergnügungskomitees und das Zentralkomitee mit Ausnahme von Gustav Weber

Vorsitzender: Präsident Kunz

1. Eintritte: Als Aktiv: Max Müller, Träger Wettingen Kloster; Jakob Bolliger, Damsau, Wettingen Station
2. Delegiertenversammlung. Präsident Kunz gibt den Delegierten Wegleitung betr. den einzelnen Traktanden. Zentralpräsident Sauter macht ebenfalls bezügliche Bemerkungen
3. Präsident Kunz verliert einige Briefe betr. der Felddienstübung und ein Programm des Militärsanitätsvereins Zürichsee für die Delegiertenversammlung in St. Gallen, das einen Abstecher am Samstagmorgen in das Appenzellerländchen vorsieht und zu dem sie uns höflichst einladen.
4. Präsident Kunz verliert ein Rücktrittsgesuch des Präsidenten der Vergnügungskommision, Feldweibel Stössel, infolge Vorkommnis an der Abendunterhaltung mit Marthaler er beharrt definitiv darauf. Wachtmeister Frei stellt den Antrag eine Vergnügungskommision überhaupt nicht mehr zu wählen. Präsident Kunz erwähnt, dass bei dem Vorkommnis mit Marthaler nicht nur das Vergnügungskomitee in Frage komme und er möchte überhaupt die Mitglieder zu besserem Betragen ermuntern. Marthaler verteidigt sich und sieht die Schuld absolut nicht auf seiner Seite. Stössel erläutert, warum er zu seinem Rücktritt gekommen sei und zur Bekräftigung erwähnt er einen Vorfall nach der letzten Uebung; wo Marthaler in der Wirtschaft Frey die Mitglieder aufgefordert habe, in Zivil nach St. Gallen zu gehen und zwar nicht in dem Zuge, der an der Versammlung beschlossen wurde, sondern in einem späteren. Marthaler verteidigt sich wieder heftig und sieht in sich nichts anderes als eine verfolgte Unschuld. Hauser, Riedli, Pötz, Sauter, Frey, Duggener, letzterer und Sauter besonders wirksam, beteiligen sich an der zeitweise sehr lebhaft geführten Diskussion, deren Endpunkt auf eine Demission von Marthaler hinzielt und demselben gehörig zugeredet wird, sein bisheriges Benehmen zu ändern, ansonst man zu einer andern Antragstellung gelange. Es wird endlich beschlossen die Vergnügungskommision aufzuheben und bei Gelegenheit wieder eine neue zu wählen.

Schluss 10 Uhr

Der Aktuar: Aug. Rammes

### **VII. Vorstandssitzung, Donnerstag, den 3. Juni 1909 abends 8 ½ Uhr im Vereinslokal Schmiedstube**

Anwesend: sämtliche Vorstandsmitglieder und der Vorstand der Samaritersektion

Vorsitzender: Präsident Kunz

1. Adressänderung: Wilhelm Hauser, Zürich I, Frankengasse 11.
2. Aktivübertritt zu den Passiven: R. Ruegg, Schlosser, Herzogstr. 24 Bern
3. Bekanntgabe des neuen Zentralkomitees in Winterthur. Präsident H. Helbling, Fourier in Veltheim.
4. Zirkular betr. Besuch des Panoramas am Utoquai durch die Militärvereinigung
5. Festsetzung des Datums für die Felddienstübung. In Anbetracht das Fluhrschadens und des Kant. Schützenfestes wird der 8. August beschlossen.
6. Präses Kunz möchte die Delegierten der Militärvereinigung ersuchen, dahin zu wirken, dass ein Abholungs Uebereinkommen bei Festen der Sektionen zustande komme.
7. Feldweibel Stössel möchte den planierten Aussand dazu benützen das projektierte Thätigkeitsfeld einmal zu besichtigen. Es wird der 4 Juli beschlossen.
8. Präses Kunz erörtert die näheren Details der Felddienstübung.
9. Die geplante Abrechnung mit der Samaritersektion über den Kinderpflegekurs konnte nicht stattfinden, da der Veranstalter (Dr. Hoppeler) nicht erschienen war.

Schluss 10 Uhr

Der Aktuar: Aug. Rammes

### **VIII. Vorstandssitzung, Donnerstag, den 1. Juli 1909 abends 8 ½ Uhr im Franziskaner, Zürich I.**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder und der Vorstand der Samaritersektion

Vorsitzender: Präses Kunz

1. Eintritte: (Als Aktive) Löpfe Julius, Inf-Soldat, Zschokkestr. 36, Zürich IV.; Rick Karl, Wärter, Pflanzschulstr. 99, bei Boller. Zürich III.
2. Austritte: die Passivmitglieder Haus und Werner Praf, Zürich V Gletscherstrasse
3. Felddienstübung. Präses Kunz verliest den, von Feldweibel Stössel aufgestellten Übungsplan und giebt Stössel die abzufassenden Briefe an.
4. Delegierter Rammes referiert über die Militärvereinigung
5. Festsetzung der Halbjahresversammlung, es wird Ende Juli angesetzt.
6. Motion Walder betr. Preisausschreiben im Schosse unseres Vereins. Präses Kunz ist für Ablehnung, regt aber eine Preiskonkurrenz für Improvisationsarbeiten an.
7. Auf Antrag von Präsident Kunz wird der Ankauf von 2 amerikanischen Felddbetten beschlossen, da der Vorstand hiezuhin Kredit hat.
8. Bei der allgemeinen Umfrage werden noch einige Anregungen betr. Felddienstübung erläutert. Kassier Duggener fragt an, wie sich unser Verein in Zukunft zu Dr. Hoppeler stellen soll; es wird beschlossen noch bis zur Abrechnung über den Kinderpflegekurs zuzuwarten.

Schluss 10 ¾ Uhr

Der Aktuar: Aug. Rammes

**IX. Vorstandssitzung, Freitag, den 6. August 1909 abends 8 ¼ Uhr im Vereinslokal Schmiedstube**

Anwesend: 5 Vorstandsmitglieder von der Hülfskolonie Hauptmann Fingerhut, Feldweibel Schurter und Fourier Walder; vom Vorkurs Oberlt. Rütimann und Lt. Gugelmann  
Vorsitz: Feldweibel Stössel

In dieser Sitzung wird nur die Felddienstübung besprochen und die einzelnen Arbeiten zugeteilt und erläutert um eine allgemeine Klarheit herzustellen.

Schluss 10 ½ Uhr

Der Aktuar: Aug. Rammes

**X. Vorstandssitzung, Donnerstag, den 2. Sept. 1909 abends 8 ¼ Uhr im Hirschengraben (Lehrerzimmer)**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder (entschuldigt Hauser) und der Vorstand der Samaritersektion

1. Eintritte als Aktiv: Jakob Weber, Leutholdstr. 19 Zürich IV.
2. Austritte die Aktivmitglieder: Karl Bertschinger, Emil Welti, Richard Calini und Robert Furrer.
3. Präses Kunz fragt an, ob man auch wieder einen Samariterkurs veranstalten wolle. Einstimmig Annahme. Duggener beantragt ein Schreiben an Dr. Hoppeler zu richten, worin ihm mitgeteilt wird, dass unter Verdankung seiner geleisteten Dienste auf eine fernere Mitwirkung verzichtet werde. Wird einstimmig angenommen.
4. Konflikt mit Marthaler. Präses Kunz verliest einen Brief von Ernst Frey, worin auf den Ausschluss von Marthaler hingewiesen wird. Es wird beschlossen vorläufig mit der Behandlung des Briefes noch zuzuwarten, da sich bis dahin, die Angelegenheit noch beschwichtigen lasse.
5. Es wird beschlossen Feldweibel Stössel einen Jahresbeitrag zu schenken, in Anbetracht der geleisteten Arbeit an der Felddienstübung

Schluss 10 Uhr

Der Aktuar: Aug. Rammes

**XI. Vorstandssitzung, Donnerstag, den 4. Nov. 1909 abends 8 ¼ Uhr im Hirschengraben Schulhaus (Lehrerzimmer)**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder und Feldweibel Stössel

Vorsitzender: Präses Kunz

1. Eintritte als Passiv: Dr. med. Hugentobler, Eidmattstrasse 57; Franz Moser, Grafstall
2. Austritte die Aktiven: Matthias Farner, Wachtmeister; Wilhelm Hauser, Träger und die Passiven: Dr. Paul Ulrich, Bahnhofstr.
3. Streichungen: a) Aktiv Gottfried Hächler, Birmensdorfstrasse; b) Passiv Benedikt Diethelm, Feldweibel; Schlumpf Eugen, Schöftland. a) Aktiv: Wyniger Heinr. Dubstr.; Egger Karl, Wärter
4. Uebertritt zu den Passiven: Emil Meier Bederstrasse 93; Weber Heinrich, Bern; Löpfe Julius, Zschokkestrasse
5. Samariterkurs. Derselbe hat ca. 70 Anmeldungen ergeben; die Kursabende werden auf Dienstag und Donnerstag festgesetzt. Als theoretischer Leiter konnte Herr Dr. Hugentobler gewonnen werden. Es wird beschlossen Ende Februar die Schlussprüfung abzuhalten und mit einer Abendunterhaltung zu verbinden; der Zeitpunkt wird an einer nächsten Versammlung festzusetzen.
6. Präses Kunz verliest einen Entwurf für die schriftlichen Preisarbeiten den er abgefasst hat, und der allgemeinen Anklang findet.
7. Winterprogramm. Präses ersucht Stössel ein Programm zusammenzustellen; worauf Stössel bereits mit einem Programm aufwartet.

8. Eine Versammlung wird auf den 14. Nov. angesetzt.

Schluss 9<sup>45</sup> Uhr

Der Aktuar: Aug. Rammes

## **XII. Vorstandssitzung, Donnerstag, den 16. Dez. 1909 abends 8 ½ Uhr im Hirschengrabenschulhaus (Lehrerzimmer)**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder und der Vorstand der Samaritersektion

Vorsitzender: Präses Kunz

1. Abrechnung mit der Sektion

2. Feststellung des Budgets für die Abendunterhaltung

3. Eintritt als Aktiv: Franz Zahner, Inf-Rek. Eichstrasse 2 Zürich III.

4. Streichungen: Jakob Bosshard, Seebach; Morger August, Fluntern, Hinterbergstr.

5. Einladungen. Der Pontonier-Fahrverein Zürich ladet uns zur Abendunterhaltung im Rigiblick ein.

6. Zur Felddienstübung des Unteroffiziersvereins Zürich werden Stössel und Götz abgeordnet

Schluss 10 Uhr

Der Aktuar: Aug. Rammes

## **1910**

### **I. Vorstandssitzung, Dienstag, den 11. Januar 1910 abends 9 Uhr im Hirschengraben-Schulhaus, Lehrerzimmer**

Diese Sitzung dient hauptsächlich der Aufstellung des Programmes für die Abendunterhaltung. Ihre Mitwirkung haben in verdankenswerter Weise zugesagt, der Turnverein Neumünster, derselbe hat verschiedene Nummern in turnerischer und gesanglicher Beziehung übernommen, so dass es möglich ist, ein 16 Nummern aufweisendes Programm aufzustellen. Um auch einigermassen auf unsere Rechnung zu kommen, wurde beschlossen eine Tombola und eine Sträusschenpolonaise zu verwalten.

Schluss 10 Uhr

Der Aktuar: Aug. Rammes

### **II. Vorstandssitzung, Mittwoch, den 2. Februar 1910 abends 8 ½ Uhr im Restaurant «Steinhof»**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Abwesend: Materialverwalter Bleeck

Vorsitz: Präses Kunz

1. Eintritte :a. Aktive: 1. Hug Paul, San Korp., Hofstrasse 80, Zürich V.; 2. Morf Rudolf, Inf., Selnaustrasse 46, Zürich I; 3. Riffel Hans, Birmensdorferstr. 108, Zürich III; 4. Meier Herm., S. Rekrut, Idastrasse 47, Zürich III

b. Passive: 5. Frischmann Alb., Wirt zum Steinhof, Chorgasse 20, Zürich I

2. Austritte: a) Aktive Robert Walder, Walter Huber, Schlatter Ernst b) Passiv: Dr. Bertschinger

3. Generalversammlung. Dieselbe wird auf den 19. Feb. a. c. festgesetzt. Präses Kunz erklärt sich zur Wiederwahl bereit, wenn die übrigen Vorstandsmitglieder, im Amte bleiben, was der Fall zu sein scheint, da keine Demissionen eingereicht worden sind.

4. Kassier Duggener referiert über die Abendunterhaltungskosten.

5. Präses Kunz verliest einen Brief von unserem Ehrenmitglied Altherr, Inst. aus Basel, woraus ersichtlich ist, dass er sich zu einem Vortrage empfiehlt, wovon der Vorstand dankend Notiz nimmt.

6. Auf Wunsch, von Kassier Duggener wird noch über die Entschädigung für Delegationen verhandelt und beschlossen nur noch bei besonderen Anlässen, wo wirklich eine Vertretung nötig ist, eine solche zu verabfolgen.

Schluss 10 ½ Uhr

Der Aktuar: Aug. Rammes

### **III. Vorstandssitzung, 13. Juli 1910 abends 8 ½ Uhr im Vereinslokal zur Schmiede**

Anwesend: sämtliche Vorstandsmitglieder und Arthur Asper von der Samaritersektion

Vorsitz: Präses Kunz

1. Austritte: Hürlimann Max, Zürichbergstr. 46 (Passiv) Schrag Hironimus (Passiv) tod
2. Adressänderung: Kleiner Albert, Rieden / Wallisellen
3. Präses Kunz teilt mit, dass Beisitzer Gonzenbach seine Demission eingereicht habe. Endlich versteht er sich dazu, nochmals bis zur nächsten Generalversammlung auszuharren.
4. Abrechnung betr. Bergübung Speer. Dieselbe konnte noch nicht vorgenommen werden.
5. Die Halbjahresversammlung wird auf den 6. August angesetzt
6. Bereinigung des Mitgliederverzeichnisses

Der Aktuar: Rammes

### **IV. Vorstandssitzung, 1. November 1910 abends 8 ½ Uhr im Lehrerzimmer Hirschengraben**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Entschuldigt abwesend: Vize Präsident Hauser

Vorsitz: Präsident Kunz

1. Eintritte: keine
2. Austritte: a) Aktive: Stähelin Oskar und Läser Gottlieb. b) Passive: Alb. Stenzel
3. Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum des Vereins des Bat. 68. Für einen Beitrag (ca. 15 Fr) an einen Becher, arrangiert von der Militärvereinigung, ist der Vorstand zu haben. Als Delegierte zu diesem Anlasse werden Hauser und Götz bezeichnet.
4. Auf Anordnung von Oberst Schulthess, bezw. des Oberfeldarztes werden zur Überführung der Leiche Henri Dunant vom Hauptbahnhof nach dem Krematorium vier Unteroffiziere abgeordnet und zwar Kunz, Duggener, Hauser und Sauter.
5. Abendunterhaltung. Es wird beschlossen, eine einfache Abendunterhaltung abzuhalten Ende Januar oder Anfang Februar bei Anlass der Schlussprüfung des Samariterkurses.

Der Aktuar: Rammes

## **1911**

### **I. Vorstandssitzung Mittwoch, den 25. Januar 1911 abends 8 ½ Uhr in der Schmiede**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Entschuldigt abwesend: Bleck Jakob

Ferner sind anwesend von den Unteroffizieren: Sauter, Hadorn und Lee.

1. Eintritte als Aktiv: Huber Hans, Josephstr. 65
2. Austritte: Silbestein Armin, Christen A., Saluz Sean, Goring, Markstahler, Kuhn Friedrich
3. Streichung von der Liste wegen Nichtbezahlung der Beiträge: Rohner Jakob, Meier Emil, Isenring K., Hafner J., Werner Max, Ress Ernst, Meier Joseph.
4. Präses Kunz verliest die letzten Verhandlung des Zentralkomitees, woraus ersichtlich ist, dass die Porto-Freiheit gefallen ist, dass die Bundessubvention von nun an, vom Zentralkomitee aus verteilt wird, und speziell die finanziell schlechtstehenden Vereine

berücksichtigt werden sollen. Ferner sollen die Präsenzlisten erst am Schlusse des Jahres eingereicht werden, sodass eine Kontrolle unmöglich ist. Nach reichlich benutzter Diskussion, einigt man sich dahin, der Versammlung zu proponieren eine Präsidentenkonferenz vorgängig der Delegiertenversammlung beim Zentralkomitee zu beantragen um auf diese Beschlüsse energisch zurückzukommen. Betr. dem in letzter Versammlung gestellten Antrag von Feldweibel Stössel bezügl. bessere Behandlung der Sanitätsunteroffiziere durch den Oberfeldarzt, wird beschlossen der Generalversammlung zu beantragen, in dieser Angelegenheit erst vorzugehen, wenn Feldweibel Stössel Unterschriften für seine Behauptungen bringe.

Der Aktuar: Rammes

## **II. Vorstandssitzung Donnerstag, 2. Februar 1911 abends 8 ¼ Uhr im Restaurant Steinhof Seilergraben**

Anwesend: sämtliche Vorstandsmitglieder; wie auch die 2 abgetretenen; ferner 2 Mitglieder der Samariter-Sektion.

1. Als Aktiv-Mitglieder sind angemeldet: Hausmann, Josephstr. 186 Zch III. Müller Caspar, Träger, Lägernstr. 1
2. Austritte:
3. Zu den Passiven versetzt wurden 8 Aktive: Guggenbühl; Geering; Meier Friedr.; Maier Gottfr.; Meier Herm.; Meier Emil; Sieber Engelbert; Weber Heinrich (Brauerstr.)
4. Die 2 abgehenden Aktuare: Rammes & Gonzenbach übergeben ihre Materialien an die neugewählten Lee & Hadorn. Wegen Zeitmangel wurde von einer Übung vor der bevorstehenden Abendunterhaltung abgesehen. Vice-Präs. Hauser verliert sein aufgestelltes Programm für die Abendunterhaltung. Nach längerer Diskussion wurde abwechslungsweise einmal eine Lampion-Polonaise in dasselbe aufgenommen und dann ohne grosse Abänderung gutgeheissen. Die im Traktandum vorgemerkte Aufstellung des Übungsprogrammes muss infolge vorgerückter Stunde auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Der Aktuar: Lee, Edwin

## **III. Vorstandssitzung Freitag, 10. März 1911 abends 8 ½ Uhr im Restaurant Schmiede**

Anwesend: 9 Vorstandsmitglieder

Wegen Militärdienst abwesend: Lee, Edwin Aktuar; Gätz Arnold Mat. Verw.

Vorsitzender: Präs. U. Kunz

Um die eingegangenen Adressänderungen nachzutragen, wird eine Mitgliederbereinigung vorgenommen.

Eintritte: Aktive:

Mohn Otto, Langstrasse 104

Staub Hrch, Heslibad Küsnacht

Werth Herm. Dianastr. 7

Tobler, Kasper Forchstr. 190

Austritte:

Gut Hrch. Mühlegasse 4

Dr. Pestalozzi-Pfyffner

Vorstandsanzeigen: Es zeigen ihren neugewählten Vorstand an:

Pontonier Fahrverein; Verein Bat 68; Cavallerie-Verein; Samariter-Vereinigung; Samariter-Verein Oberstrass; Infanteriemusik mit 2 Programm für Konzert; Unteroffiziers-Verein m. 2 Progr. für Abendunterhaltung. Für diesen Anlass werden abgeordnet: Wachtmeister Hadorn & Träger Stauber.

Nun folgt eine allgemeine Diskussion über Jahres-Programm.

Präsident U. Kunz beklagt das Zurückhalten der jungen Unteroffiziere dem Vereine gegenüber und mahnt zur regen Beteiligung derselben an den Übungen.



Vice-Präsident Hauser teilt mit, dass die Sektion Winterthur bereit wäre, mit der Sektion Zürich sowie Wald-Rüti im Zürcher-Oberland eine Gebirgsübung abzuhalten, es wird Präs Kunz beauftragt, die Sektion Wald-Rüti anzufragen.

Schluss der Sitzung 11 Uhr

i. Vertretung des Aktuars: Eduard Hauser, Vice-Präs.

#### **IV. Vorstandssitzung Montag, 8. Mai 1911 abends 8 Uhr im Restaurant Schmiede**

Traktanden:           1. Eintritte  
                          2. Delegierten-Versammlung Trakt.  
                          3. Verschiedenes

Anwesend:           sämtliche Vorstandsmitglieder des M. S. V. Z. & der Samariter-Sektion

Eintritte: Albiez Emil Kernstr. 24 Aktiv; Fritschi Hans Amriswil Passiv.

Übertritte: Von den Aktiven zu den Passiven hinübergetreten ist: Ryffel Hans Erlenbach.

Präs Kunz verliest die Traktanden zur Delegierten Versammlung in Vevey.

Frey Ernst, Präs der Sam.-Sekt. beantragt an einem der ersten Sonntage einen gemeinsamen Maibummel. Der Antrag wird begrüsst und es ist der 21. Mai vorgesehen worden und zwar nach Sihlwald.

Da Oberst Schulthess als Preisrichter aus dem schweiz. Milit. San. Verein zurückzutreten wünscht, so wird Oberst Leuch von Zürich vorgeschlagen.

Im Laufe des Frühjahrs & Sommers finden hier div. grössere Festlichkeiten statt; deutsche Turnerschaft, schweiz. Artillerie-Tag 28. - 29. Mai; Schwüingfest 30. - 31. Juli wozu sich der M. S. V. Z. bereit erklärt hat, den Sanitäts-Dienst zu übernehmen.

Schluss der Sitzung 10 ½ Uhr           Der Aktuar: Lee, Edwin

#### **V. Vorstandssitzung Mittwoch, 5. Juli 1911 abends 8 ½ Uhr i. d. Schmiede**

Traktanden:           1. Ein- & Austritte  
                          2. Gebirgsübung  
                          3. Halbjahres-Versammlung etc.

Anwesend:           Präs. Kunz, Quästor Duggener, Hauser E., Lee, Edw. & Asper, Arthur.

An Eintritten sind zu verzeichnen:

Aktive:               Blatter Ernst, Träger Firzgasse Zürich III.  
                          Fatzer Karl, Träger Bremgartenstr.  
                          Suter Hrch. Wachtm. Seestr. 325 Zürich II.  
                          Wittwer A. Träger Köchlistr. 23  
                          Hermann Hans Träger Lagerstr. 119  
                          Egli Rob. Träger U. Engstringen

Übertritt von den Aktiven zu den Passiven:

Vollenweider Hrch Korporal

Austritt: Ress Ernst (Aktiv) Stampfenbachstr.

Im Einverständnis mit der Sektion Winterthur soll gemeinsam mit den Sekt. Zürich & Wald-Rüti eine Gebirgs- resp. Marschübung abgehalten werden. Es ist für diesen Anlass der 23. Juli in Aussicht genommen. Von genannten drei Sekt. hat sich am 2. Juli in Stäg im Zürcher Oberland eine Delegation zusammengetan um die dortige Gegend wo die Übung stattfinden soll zu rekognoszieren. Letztere soll jedoch mehr den Charakter einer Marschübung tragen mit Bergung einiger Verwundeter zwischen Schneeelhorn-Strahlegg. Tenue: Bluse, Hose B Käppi, Fasch.-Messer, Ferner Tornister mit Gamelle, da im Einzelkochgeschir abgekocht werden soll.

Am 16. Juli ist uns im Zeughaus Gelegenheit geboten das neue San. Material anzusehen. In Anbetracht dieser wichtigen Geschäfte wird die Halbjahres-Versammlung auf Samstag 8. Juli angesetzt.

Schluss 10 ¼ Uhr

Der Aktuar: Lee Edwin

## **VI. Vorstandssitzung**

Traktandum: Kurs & Eintritt

Anwesend: Kunz, Duggener, Hauser, Suter, Frey & Lee; von der Sektion Asper, Frl. Benz & Frl. Hirt.

Als Akt.-Mitgl. wird aufgenommen Hintermann H. Träger U.-Engstringen.

Da seid mehreren Jahren von einem Krankenpflege-Kurs Umgang genommen worden ist wird beschlossen dies Jahr einen solchen abzuhalten. Das Kursgeld soll Fr. 5.- und für Mitglieder Fr. 3.- betragen.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Aktuar: Lee Edwin

## **VII. Vorstandssitzung Donnerstag, 26. Oktober 1911 abends 8 ¼ Uhr Restaurant zur Schmiede**

Traktanden: Kurs & Abendunterhaltung  
Ein- & Austritte

Um 8 ½ eröffnet der Vorsitzende die Sitzung und bedauert die spärlich eingelaufenen Anmeldungen für den Krankenpflege-Kurs; sodass es über haupt noch in Frage gestellt ist, ob ein solcher abgehalten werden soll. Präsident Kunz verlangt hierüber Diskussion. Nach längerem Beraten wird einstimmig beschlossen denselben mit den ca. 30 angemeldeten Teilnehmern durchzuführen. Der Verein hat auf jeden Fall auf ein grösseres Defizit zu rechnen.

Betreff der Lokalfrage für die Abendunterhaltung wird Ernst Frey damit betraut. Die Wahl eines Vergnügungs-Comités wird auf eine Übung verschoben.

Als Aktiv-Mitglied in den Verein hat sich angemeldet: Stauber Fritz, Soldat, Turbinenstr. 2  
Den Austritt eingereicht hat Morf Rudolf, Selnaustrasse

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Anwesend: Verein: 5 Mitglieder

Sektion: 5 Mitglieder

## **Vorstandssitzung Mittwoch, 28. Dez. 1911 abends 8 ¼ Uhr Rest. Schmiede**

Traktanden: Ein- & Austritte  
Abendunterhaltung

Als Aktiv Mitglieder haben sich angemeldet: 1. Häfliger, Walter Träger Schaffhauserstr. 8  
2. Ramp Hrch. Rekrut Schöneeggstr. 500 Dietikon

An Austritten liegen vor: Spuhler Alb. Hufgasse 3 Passiv; Cant Arthur Dolderstr. Passiv.

Wegen Vernachlässigung der Vereinspflichten werden folgende Mitglieder gestrichen:

Hermann Hans & Wittwer A. Altdorfer wird seinem Wunsch gemäss von den Passiven zu den Aktiven versetzt. Durch den Tod entrissen wurde unser liebes Passiv-Mitglied Weiss-Igel.

Da auf den Zeitpunkt der Schlussprüfung Freitag, 16. Febr. des Krankenpflege-Kurses ein geeignetes Lokal für unsere Abendunterhaltung nicht aufzutreiben war, so konnte hiefür nur der 20. Januar in Frage kommen. Es wird wiederum ein Vergnügungskomitee gebildet bestehend aus den Herren Asper Arth. & Weber Jocq. sowie Frl. Schulthess. Schon seit längerer Zeit ist der Wunsch gehegt worden der Vorstand möge sich wieder einmal mit der Herausgabe einer Kränzli-Zeitung befassen und es wird die verantwortl. Redaktion den Mitgliedern Hauser & Weber Jaq. übertragen. Ferner ist für diesen Abend vorgesehen eine Studenten-Polonaise, Ballwerfen und Tombola. Als Zwischenlagen soll dann auch zum ersten Male die neugegründete Gesangs Sektion in Funktion treten. Die Mühen unseres werten Dirigenten Herr Zollinger sollen durch ein Geschenk belohnt werden.

Anwesend vom Verein: Kunz, Hauser, Duggener, Lee, Bleck, Götz & Suter, sowie Weber Jak. (Verg. Comité) von der Sektion: Frei, Asper, Frl. Benz, Hirt & Schulthess

Schluss 10 ¾ Uhr Der Aktuar: Lee Edwin

1912

**I. Vorstandssitzung Freitag, 2. Februar 1912 abends 8 Uhr Rest. Schmide**

1. Eintritt: Als Aktiv Mitglied hat sich angemeldet: Liebherr, Ernst Fehrenstr. 2
2. Es liegt ein Schreiben des Zentral-Comité's vor mit der Aufmunterung zum Vertrieb der diesjährigen Bundesfeier-Karten, deren Rein-Ertrag dem Schweiz. Milit.-San. Verein und dem roten Kreuz zufallen soll. Nach eingehender Prüfung dieser Frage wird beschlossen eine Bestellung von 300 Stck. zu machen.
3. Preisarbeiten auf die diesjährige Del. Versammlung fallen dieses Jahr dahin. Von der Tuberkulosen-Comission liegt ein Beitritts Gesuch vor welchem entsprochen wird. Es folgt sodann die Frage betr. Präsidenten Wahl in die Sektion. Durch den Beisprung unseres Edi Hauser sind wir dann glücklich über jene äusserst schwierige Klippe hinweggekommen. Der Schluss des Krankenpflege-Kurses wird auf den 16. Febr. festgesetzt; die Generalversammlung auf den 10. Februar. Auf Anfrage unseres Ehren-Mitglied G. Altherr in Basel wird derselbe in nächster Zeit einen Vortrag über die neue Sanitäts-Truppen-Ordnung halten.

Anwesend: Kunz, Hauser, Duggener, Frey Ernst, Lee, Götz & Huber

Schluss 11 Uhr

Der Aktuar: Lee Edwin

**II. Vorstandssitzung Montag, 4. März 1912 abends 8 Uhr Rest. Schmiede**

Diese Sitzung dient spec. der Revision der Mitglieder-Listen.

An Austritten sind zu verzeichnen: Sieber Engelbert; Marthaler Ernst & Rüegger Gottfr. Statutengemäss wurden zu den Passiven versetzt: Asper Oskar, Blatter Ernst, Imholz Edwin, Rieger Joh. & Weber Ed.

Schluss der Sitzung 10 Uhr

Der Aktuar: Lee Edwin

**III. Vorstandssitzung Mittwoch, 1. Mai 1912 abends 8 ¼ Uhr Rest. Steinhof**

- Traktanden:
1. Eintritte
  2. Delegiertenversammlung
  3. Feldübung etc.

Als Aktivmitglieder haben sich angemeldet: Ott Emil Pflanzschulstr. 99 b/Naef; Fehr Herch. Infant. untere Zäune 3.

Da auf die Deleg.-Versammlung hin 18. / 19. Mai wichtige Traktanden des Centr. Vorstandes nicht vorliegen, so wird hierüber auch nicht weiter diskutiert.

Die Abhaltung unserer Feldübung im Erlenbacher Tobel wird auf den 16. oder 23. Juni festgesetzt. Weitere Sektionen werden sich noch daran beteiligen. Milit.-San.-Verein Wald-Rüti, Zrch'see, sowie der Samariter-Verein Meilen.

Anwesend 7 Mitglieder.

Schluss 10 Uhr.

**IV. Vorstandssitzung den, 25. Mai 1912 im Rest. Steinhof**

Zu dieser Sitzung wurden eingeladen die Vorstände des M. S. V. Zrch'see & Sam. Verein Meilen.

Behandelt wurde spez. unsere bevorstehende Felddienstübung.

Es werden ca. 8 schwer- & 7 leicht-Verwundete markiert die von den beiden Milit.-Sanit. Vereinen geborgen und bis zum nächsten Wagenhalteplatz transportiert werden. Von hier tritt die III. Hilfslinie (unsere Sam. Sekt. & Sam. Verein Meilen) in Kraft die den weiter

Transport ins Feldspital von Küsnacht besorgen der vom Sam. Verein Küsnacht mit ihrem eigenen Material hergestellt wird.

Der Beginn der Übung wird auf 8 Uhr vorm. angesetzt. Sammlung der Milit.-San. Vereine am Bahnhof Küsnacht, für die Sam. Vereine am Bahnhof Erlenbach. Betr. Material Transport von Zürich bis dorthin wird die Maggi Mühle in Zürich angefragt.

Anwesend sämtl. Vorst.-Mitglieder sowie der Präs. Bietenhader der Sekt Zrch'see und 2 Vertretungen des Samariter-Verein Küsnacht.

Schluss der Sitzung 11 Uhr

Lee Edwin Wachtm.

#### **V. Vorstandssitzung Dienstag, 11. Juni 1912 im Rest. z. Schmiede**

Traktanden: Mutationen  
Felddienstübung

Als Aktiv-Mitglied hat sich angemeldet: Walder Robert, Gefreiter Bertastrasse 69. Aus der Mitglieder-Liste werden gestrichen Staub Hrch. Küsnacht; Dr. Amrein, Blum Altstetten; Gehrig Emil; Graf Fr., Dr. Hunziker, Dr. Jung, Meier Herm. & Stauber Alfred. Betr. der Verpflegung anl. der Felddienstübung wird sich K. Duggener mit Hr. Hauser, dem Vertreter der Maggi-Fabrik in Verbindung setzen. Den Material-Transport wird die Maggi-Mühle übernehmen, die sich bereitwilligst zu diesem Dienst zur Verfügung stellen wird. Als Entschädigung für den Fuhrmann werden Fr. 10.- festgesetzt. Herr Dr. Aeberli in Meilen stellt dem Vorstand den Antrag die Mitglieder für diesen Tag zu versichern, was ohne weiteres unterstützt wird. Die Meilener Kadetten werden den Verwundeten Dienst besorgen. Um zugleich mit der Übung etwas Propaganda zu machen, wird beschlossen im Tagblatt eine grössere Anzeige zu erlassen und eine Berichterstattung Dr. Enderli zu übertragen.

Schluss der Sitzung 10 ½ Uhr

Anwesend sämtliche Vorst. Mitgl.

#### **VI. Vorstandssitzung Dienstag, 2. Juli 1912 im Rest. Steinhof**

Traktanden: Eintritte  
Abrechnung ü. d. Felddienstübung etc.

An Eintrittsgesuchen liegen vor: 1. Aktiv: Rossel Ch. Gefreiter Strehlgasse 29; 2. Aktiv: Schmid Jak. Soldat Nordstr. 50

Die Teilnehmer an der Felddienstübung betragen 31 Mann seitens u. Sektion

Anwesend sämtliche Mitglieder

Ende 10 ¼ Uhr

#### **VII. Vorstandssitzung Freitag, 19. Juli 1912 im Rest. Steinhof**

Die bestellten Bundesfeierkarten sind eingetroffen und werden sofort an die Mitglieder zum weiteren Vertrieb à 5 Stck versandt.

Um auch während den Ferien den Mitgliedern etwas zu bieten, soll am Sonntag, 28. Juli ein Ausflug über Dielsdorf-Lägern-Baden stattfinden. Von Baden Rückreise per Bahn. Sammlung der Teilnehmer morg. 6 ½ Uhr Bahnhof.

Bei ordentl. Witterung ist für Samstag, 10 Aug. eine Nachtübung im Degenried vorgesehen.

Anwesend der ges. Vorstand m. Ausnahme von Karl Duggener, der in den Ferien weilt.

Schluss 11 Uhr

#### **VIII. Vorstandssitzung Freitag, 23. August 1912 im Lokal „Schmide“**

Die Zeit ist gekommen wo wir uns einigen müssen, ob dies Jahr wieder ein Samariterkurs abgehalten werden soll. Obgleich der letztjährige Krankenpflegekurs mit einem finanziell ungünstigen Resultat abgeschlossen hat, durften wir uns nicht entmutigen lassen. Die Mehrzahl der Anwesenden stimmt für Abhaltung eines solchen Kurses. Als theoret.

Kursleiter ist vorgesehen Hr. Dr. Fenner und für die prakt. Leitung hat Ed. Hauser die Aufgabe übernommen. Der Kurs wird in der ersten Woche nach den Herbstferien beginnen und soll ca. 42 Std. umfassen. Das Kursgeld incl. Lehrmittel ist wie gewohnt auf Fr. 5.- festgesetzt worden. Als Traktandum 2 folgt das Rücktrittsgesuch unseres verehrten Präsidiums. Eine offenbar etwas gereizte Stimmung hat ihn zu diesem Schritte geführt. Etwas Aufmunterung hat dann genügt ihn einstweilen von seinem Vorhaben abzuhalten. Eine Versammlung wird auf den 21. Sept. festgesetzt.

Es haben sich als Aktiv-Mitglieder in den Verein angemeldet:

Willy Frick, Rekrut      Marktgasse 9  
Vogt Adolf Gefreiter      Quellenstr. 28  
Beerli Aug. Rekrut      Gerechtigkeitsgasse 9

Den Austritt eingereicht hat: Fehr Hrhc ob Zäune.

Lt. Mitteilung des Vorstandes der Militär-Vereinigung findet im Rahmen sämtl. Militär-Vereine gegen Ende September eine Veranstaltung statt und zwar in Form von div. Übungen. Zudem macht Vice-Präs. Hauser die Anregung zu einer kl. Bergtour auf die Baumgartenalp am 21. Okt. Betr. Fortsetzung unserer Gesangsstunden wird auf die kommende Versammlung verwiesen.

Anwesend sämtl. Vorstandsmitglieder mit Ausnahme unseres Quästor Duggener der wegen Unfall verhindert war.

Schluss 11 Uhr

Der Aktuar: Lee Edwin, Wachtm..

### **IX. Vorstandssitzung Donnerstag, 12. Sept 1912 im Vereinslokal**

Zu dieser Sitzung wurde Stössel, Gottfr eingeladen, denn es galt ihn aus unserem Verein auszustossen.

i. Vertretung des Aktuars

Eduard Hauser

### **X. Vorstandssitzung Freitag, 20. Dezember 1912 8 ¼ Uhr im Steinhof**

Eintritte:              Passiv Kottmann Casimir, Soldat  
                                Passiv Dr. Kurt Wehrlin  
                                Passiv Dr. Suter, Hptm.  
                                Passiv Dr. W. Kesselring, Hptm.

Austritte:             Hotz , Soldat Oerlikon  
                                Guggenbühl Ernst, Genf

Versetzt:              zu den Passiven Kaegi Adolf & Weber Jak.

Die Teilnehmerzahl des diesjährigen Samariterkurses ist auf 60 angewachsen. Wie in früheren Jahren üblich wird auch mit der Schlussprüfung wieder die Abendunterhaltung verbunden werden. Es ist die Prüfung auf den 20. Feb. und das Kränzchen auf den 22. Febr. festgesetzt worden. Es wird ein Vergnügungs-Comitée gebildet bestehend aus Sauter, Lee & Weber; ersterer als Präsident. Mit unserer Gesangs-Sektion; die uns letztes Jahr mit einigen hübschen Nummern das Programm schmückte, konnte auf kommenden Anlass nicht mehr gerechnet werden; da die Anmeldung zu spärlich eingingen. Präs. Kunz verlangte Vorschläge für Ersatz. Der Vorschlag des Aktuars Lee mit dem Eisenbahner Quartett „Flügelrad“ in Verbindung zu treten wurde gutgeheissen. Das Weitere über Dramatik etc. wird der Commission überlassen.

Ein Kredit von Fr. 60.- für den neuen Schulhausabwart für gehabte Umtriebe und Überlassung der Räumlichkeiten im Hirschengrabenschulhaus wird vom Vorstand gutgeheissen.

Vice-Präsident Hauser bemerkt, dass verschiedenes Übungsmaterial, spec. Binden in Abgang gebracht werden müssen und Quästor Duggener wird beauftragt Ersatz zu schaffen.

Präs Kunz macht bekannt dass einige kl. Traktanden die Einberufung einer Versammlung erfordere; es betrifft dies spec. wegen der kommenden Abendunterhaltung. Einstimmig wird beschlossen dieselbe im Rahmen einer kleinen Jahresschlussfeier zu gestalten, die auf den 28. Dez. festgesetzt wird, wozu auch die Sektion eingeladen werden soll.

Anwesend: Der gesamte Vorstand Schluss 11 ½ Uhr.

## 1913

### **I. Vorstandssitzung Samstag, 11. Januar 1913 8 ½ Uhr im Rest. Schmide**

Eintritte: Passiv: Anderes Dr. med. Hptm

Austritte: Blatter Ernst, Soldat Lyon

Marti Tobias, Soldat.

Die Generalversammlung wird auf den 8. Febr. festgesetzt. Dieselbe wird dem Verein eine harte Nuss kosten; verschiedene Vorstandsmitglieder haben ihre Demission bekannt gegeben für die zum Teil nur schwer Ersatz gefunden werden kann.

Den Vorschlägen des Vergnügungs-Comitées mit der Ballmusik „Odeon und dem Quartett Flügelrad endgültig abzuschliessen wird entsprochen. Ob nun eine Tombola oder ein Glücksbazar im Programm eingeschaltet wird, bleibt der Commission anheimgestellt

Die Einladung zur regen Beteiligung an den diesjährigen Preisaufgaben ist uns zugegangen, und können die Cirkulare bereits an die Mitglieder abgegeben werden.

Anwesend: Der gesamte Vorstand Schluss 11 ¼ Uhr.

### **II. Vorstandssitzung Freitag, den 28. Febr. 1913 abends 8 ¼ Uhr im Rest. Schmiede**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder & Weber Jack.

Abwesend: Lee, Edwin, I. Aktuar (infolge Mil.-Dienst)

Vorsitz: Präs. Ulr. Kunz

Mitglieder-Aufnahmen:

a. Aktiv:

1. Bührer Josef	Gefr.	Zch. 6
2. Widler Rudolf	Rekr	Zch. 5
3. Handschuh Rob.	Rekr	Zch. 6
4. Schmid Bernh.	Rekr	Zch. 8
5. Morf Ernst	Rekr	Zch. 6

b. Passiv Dr. med. Fenner Hans, hauptm. Zch. 1

Uebertritt: v. d. Aktiven zu den Passiven: Riedli, Paul Gefr. Zch. 2

Austritt: a. Passive 1. Prof Dr. Oskar Wyss, Wollishofen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in diesem Winter 1912/13 neben dem ordentl. Samariterkurs von unserem Ehrenmitgliede Hrn. Dr. med. H. O. Wyss im Namen unseres Vereins ein weiterer „Privat-Samariterkurs“ veranstaltet worden ist, aus welchem 19 Eintritts-Gesuche in die Samariter-Sektion eingegangen sind.

Hch Suter unterbreitet ein Arbeitsprogramm pro 1913.

Die Uebungsabende werden auf je Donnerstag Abend festgesetzt, namentl. je nach Uebereinkommen mit dem Abwart w Freitag Abend.

Hoppeler erhält den Auftrag ein Gesuch an die Kreisschulpflege Zch. I um Gewährung der Hirschengraben-Turnhalle pro 1913 zu Uebungszwecken zu richten.

Hoppeler rügt, dass die Einladungen f. d. Abend-Unterhaltung an den Verein des Bat. 68 stark verspätet verschick worden ist, was der Vorstand jenes Vereins bedauert u. sich entschuldigt, dass er keine Delegation mehr abordnen konnte.

Duggener verlangt einen Kredit v. Fr. 20.-- zur Deckung der Mehrausgaben für das Geschenk von Hrn. Dr. Fenner, Kursleiter, der bewilligt wird in Anbetracht der grossen Sympathie die dieser Arzt zu unserem Vereine zeigt.

Abwart Döberli erhält mit Rücksicht auf den Doppel-Samariterkurs für seine Bemühungen Fr. 20.-- plus Fr. 10.-- für guten Willen.

Schluss der Sitzung: 11 Uhr

In Abwesenheit des I. Aktuars

Arth. Hoppeler, II. Aktuars

### **III. Vorstandssitzung Dienstag, den 15. April. 1913 im Vereinslokal z. Schmiede**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Abwesend: Lee, Gehring, I. Aktuar

Vorsitz: Präs. Ulr. Kunz

Es wird auf den 1. Mai 1913 (Auffahrt), bei ungünstiger Witterung eventl. auf Sonntag, den 4. Mai 1913 ein Ausmarsch nach Mettmenstetten ins Paradies beschlossen. Eine erste Abteilung „Marschfähige“ besammelten sich morgens früh 7 ½ Uhr im Bahnhof Selnau, worauf sie von da bis Gontenbach den Zug benutzt, um von Gontenbach aus über den Albispass, Türlersee nach Mettmenstetten zu wandern. - Für die zweite Abteilung ist folgendes Programm aufgestellt worden: Abfahrt ab Hauptbahnhof - 12 h. Ankunft in Mettmenstetten um 12<sup>47</sup> h., daraufhin Spaziergang nach dem Ausflugspunkt Paradies. Allgemeiner Aufbruch 6<sup>30</sup> h. Spaziergang nach Affoltern und Abfahrt ab dort 7<sup>20</sup> h.

Ferner wird bestimmt, dass die grosse Sanitätskiste u. der Tornister von Goetz & die kleine Bulge von Präs. Kunz auf ihre Verantwortung in Verwahrung gegeben werden.

Schluss der Sitzung: 10 Uhr

In Abwesenheit des I. Aktuars

Arth. Hoppeler, II. Aktuars

### **IV. Vorstandssitzung Dienstag, den 24. Juni 1913 im Vereinslokal Schmiede**

Anwesend: 7 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Kunz Ulr.

Eintritte: a): Aktive: 1. Fischinger Alb. Gefr. Weinbergstr. 20  
2. Kunz Hrch. Soldat Inselhofstr. 5

Austritte: Geering Emil Meilen

Hoppeler Arth. als Delegierter von W'thur skizziert kurz den Verlauf der dortigen Versammlung. Suter bringt die an der letzten Versammlung gemachte Anregung über Prämierung fleissiger Mitglieder in Fluss. Es sprachen jedoch verschiedene Gründe dagegen, sodass sich der Vorstand dahin einigt, vorläufig von einer solchen abzusehen. Als Lokalfrage für die nächste Abendunterhaltung wird das Kasino Hottingen besprochen und wird Hoppeler beauftragt mit dem Wirt zu unterhandeln.

Bei Materialtransporten empfiehlt Götz man möchte den betr. Vereinen für gehabte Unkosten Rechnung stellen.

Ende Juli wird eine Marschübung von Schindellegi über Hohe-Rohnen nach Aegeri geplant. Eine Versammlung wird auf den 5. Juli festgesetzt.

Schluss der Sitzung: 10 ½ Uhr

Lee Edwin Fourier

### **V. Vorstandssitzung Dienstag, den 19. August 1913 abends 8 ¼ Uhr im Vereinslokal**

Anwesend: 7 Vorstandsmitglieder

Eintritt: Allensbach Jakob Gefreiter, Forchstr. 364 als Aktiv.

Austritte: Albiez Emil, Webergasse

Wydler Paul Zollstr.

Rossel Charles, Fortunagasse

Laut Beschluss der Militärvereinigung findet am 30. / 31. August eine Marschübung ins Gotthardgebiet statt mit Besichtigung der Festungsanlagen. Abfahrt von Zürich 1<sup>45</sup> Uhr Tenue: Ausgangstenu mit Käppi. Zu diesem Besuche haben nur Militärs in Uniform Zutritt. Die Kosten für Unterkunft & Verpflegung sind auf Fr. 8.- festgesetzt. Die Anmeldungen & Einzahlungen sind an Fourier Duggener zu machen.

Der Vorstand beschliesst auch dies Jahr einen Samariterkurs zu veranstalten. Beginn desselben Mitte Oktober. Als leitender Arzt hat sich wieder Hr. Dr. Fenner bereit erklärt. Für den prakt. Teil soll Paul Sauter angefragt werden ob er geneigt wäre denselben zu übernehmen. Götz beantragt als Reklame und Propaganda für diesen Kurs geeignete Reklame-Schilder anfertigen zu lassen die in div. Verkaufsläden der Stadt ausgestellt werden sollen. Diese Idee wird lebhaft unterstützt und Götz mit der Anfertigung solcher Schilder beauftragt. Eine Felddienstübung gemeinsam mit der Sekt. Zrch'see ist auf den 27. / 28. September festgesetzt. Bezug der Kantonement Samstag nachts in Zumikon oder Waltikon. Leiter der Übung ist Hr. Dr. Fenner.

Schluss der Sitzung: 10 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr

Der Aktuar: Lee Edwin

### **VI. Vorstandssitzung Donnerstag, den 28. Aug. 1913 9 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Steinhof**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Abwesend: Fourier Lee Edwin

Zur Behandlung gelangten einige Punkte zur Felddienstübung. Ferner Abmachung mit Herr Dr. Fenner, der sich als Kritiker für genannte Übung anbietet.

Schluss der Sitzung: 10 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr

### **VII. Vorstandssitzung Freitag, 26. September 1913 im Vereinslokal**

Traktanden: Felddienstübung

Anwesend: 7 Vorstandsmitglieder

Adressänderung: Sulger wohnt nun Zurlindenstr. 108

Das Central-Comité versendet ein Rundschreiben mit einem Fragebogen. Es beklagt den ständigen Rückgang der Mitglieder in allen Sektionen und sucht nun Mittel & Wege zu ergreifen den Übelstand zu heben.

Als Leiter der Übung wird Fourier Suter, Hrch. bestimmt. Besammlung der Teilnemer Samstag. 4 Oktober abends 8 Uhr im Hirschengraben-Schulhaus. Die Wolldecken sind vom kant. Kriegskommissariat zu beziehen zu 20 Cts. pro Stück. Für den Materialtransport hat Herr Bodmer Karl, Tonwarenfabrik Wagen mit 2 Pferden bereitwilligst zur Verfügung gestellt.

Für die Zubereitung des Frühstück & Mittagessens konnte in Waltikon eine Küche gewonnen werden; als Personal dazu wurden Lee & Beck bestimmt. Die städt. Kadetten mussten wegen anderweitiger Inanspruchnahme ihre Zusage wieder rückgängig machen. In letzter Stunde konnten dann noch ca. 20 Mann der Pfadfinder Organisation gewonnen werden. Die Schiess-Sektion des Turnvereins Alte-Sektion wird um ca. 10 Uhr in der Gegend Waltikon- Ebmatingen ein Gefechts-Schiessen veranstalten woran sich dann unsere Übung knüpfen wird. Die Samariter-Sektion errichtet in Ebmatingen ein Spital und wird auch daselbst verpflegt werden. Im Rest. zur frohen Aussicht in Waltikon ist ca. 4 Uhr, also nach Schluss der Übung gemütliche Zusammenkunft wobei auch das tanzlustige Volk auf seine Rechnung kommen soll, unser bekannte Herr Böhler wird die Tanzmusik übernehmen.

Schluss der Sitzung: 10 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr



### **VIII. Vorstandssitzung Mittwoch, 8. Oktober 1913 im Rest. Steinhof**

Traktanden: Abrechnung etc.

Die Firma Plezer hat die Muster der Aufnahmen anl. der Felddienstübung zum weitem Vertriebe eingesandt.

Die Teilnehmerzahl hatte die geringe Höhe von 24 Mann erreicht aber dennoch zeigt die Kasse den nicht geringen Posten von ca. Fr. 200 an Auslagen.

Für das Reiterspiel des Kavallerie-Vereins im Sihlhölzli (18. Okt.) werden 2 Mann benötigt. Der Beginn des Samariterkurses wird auf den 28. Okt. festgesetzt.

Herr Dr. H. O. Wyss wird auch dieses Jahr einen Privat-Samariterkurs abhalten; im Weiteren erfreut er uns am 29. Okt. & 26. November mit je einem Lichtbilder-Vortrag.  
Schluss der Sitzung: 11 Uhr

### **IX. Vorstandssitzung Freitag, 24. Oktober 1913 im Lokal z. Schmiede**

Traktanden: Kurs & Verschiedenes

Die, auf März 1914 festgesetzte Abendunterhaltung bedingt eine vorherige Versammlung. Diese wird festgesetzt auf Samstag, den 1. November; die Wahl in die

Vergnügungskommission soll durch die Mitglieder erfolgen, ebenso soll an dieser Versammlung der Wiederbeginn unserer Gesangsstunden zur Sprache kommen. Der Vorstand beschliesst für den geleisteten Sanitätsdienst im Cavallerieverein pro Mann Fr. 3.- zu berechnen. Die Samaritersektion hat auf den 9. Nov. einen Herbstaussflug projektiert und zwar nach dem Kloster Fahr; Suter verlangt zahlreiche Beteiligung auch von Seiten des M. S. V.

Das rote Kreuz gibt bekannt dass den Sektionen des schweiz. Militärsanitätsverein Diapositive zu Projektionsvorträgen über den Balkankrieg zur Verfügung stehen. Kunz macht die Anregung zu einem solchen Vortrag im Rahmen der Militärvereinigung. Zum Schluss entbietet Vice-Präs. Suter dem Vorstand seinen wärmsten Dank für die Kranzspende anl. des Todes seines Vaters.

Schluss der Sitzung: 10 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr

Anwesend der gesamte Vorstand

### **X. Vorstandssitzung Montag, 15. Dezember 1913 8 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr im Vereinslokal**

Anwesend der gesamte Vorstand

Es folgt zuerst die Bereinigung der Mitgliederliste.

An Austritten sind zu verzeichnen:

Schmid Joh; Schmid Jak. & Imholz Edwin.

Von den Aktiven zu den Passiven werden versetzt:

Vallauta Franz; Würsten; Bühler; Egli Rob.; Fatzer Karl; Schaufelberger Rud.; Ulrich Hans. Wohnortsänderungen sind uns folgende zugegangen:

Meier Ernst, Haldenstrasse 3

Ramp Hrch. Limmatstrasse 217 bei Meier

Wyss Rob, Hobelgasse 8

Als Entschädigung für den Abwart wird für das laufende Jahr Fr. 100.- festgesetzt; Kurs nicht inbegriffen, die Entschädigung für denselben wird erst nach Schluss desselben entrichtet. Die Kosten von Seiten der Kreisschulpflege für die Benützung der Lokalitäten betragen Fr. 70.-.

Wie vergangenes Jahr, soll auch dieses unsere Mitglieder zu einer Jahresschlussfeier vereinigen und zwar am 27. Dez. im Vereinslokal.

Schluss der Sitzung: 11 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr

1914

### **I. Vorstandssitzung Montag, 19. Januar 1914 8 ¼ Uhr in d. Schmide**

Traktanden: Ein- & Austritte  
Generalversammlung  
Allgemeines

Eintritte als Aktiv:

Meier Jakob, Soldat Landenbergstrasse 10  
Haab Ernst, Rekrut Nietengasse 25  
Schärer K., Rekrut ob. Weineggstrasse 56  
Karrer Jakob, Soldat, Dufourstrasse 148

Austritte:

Weber Edwin, Kernstrasse Passiv  
Huber Hans, Josefstr. 56 Aktiv  
Ulrich Hans, Stammheim Aktiv  
Heusser Theod., Bellsitostr. Passiv  
Wegen Nichterfüllung der Vereinspflichten werden gestrichen: Walder Rob.; Liebherr Ernst;  
Müller Kaspar; Hoefliker Walter  
Die Generalversammlung wird auf Samstag, 31. Januar angesetzt.  
Demissionen haben eingereicht:  
Kunz Ulr. Präsid.

Lee Edwin Aktuar

Kunz II. Materialverwalter

Anl. einer Unterredung mit Herr Dr. med. Fenner hat sich letzterer geäußert, das Präsid. zu übernehmen. An Stelle des ausscheidenden Aktuars ist der bisherige II. Aktuar vorgesehen. Hoppeler Arthur hat sich denn auch bereit erklärt die Lücke auszufüllen. Götz beklagt sich dass Kollege Kunz sein Amt aus Zeitmangel nicht mehr länger halten kann. Als Ersatz werden Ott, event. Birrer vorgemerkt.

Das Militärdepartement gelangt mit dem Ansuchen an das Central-Komitee zur Erlangung guter Photographien von Übungen; ferner um Einsendung eines Jahresberichtes pro 1912 oder 13. Das gesammelte Material soll an der Landesausstellung in Bern Verwendung finden.

Hoppeler, der an Stelle von Lee als Vergnügungspräsident waltet teilt uns mit, dass er die bekannte Inner-Schwyzler Ländler Musik für unseren Abend gewonnen hat. Im Weiteren hat er 2 Theaterstücke vorgesehen sowie eine Tombola.

Wenn unsere sangesfreudigen Mitglieder die Proben fleissig besuchen, wird auch unsere Gesangssektion wieder mit einigen Programmnummern vertreten sein, auch haben einige Akrobaten uns ihre Zusage versichert.

Schluss der Sitzung: 11 ¼ Uhr

Anwesend: der gesamte Vorstand.

### **II. Vorstands-Sitzung**

Freitag, den 6. Febr. 1914, abends 8 ½ Uhr

i/Priv.-Bureau v. Hrn. Dr. H. Fenner

Vom neu gebildeten Vorstand sind anwesend: Präs. Dr. Fenner, Vize-Präs. Hch. Suter, Quästor Duggener, Akt. Hoppeler u. Beisitzer Morf. – Götz u. Oft, die beiden Mal.-Verwalter sind infolge Teilnahme am Samariterkurs entschuldigt.

Es wird im Allgemeinen die bisherige Vorstands- u. Vereinstätigkeit und die Neugestaltung derselben besprochen. Man hält es in erster Linie für notwendig an Hand der auf Anordnung des Ob.-Feldarztes von der kant. Militär-Direktion erhaltenen Verzeichnisses

der im Auszug pflichtigen Sanitätssoldaten des Platzes Zch., wofür eine Ausstellungsgebühr von Fr. 20.— bezahlt werden musste, neue Mitglieder zu werben. Herr Dr. Fenner bewirtete seine Gäste in zuvorkommender Weise bis zum Schluss der Sitzung, die um 1 ½ Uhr erfolgte.

Der Aktuar:  
Hoppeler

### **III. Vorstands-Sitzung**

Donnerstag, den 12. Febr. 1914, abends 8 ½ Uhr  
im Vereinslokal z. Schmiede

Anwesend: 6 Vorst.-Mitglieder u. Paul Sauter, als Kursleiter.  
Oft ist wegen Theaterprobe entschuldigt.

Es sind zu behandeln:

#### Eintritte

als Aktiv: Lüthi, Paul - S. Sold., Hochstr. 58, Zch. 7

als Passiv: Kühn, Rud., Landst., Spirustr. 39, Zch. 7

Werner, Max, S. Sold., in St. Moritz.

Auf Anregung der beiden Kursleitenden, Prof. Dr. Fenner u. P. Sauter wird die Schlussprüfung des Samariterkurses 1913/14 auf Samstag, den 28. Febr. 1914 festgesetzt u. bestimmt, für Abgabe des Samariter-Ausweises an die Kurs-Teilnehmer bis 4 Absenzen durchzulassen. Als Delegierte zur Abnahme unserer Kursprüfung werden dem roten Kreuz Hr. Dr. v. Schulthess und dem Samariter-Bund Hr. Dr. RUSS vorgeschlagen werden, was Vize-Präs. Suter als Präs. der Samariter-Sektion besorgen will.

Quästor Duggener wird für den Ankauf von Gaben für die a/der am 7.III. 1914 stattfindenden Abend-Unterhaltung zu veranstaltenden Tombola, wofür eine Bewilligung der Kant. Polizei-Direktion vorliest, ein Kredit von Fr. 60.— bewilligt.

Der Pontonierfahrverein Zch. bittet schriftlich um leihweise Abgabe einer Tragbahre u. von etwas Verbandmaterial für einen kl. Sanitätskurs im Schosse ihres Vereines, welchem Wunsche entsprochen wird, unter Mitteilg., dass wir jedoch etwas Bedenken hegen über die Art u. Weise wie sie diesen (einen) Sanitätskurs zu veranstalten gedenken.

Schluss 10 h.

Der Aktuar: Hoppeler

### **IV. Vorstands-Sitzung**

Samstag, 21. März 1914, A 8 ½ h, in der Schmiede

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Ott, E. hat sich schriftl. entschuldigt

Eintritte: Es werden folgende Aktivmitgl. aufgenommen:

1. Hochstrasser, J., S'Rekr. in Küsnacht, Oberdorf

2. Obrist, Hans, Telegr.-Pion. in Zürich II, Seestr. 459

3. Pauli, Jak., Füs. in Zürich 6, Haldenstr. 116

4. Zwicker, Josef, Drog. in Zürich 6, Leonhardtstr. 12

Uebertritt von Aktiv zu den Passiven

wünscht Meisterhans, Aug., jun., welchem Gesuch entsprochen wird.

Austrittsgesuche: liegen vor von

1. Weber, Jak. - Aktivmitglied und

2. Kalt, Engelbert - Passivmitglied.

Den beiden Austrittsgesuchen wird vorläufig nicht entsprochen, sondern es werden beide Gesuchsteller, der erstere zur nächsten Vorstands-Sitzung, der zweite zu unserem Präsidenten zwecks Aus- u. Rücksprache geladen werden.

Es ist eine Anfrage eingegangen vom Ver. d. Bat. 68, wegen eventl. Teilnahme an ihrer Patrouil.-übung im Juni 1914. Da diese Uebg. mit einer Sanitätsübung nicht gut verbunden werden kann u. somit unserem Verein nicht dienlich ist, so sehen wir von einer Zusage ab.

Der Zentral-Vorst. d. Schw. Mil. Sanit. Vereins in Basel retourniert 4 Präsenzlisten des Jahres 1913, welche nicht die eigenhändigen Unterschriften der üebgs.-Teilnehmer tragen, sondern, wahrscheinlich weil diese Unterschriften sich auf losen Blättern sich befanden, von u. Präs. Kunz auf die oblig. Listen übertragen worden sind. Die Unterschriften von den betr. Mitgliedern werden eingeholt werden, worauf diese 4 Listen dem Zentral-Vorstand wieder zugestellt werden.

Quästor Duggener wird ermächtigt:

a.) die 35 Fr. Gebühr, für die Lokalitäten die für den soeben beendeten Samariterkurs benützt wurden, plus Fr. 5.- extra für die Bemühungen des Abwartes, also total Fr. 40.- auszurichten; ferner:

b.) die Theaterfrisier-Rechnung von unserem Mitglied O. Gonzenbach im Betrage von Fr. 34.-, wegen deren Höhe wir reklamiert hatten u. worauf negat. Antwort einging, zu bezahlen.

Schluss: 11 h.

Der Aktuar: Arth. Hoppeler

## **V. Vorstandssitzung**

Samstag, den 4. April 1914, A 8 ½ h, in der Schmiede

Anwesend: Alle Vorstandsmitglieder

Vorsitz : Herr Dr. H. Fenner

Uebertritt: Riedli, Paul wird auf sein Ansuchen hin wieder von den Passiven zu den Aktivmitgl. versetzt.

Austritt: Weber, Jacq., der mit Rücksicht auf sein Austrittsgesuch zwecks Rucksprache zu dieser Vorst.-Sitzg. sowohl vom Präsidenten als auch vom Quästor eingeladen worden ist, ist nicht erschienen, sondern hat im Restaur. z. Schmiede ein Schreiben abgegeben. Mit diesem Schreiben retourniert Weber seine Mitgliederkarte, beharrt auf seinen Austritt, wiederum mit mangelhafter Angabe von triftigen Gründen und betont, dass er das Gesuch, er wolle v. d. Samariter-Sektion ebenfalls als Mitglied u. als Hülfssicherer zurücktreten, als unwahr zurückweisen. Das ganze Verhalten von Aktivmitglied J. Weber wird vom Vorstand als taktlos verurteilt, sein Austrittsgesuch wird genehmigt. Dem Vorstand der Samaritersektion wird hievon Mitteilung gemacht nebst Uebergabe der Briefe von Weber u. es wird dem Vorstande empfohlen sowohl auf die Mitgliedschaft als auch auf die weitere Tätigkeit Webers als Hülfsslehrer zu verzichten.

Da die Zustimmungserklärung des Oberfeldarztes in Bern, in dem Sinne, es sei moralische Pflicht aller auszugspflichtigen Sanit. Offiziere, Unt.-Offiz. und Soldaten sich einem Militärsanitätsverein anzuschliessen, eingegangen ist, so wird bestimmt, dass Präsident u. Aktuar nächstens miteinander die bezügl. Mitglieder-Werbeformulare aufstellen u. in Druck geben möchten.

In Ansehung dass unser Verein nächstes Jahr sein 25jähr. Jubiläum feiert, so wird beschlossen die Gesangssektion nicht eingehen zu lassen, sondern mit dem Studium von Liedern nach der Deleg.-Vers. im Mai wieder zu beginnen.

Auf die nächste Vorstandssitzg. hin, werden die Vorst.-Mitglieder eingeladen Vorschläge u. Anträge für Veranstaltungen i/ Jubiläumsjahre 1915 vorzubereiten.

Schluss: 11 h

Der Aktuar: Arth. Hoppeler

## **VI. Vorstandssitzung**

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder, ferner die

Ehrenmitglieder: Weber, G. u. Kunz, ülr.

Abwesend: Hoppeier, I. Akt. (entschuldigt)

Vorsitz: Vize-Präs. Suter u. hernach Präs. Dr. Fenner

Es wird die Delegierten-Versammlung in Liestal die am 23./24. Mai stattfindet, besprochen u. als Delegierte werden vorgeschlagen: Dr. Fenner, Hoppler, Suter u. Duggener. Nach einer, diese Nominationen betreffenden Diskussion, wird man einig, der nächsten Quart als Versammlung Prof. Dr. Fenner u. Vize-Präs. Hch. Suter als Delegierte zu empfehlen,

während als Fähnrich Ott vorgeschlagen werden soll. Im weitem wird für die Delegierten ein Taggeld von Fr. 15.—, für den Fähnrich ein solches von Fr. 7.50 vereinbart.

Als Delegierte zur Jubiläumsfeier der Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen Zch. werden Hoppeler und Duggener bestimmt.

Betreff Arbeitsprogramm schlägt Prof. Dr. Fenner, nebst oblig. Uebungen auch oblig.

Quartal Versammlung vor. Dieser Vorschlag wird gutgeheissen.

Ferner wird beschlossen, es sei der nächsten Vers. für unsere nächstjährige Jubelfeier die Wahl einer Jubiläumskommission zu empfehlen. Unser Ehrenmitglied Gust. Weber erklärt sich bereit einen Jubiläumsbericht zu erstatten.

Es liegt noch ein Eintrittsgesuch als Aktivmitglied vor, von Bünzli Oskar in Leimbach, das genehmigt wird. Ein eingeg. Austrittsgesuch von Hadorn, Christ, wird hingegen bis auf weiteres zurückgestellt.

Der Aktuar: Hoppeler

## **VII. Vorstands-Sitzung**

Dienstag, den 23. Juni 1914 A. 8 ¼ h im Vereinslokal

Anwesend: 6 Vorstandsmitglieder

Abwesend: Vize-Präs. Suter, Hch.

Vorsitz: Prof. Dr. med. H. Fenner

Durch Vermittlung v. Quästor Duggener wird dem Vorstand eine Beschwerde von Abwart Doebeli über unser Freimitglied Hauser, Ed. u. insbesondere aber über das kürzlich ausgetretene Aktivmitglied Weber, Jak. weg. unberechtigter Wegnahme von der Gewerbeschule Zch. gehörenden Latte im Hirschengrabenschulhaus, unterbreitet. Da die ganze Angelegenheit den Verein direkt nicht betrifft, so wird Folgendes beschlossen unter Mitteilung an den Beschwerdeführer: Der Vorstand verurteilt das taktlose Vorgehen der beiden Angeklagten, ersucht aber Herrn Doebeli diese Geschichte auf dem Privatwege zu erledigen, da sie unseren Verein direkt nicht berührt.

Austritte liegen vor von

Akt.-Mitgl. Hof er, Jak. (wird genehmigt)

Passiv-Mitgl. Messmer, Hch. (wird zurückgestellt)

" " Kägi, Adolf (wird genehmigt!)

Eintrittsgesuche als Aktivmitglied haben eingereicht:

Huber, Eugen, Sold. in Bülach, b/Schlossermstr. Dietiker

Frey, Hch., Sold. in Zürich 1, Neumarkt 3 b/Mrosek, Coiff.

Graf, Ernst, Sold. in Witikon.

Als Passivmitglied wünscht aufgenommen zu werden:

Borschberg, Edwin, Sold. in Zeh. 2, Dreikönigstr. 47

Allen diesen Eintrittsgesuchen wird entsprochen.

Es wird noch von den Aktiven zu den Passiven versetzt:

Der Gesuchsteller: Fürst, Job., Inf.-Sold.

Es liegt eine Einladung z. einem Ausmarsch nach Ottenbach veranstaltet am 2.VIII.14 v. d. Mil. Vereinig, d. Stadt Zeh. vor, die wir für unsere Akt.-Mitgl. als fakult. Uebg. betrachten.,

Es wird auf den 9.VIII.14 die Einberufung einer Quartalversg., der eine Uebung vorangehen soll, beschlossen.

Die Sektion Luzern hat uns ein Muster für eine neue Urkunde mit Offerte zur Einsicht unterbreitet. Da diese Mitglieder-Urkunde hübsch ausgeführt ist u. allgem. Anklang finden, wird beschlossen 25 Stück à Fr. 1.50 zu bestellen.

Schluss: 10 ¾ h

Der Aktuar: Hoppeier

## **VIII. Vorstands-Sitzung**

(Vereinigte Sitzung der Vorstände des M.S.V. u. Sektion)

Mittwoch, den 2. Dezember 1914, A 8 ¼ h

bei unserem Ehrenmitglied G. Weber, Chemiegebäude.

Anwesend vom M.S.V.: die Ehrenmitglieder G. Weber u. U. Kunz, ferner die Mitglieder Quästor Duggener u. Hoppeier, I. Akt.

von S.S.: Hartmann, Quästor, Frl. Frey, Zinsmeier u. Binkert.

Vorsitz: Quästor Duggener.

Infolge der Grenzbesetzung 1914 haben alle Mitglieder des M.S.V. einrücken müssen u. da fast alle seit der Mobilmachung (4. VIII.) sich im Militärdienst befinden, so ruhte im Tätigkeit im Hauptvereins seither vollständig. Um nun die Jahresabschlussarbeiten vorbereiten zu können, so hat der Vorsitzende die paar vom Dienst zurückgekehrten Vorstandsmitglieder zu einer vereinigten Sitzung beider Vereine eingeladen.

Eintritt. Aktivmitgl.: Wyler, Adolf, Landst. in Oerlikon, Gübelstr. 46.

Die Vorstandsmitglieder Dr. Fenner, Suter u. Morf die sich im Militärdienst befinden, sollen schriftlich eingeladen werden, ihre Notizen über unsere diesjährige Vereinstätigkeit unserem Quast. Duggener zuzustellen, damit er den Jahresbericht für die Stadt Zch. u. das Centralkomitee in Basel zusammenstellen kann.

Von 65 abgesandten Nachnahmen für den Jahresbeitrag 1914 v.d. Aktiven sind 35 zurückgekommen. Es wird deshalb beschlossen, dem Schweiz. Milit. Sanit. Verein den Beitrag nur für 40 Aktive zu entrichten, dem Centralvorstand unsern Aktivbestand nur mit 40 anzugeben u. die übrigen vorläufig als Passive zu betrachten.

Ferner wird beschlossen an Abwart Doebeli für seine Bemühungen pro 1914 (die Samariter-Sektion hatte seit der Mobilmachung wöchentlich eine Uebung) Fr. 100.— (oblig. 80.— plus extra 20.—) zu verabfolgen.

Es liegt noch eine Einladg. v.d. Samariter-Vereinig. Zch. zum Besuch der ..... in Konstanz vom 13.12.14 vor. Hartmann (S.S.) meldet sich hiezu.

Schluss: 10 ¼ h

Hoppeler

## 1915

### I. Vorstands-Sitzung

(Vereinigte Vorstands-Sitzg. des M.S.V. u. S.-Sektion)

Freitag, den 15. Jan. 1915 i/Vereinslokal, 8 ¼ h A.

Anwesend: v. M.S.V.: Dr. Fenner, Duggener, Hoppeler u. Ehrenmitgl. Kunz

v. S.S.: Ehrenmitgl. Ernst Frey, Asper, Hartmann, Frl. Zinsmeier, Frl. Binkert u.

Willimann

Es wurde verhandelt und beraten, ob man, mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Kriegsverhältnisse u. auf die dadurch bedingte Mobilisierung, die den grössten Teil unserer Aktivmitglieder fortwährend im Militärdienste behält, die diesjährigen Uebungen im Hauptverein nicht gänzlich einstellen wolle. Man kam in dieser Angelegenheit zu keinem Entschluss, einigte sich aber dahingehend, diese Frage der nächsten

Generalversammlung, welche auf den 30. Jan. 1915 angesetzt wird, zu unterbreiten.

Versuchsweise wird auf den 4. Febr. eine Uebung einberufen werden.

Austritt: Aktivmitgl. Jak. Pauli, wird genehmigt.

Schluss: 10 h

Der I. Aktuar: Hoppeler

### II. Vorstands-Sitzung

Mittwoch, den 31. März 1915, A 9-10 h, i/Vereinslokal z. Schmiede

Vom M.S.V. anwesend: 5 Vorst.-Mitgl.

Es fehlen: 3 (Dr. Fenner, Asper u. Birrer)

Vorsitz: Vice-Präs. Suter, Hch.

Folgende Gesuche werden angenommen:

Eintritte: Aktiv: 1. Traugott Widmer, San.-Gefr., z. Sonne, Wettingen

2. Alfons Töngi, Kaufm. in Seebach

Austritt, Passiv 1. Rudolf Schaufelberger in Bäretswil.

Es wurde noch beraten ob man den alten Lichtbilderapparat von Petrollicht auf elektrisch umändern lassen u. die Kosten wagen wolle, um ihn brauchbar machen zu können. Man wurde einig auf die nächste Vorstandssitzung Abänderungskostenvoranschläge einzuholen. (Die S.S. hatte Sitzung v. 8 ¼ - 9 ½ h mit uns)

Der I. Aktuar: Hoppeler

### **III. Vorstands-Sitzung**

Mittwoch, den 12. Mai 1915, A 8 ½ - 10 h, i/Vereinslokal z. Schmiede

Anwesend: 4 Vorst.-Mitgl., ferner: Sauter u. Kunz

Abwesend: 3 Vorst.-Mitgl., Vorsitz Duggener

In dieser Extra-Vorstandssitzung wurde beraten, in welcher Weise man die die s jähr. Deleg.-Versammlung, mit deren Durchführung unsere Sektion betraut wurde, abhalten wolle.

Nach einer einleitenden Erklärung des Vorsitzenden wurde die Diskussion eröffnet, die von den Ehrenmitgliedern Sauter u. Kunz, sowie von Hoppeler benutzt wurde. Die Meinung aller ging dahin, die dies jähr. Deleg.-Vers. entgegen den ursprünglich geplanten Festlichkeiten verbunden mit 25.jähr. Jubelfeier uns. Vereines und dem beschlossenen I. Zentralfest mit Wettkämpfen, so einfach als möglich zu gestalten in Anbetracht der gegenwärtigen Kriegszeiten. Auf Anregung von Hoppeler wurde beschlossen, die Deleg.-Vers. in der Aula i/Hirschengrabenschulhaus u. im Anschluss daran ein einfaches Bankett i/uns. Vereinslokal z. Schmiede abzuhalten. Hievon wird dem Central-Comitee in Basel Mitteilung gemacht; Daran wird die Anregung geknüpft, man möchte dieses Jahr den Beginn der Versammlg. etwas später, viell. auf 10 h festsetzen, um den Deleg. aller, auch der entferntesten Sektion zu ermöglichen am Versammlg.-Tage selbst einen Frühzug zur Hinfahrt zu benutzen, um Logiskosten zu sparen.

Schluss: 10 ½ h

Der I. Aktuar: Hoppeler

### **IV. Vorstands-Sitzung**

Donnerstag, den 3. Juni 1915, A 8 ¼ h, i/Vereinslokal z. Schmiede

Anwesend: 5 Vorst.-Mitgl., Vorsitz: Hoppeler

Eintritt, als Aktiv: Walter Wolfsbruck, Waisenhausg. No. 12 wird aufgenommen.

Nachdem Hoppeler das Protokoll über die letzte Vorst.-Sitzung verlesen hat, erteilt er Bericht über die Vorarbeiten für die Deleg.-Vers. Er teilt mit, dass die Deleg.-Vers. nun definit. am 20. Juni stattfindet, die Aula, wie Duggener bestätigt, daraufin erhältlich sei u. dass Abmachungen mit uns. Vereinswirt i/Rest, z. Schmiede betr. Bankett à Fr. 2.— u. betr. Logis à Fr. 1.20 mit dem Hotel Schweizerhof im Gange seien. Im weitern unterbreitet er den Vorst.-Mitgl. ein Menü-Verzeichnis zur Auswahl u. verliest einige Korrespondenzen vom Zentral-Komitee in Basel, von Hotels u. Entwürfe für ein Zirkular, welche genehmigt werden. Die Anfertigung von Bankettkarten, welche à 2 Frs 50 abgegeben werden, will Asper selbst besorgen, ebenso die Festzeichen für das Empfangspersonal, das von der nächsten Versammlung die auf den 12.VI. einberufen werden soll, gewählt werden wird. Hoppeler gibt noch bekannt, dass er auf Sonntag, den 13.VI. einen Kantonal-Ausmarsch aller 4 zürch. Sektionen, d.h. der Milit.-Sanit. Vereine Wald-Rüti, Winterthur, Zürich u. Zürichsee, wahrscheinlich mit gemütl. Zusammenkunft in Volketswil i/Gasthof Löwen, wo ein Mittagessen à Fr. 1.20 serviert würde, zu veranstalten gedenke. Er wünscht, hiezu einen kl. Kredit für Tambour, ferner für teilweise (2/3) Vergütung der Bahnkosten b.d. Rückfahrt ab Dübendorf für die Mitglieder und dass dieser Ausmarsch pro forma obligatorisch erklärt werde, was alles vom Vorstand genehmigt wird.

Die Stellungnahme zum Einzug der diesj. Jahresbeiträge wird der nächsten Versammlung überlassen. Götz berichtet noch, dass die Militärvereinigung möglicherweise nächstens zu Besichtigungen: a.) von Haubitzen in Kloten u. b.) von Flugzeugen in Dübendorf einladen werde.

Schluss 10 h

Der I. Aktuar: Hoppeler

## **V. Vorstands-Sitzung**

Dienstag, den 3. Aug. 1915, A 8 ½ h, i/Vereinslokal Schmiede

Anwesend: 6 Vorst.-M. Abwesend: 1. Vorsitz: Dr. Fenner

Es werden folgende Gesuche behandelt u. genehmigt:

Eintritt als Aktiv: Huppach, Emil, Sihlhallenstr. 59.

Versetzung v. den Aktiven z.d. Passiven: Spörri, Jak. in Uster

Austritte: der Aktivmitgl. Beerli, Aug., Schärer, Karl.

des Passivmitgl. Messerli, Hans.

Von einem Schreiben des Vorstandes der Milit.-Vereinig. Zeh. betr. Initiative für ein Flieger- u. Grenzbesetzungs-Denkmal wird Kenntnis genommen u. ad acta gelegt.

Im Weiteren wird beschlossen, im Jan. 1916 einen Samariterkurs zu veranstalten, womit der Vorstand uns. Samariter-Sektion ebenfalls einverstanden ist.

Der I. Aktuar: Hoppeler

## **VI. Vorstands-Sitzung**

Donnerstag, den 25. Nov. 1915 A 8 ¾ - 11 h i/Vereinslokal z. Schmiede

Anwesend: Suter, Duggener, Asper u. Hoppeier

Wegen Nichteinlösung der Eintrittsgebühr wird als Aktivmitglied wieder gestrichen:

Traugott Widmer in Wettingen.

Bevor man auf den geplanten Samariter-Kurs, der im Jan. 1916 beginnen sollte, näher eintreten kann, beschliesst man die früheren Kursleitenden Dr. Fenner und Paul Suter anzufragen, ob sie diesmal die Leitung wieder übernehmen können. Freund Asper offeriert sich für eventl. Uebernahme der prakt. Leitung für diesen Samariterkurs, was hiermit bestens verdankt wird. Die Entscheidung über alle diesen Kurs betreffenden Fragen wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Hierauf wird die Wintertätigkeit besprochen. Asper regt Uebungen in der Krankenpflege an, was guten Anklang findet, da diese geeignet sind Abwechslung in unsere Uebungen zu bringen. Hoppeler schlägt vor auch die Passivmitglieder zu diesen Uebungen einzuladen. Es wird Eintreten beschlossen.

Im weitem wird auf den 18. Dez. 15 die alljährlich übliche Jahresschlussfeier angesetzt, die auch diesmal in unserem Vereinslokal stattfinden soll.

Im Fernern liegen noch vor, ein Rücktrittsgesuch vom Vorstand von Hoppeler, Akt. und eines als Aktivmitglied v. Handschuh, Robt. Das erstere wird genehmigt, das zweite vorläufig zurückgestellt.

Von der Sektion waren als Vorstandsmitglieder 4 Damen anwesend.

Schluss: 11 h

Der I. Akt.: Hoppeier

## **VII. Vorstands-Sitzung**

Montag, den 20. Dez. 1915 A 8 ½ h i/Vereinslokal z. Schmiede

Anwesend v. M.S.V.: Duggener, Suter, Asper u. Hoppeier

Nachdem sich uns. Präs. Hr. Dr. Fenner z.Zt. i/Dienst u. unser Ehrenmitglied P. Sauter als Kursleiter bereiterklärt haben, so wird der nächste Samariterkurs definitiv besprochen u. der Beginn auf Mitte Jan. 1916 u. das Kursgeld auf Fr. 5.— festgesetzt. Hoppeler wird beauftragt das übl. Gesuch an die Kreisschulpflege für die Benützung der nördl.

Hirschengraben-Turnhalle fürs nächste Jahr 1916 an wöchentl. 2 Abenden u. das Chemiezimmer während ca. 5 Mon. f.d. Kurs an 1 Abend, zu stellen, während Duggener die Inseration u. die Instruktion der Anmeldestellen f.d. Kurs besorgt.

Zu der oblig. Entschädigung von Abwart Döbeli von Fr. 80.— wird wie üblich für seine Bemühungen eine Gratifikation von Fr. 20.— auszurichten beschlossen.

Sodann wird vom Hinschiede unseres verehrt. Passivmitgliedes Konr. Schoop, eingetr. 1904, Kenntnis genommen.



Es liegen Austrittsgesuche vor von uns. Aktivmitgl. Obrist, Hs. und Bonorad, Jos., ferner von uns. Passivmitgl. Dr. Platter, Frey Jak. u. Mathis Gottl., die alle geprüft und genehmigt wurden. Wegen Nichtbesuchs uns. Uebungen u. mangels Bezahlung des dies jähr. und teilweise früheren Jahresbeiträgen werden v.d. Mitgliederliste gestrichen: 1.) Frey, Wilh.; 2.) Haab, Ernst; 3. Egli, Robt.; Vogt, Ad. u. 5.) Bolliger, J. Unserm Aktivmitgl. Wyler, Adolf, der den dies jähr. Jahresbeitrag auch nicht entrichtet hat, wird ihm dieser in Ansehung des fleissigen Uebungsbesuches u. der regen öffentl. Hülfeleistung, geschenkt.

Unser Aktivmitgl. Job. Hintermann-Jucker in Altstetten wünscht zu den Passivmitgliedern versetzt zu werden, welchem Gesuche entsprochen wird.

Schluss 11 h

Hoppeier, I. Akt.

## 1916

### I. Vorstandssitzung

Montag, den 13. März 1916 A 8 ½ - 11 h i/Vereinslokal z. Schmiede

Anwesend: alle Vorst. Mitglieder;

Beisitz: Paul Sauter u. Birrer

Vorsitz: Dr. Fenner

Um die Vorstandsmitglieder, die teilweise infolge "Grenzdienst" längere Zeit abwesend waren, wieder etwas auf die laufende Vereinstätigkeit zu bringen, verliest der I. Aktuar die beiden letzten Protokoll-Eintragungen. Daraufhin wird das Vereinsgeschäftliche und speziell die für die Gen.-Versig, in Frage kommenden Traktanden besprochen. Die Gen. Versammig, wird auf den 25.III. festgesetzt. Betr. Vorstandswahlen erneuert Hoppeler sein Rücktrittsgesuch als I. Aktuar u. Asper, der Präsident der Sektion geworden ist, stellt ebenfalls das Entlassungsgesuch. Der II. Mat.-Verw. Ott empfiehlt sich als II. Akt. an Stelle von Asper, u. der bisherige Hülfsmat.-Verw. Birrer, als II. Mat.-Verw. an Stelle v. Ott. Während die Besetzung der Vakanz des I. Akt. der Gen.-Versammlung. anheim gestellt werden soll, wird die Besetzung der Posten des II. Akt. u. d. II. Mat.-Verwalters in vorerwähntem Sinne in Vorschlag gebracht werden

Zu Freimitgliedern, lt. Statut. Vorschrift, sollen a.d. nächsten Gen. Vers. ernannt werden: Gonzenbach, Oskar u. ferner, in Ansehung der mit Unterbruch, jedoch total 10 jähr. Aktivmitgliedschaft, Asper, Oskar. Die Prämierungen v. Mitgliedern für regen Uebungsbesuch und rege öffentl. Hülfeleistungen sollen pro 1915 ausnahmsweise, mit Rücksicht auf die starke Abwesenheit uns. Mitglieder infolge Mil.-Dienst, dahinfallen. Die Festsetzung des Jahresbeitrages pro 1916 wird an die Gen.-Vers. gewiesen. Hoppeler teilt mit, dass er auch dieses Jahr die zürch. Milit.-Sanitäts-Vereine zu einem Kantonal-Ausmarsch eingeladen habe u. einen bezügl. Antrag a.d. nächste Gen.-Vers. stellen werde. Die beiden Kursleiter, Hr. Dr. Fenner u. Hr. Paul Sauter glauben den Samariterkurs Anfangs April 1916 beenden zu können, so dass die Schlussprüfung auf Sonntag, den 9. April nachm. 2 ½ h i.d. Turnhalle Hirschengraben u. anschliessend daran eine einfache Feier i.d. Schmiedstube um 7 h festgesetzt wird. Das Kursgeld für Fr. Iseli, die einen früheren Kurs gleichgültig versäumte u. diesen nun zu beenden wünscht, wird auf Fr. 4.— festgesetzt. An Krankenschwester Hold wird für ihre Bemühungen um die Krankenpflege-Uebungen eine Gratifikation von Fr. 20.—, zuzüglich eine freiwillige Kollekte unter den Teilnehmern, beschlossen. Unser Ehrenmitglied, Hr. Dr. H.O. Wyss, empfiehlt sich für einen Vortrag, welches Anerbieten dankend angenommen wird. Hr. Dr. Fenner teilt mit, dass er uns. Projektions-Apparat fachmännisch habe prüfen lassen. Derselbe soll sich in gutem Zustande befinden u. leicht nach neuster Technik erneuert werden können. Der Kredit hiezu wird gewährt. Zum Schlüsse empfiehlt noch Hoppeler die Anschaffung eines Albums für Aufbewahrung von Uebungs-Photographien des Mil. Sanit. Ver. Zeh.

Schluss 11 h. Der abtretende I. Akt.: Hoppeler

## **II. Vorstands-Sitzung**

Donnerstag, den 27.IV.16 i/ Vereinslokal

Anwesend: alle Vorst.-M. Vorsitz: Dr. Fenner

Anmeldungen als Aktiv-Mitglieder liegen vor von:

1.) Vogler, Karl 2.) Weisshaupt, Paul 3.) Kerber, Peter 4.) Walder, Jakob 5.) Lott, Herrn. 6.) Vogel, Herrn., die alle genehmigt werden.

Infolge Nichtbesuch der Uebungen seit längerer Zeit u. mangels Adresse werden von der Mitgliederliste gestrichen: 1.) Schmid, Beruh, und 2.) Schmutz, Gottl.

Austritts-Gesuche liegen vor von: 1.) Fornallaz, Charles u. 2.) Oft, Emil. Der erstere wird mit Bedauern genehmigt, der zweite hingegen noch zurückgestellt.

Für Bemühung um die Stuhlung während des letzten Samariterkurses wird den Mitgliedern Kunz, Wyler u. Asper je Fr. 5.— zugesprochen. Als Delegierte zur Deleg.-Versammlung in Ölten (50.IV.) werden Herr Dr. Fenner u. Arth. Hoppeler bestimmt.

## **III. Vorstands-Sitzung**

Dienstag, den 4. Juli 1916 A 8 ½ - 10 h i/ Vereinslokal z. Schmiede

Anwesend: alle Vorst.-M. - Vorsitz: Dr. Fenner

Der heutige Sitzungsabend gilt Besprechungen betr. uns. Uebungstätigkeit pro Sommer und Herbst 1916. Es fallen einige Vorschläge und dagegen einige Bedenken infolge Mangel von geeignetem Exerzier bzw. Uebungskleidern. Es wird auf den 15- crt. eine Versammlung mit anschliessendem Vortrag von Herrn. Dr Fenner beschlossen. Die militärische Uebungsfrage soll dann bei jenem Anlass der Versammlung vorgelegt werden. Stephan Heim, Wolfbachstr. 15 hat ein Aufnahmegesuch als Aktivmitglie eingereicht, das genehmigt wird.

Schluss 10 h

Der I. Akt.: Hoppeler

## **IV. Vorstands-Sitzung**

Dienstag, den 8. Aug. 1916, A 8 ½ h i/ Vereinslokal z. Schmiede

Anwesend: 5 Vorstandsmit., Handschuh u. Asper

Es fehlen: Suter, Hch. u. Birrer

Nach Verlesen des letzten Protokolls wird das Austrittsgesuch von Passivmitgl. Borschberg genehmigt u. das Aktivmitgl. Ramp, Hch. gestrichen.

Auf Anregung von Kamerad Handschuh wird auf Sonntag, den 27.8.16 M 7 h - A 5 h i/ Klösterli ein Einzel- u. Gruppen-Wettkampf mit Preisverteilung für unsere Aktivmitglieder beider Vereine beschlossen. Vorgesehen sind hiefür je 5 obligat, u. freigew. Uebungen f.d. M.S.V. und je 5 Uebungen für die S.S. Auf Empfehlung von Hoppeler werden kleine 2 köpfige Komitees gebildet u. ins

a.) Organ. Comitee: Handschuh u. Asper

b.) Gaben Comitee: Duggener u. Hoppeler

c.) Kampfgericht: Dr. Fenner, Ulrich Kunz, Duggener, Sauter u. Weber gewählt.

Hr. Dr. Fenner gibt bekannt dass am 5. Sept. ein Gepäck-Wettmarsch v. Zch. aus über Dietikon-Wettingen-Dälliken-Höngg stattfinde bei welchem Anlass wir San.-Posten stellen könnten, worauf eintreten beschlossen wird.

Für die v. d. S.S. gestifteten Hochzeitsgabe für uns. Vize-Präs. Suter, Hch. wird ein Beitrag von Fr. 10.— gutgeheissen.

Schluss: 11 h

Der I. Akt.: Hoppeler

## **V. Vorstands-Sitzung**

Dienstag, den 22.VIII.16 A 8 ½ -10 ½ Uhr im Cafe Linthescher

Anwesend: 5 Vorst.-Mitglieder, ferner: P. Sauter, A. Rammes, Asper, E. Frey, Allenspach, Morf u. Handschuh

Es fehlen: Dr. Fenner (krank) u. Birrer (Dienst)

Vorsitz: Arth. Hoppeler

Hoppeler verliest Protokoll u. die heutige Trakt.-Liste. Zu Trakt, 1 "Wettkämpfe" geben Hoppeler u. Handschuh mehrere Erläuterungen. - Hierauf teilt Hp. mit, dass das Kriegskommiss. Zeh. in zuvorkommenderweise Uebgs-Kleider gratis zur Verfügg. gestellt habe und eventl. bereit wäre uns die 20 Blusen u. Hosen zu 5.- bzw. 4.— Fr. p.St. zu verkaufen. Nach reger Diskussion wird beschlossen, den allfäll. Ankauf v. solch, Uebgs.-Kleidern, wozu sich viele Nebenfragen, wie Notwendigkeit, Verwahrh. etc. gesellen, bis nach dem Kriege zu verschieben.

Handschuh u. Asper, Mitgl. d. Organisations-Cte. erteilen Bericht über ihre Tätigkeit.

Zu Kampfrichtern werden f. d. M.S.V. ernannt: Duggener, Sauter, U. Kunz u. Rammes. Es wird beschlossen alle 5 oblig. u. freigew. Uebg. jedes einzelnen Teilnehmers mit Noten von 1-10 zu taxieren. Hoppeler referiert über die Arbeit des Gaben-Cté. Die Sitzg. beschliesst einen Kredit für Gaben, wenn nötig, bis zu 50.— Franken u. als Auszeichnung für gute Leistung 3-4 Diplome für die 3-4 Besten zu verabfolgen.

Sodann werden die anwesenden Gruppenführer eingeladen ihre Aufträge a/ d Mat.-Verw. Götz aufzugeben.

Kamerad Wyler hat im Klösterli ein einfaches Essen zu 1.— Fr. bestellt u. wird den Verkauf der bezügl. Karten besorgen. Der nötige Kredit für Maggi-Würze wird ihm bewilligt. Der Vorsitzende gibt noch bekannt, dass sich a/ der Uebung als "Verwundete" einige Pfadfinder beteiligen werden.

Ueber den am 3.IX.16 anlässl. d. Armee-Gep.-Marsch zu leistenden Sanitätsdienst gibt Götz noch Aufschluss.

Schluss 10  $\frac{3}{4}$  h

Der I. Aktuar: Hoppeler

## **VI. Vorstandssitzung**

Dienstag, d. 12. Sept. 16 A 8  $\frac{1}{4}$  - 10  $\frac{1}{4}$  h i/ Vereinslokal

Anwesend: alle Vorst. Mitglieder u. Asper

Nach verlesen des letzt. Protokolls, werden folgende Ein- und Austrittsgesuche behandelt: Aufgenommen werden als Aktivmitgl.:

1. Arter, Fritz - San. Sold. in Affoltern b/Zch.
2. Locher, Ferd. - San. Gefr. in Zürich, Rämistr. 25
3. Muff, Alois - Sdt. in Zürich, Gessnerallee 54

Auszutreten wünschen: /(-^

1. Kerber, Peter
2. Bünzli, Osk.
3. Frick, Willy

Suter, Hch. bespricht u. beantragt das Aufstellen eines Arbeitsprogramms. Hr. Dr. Fenner teilt noch Näheres über das A.-Of.-Rennen mit.

Auf Anregung von Götz, Arn. wird auch noch der mit Beginn im Jan. 1917 vorgesehene Samariterkurs besprochen.

Schluss: 10  $\frac{1}{4}$  h

Der I. Akt.: Hoppeler

## **VII. Vorstandssitzung Dienstag, den 12. Dez. 1916 A. 8 $\frac{3}{4}$ - 10 $\frac{1}{2}$ Uhr i. Vereinslokal**

Von den Vorstandsmitgliedern blieben der Sitzung fern: Präs. Dr. H. Fenner, im M'dienst Birrer u. Aktuar Hoppeler aus noch unbekannter Ursache.

Die Protokollführung übernimmt daher Unterzeichneter.

Vorsitzender: K. Duggener

Aus den Verhandlungen lassen sich folgende Traktanden formulieren:

Eintritte

Austritte (Ordentliche u. Ausschlüsse)

Kosten Fliegerkranz

Armeegepäcksmarsch - Auslagen

Samariterkurs

Masseur - Angelegenheit

Abwärts - Entschädigung

Jahresschlussfeier

Es werden genehmigt an Eintritt: Aktiv, Eberhard Jakob, Zch. 6; Leutholdstr. 19

Austritte: Aktiv, Zwicker, Jos., Kavallerist.

Das Austrittsgesuch von Joh. Studer, „Handorgler“ wird, da zugleich ein durch seine Frau refusierter Jahresbeitrag vorliegt zurückgelegt u. der Aktuar beauftragt demselben mitzuteilen, dass ihm im Hinblick auf sein Handorgeln der Jahresbeitrag pro 1916 geschenkt werde, wodurch man darauf zähle er werde sein Austrittsgesuch zurücknehmen.

Bünzli Oskar wird an die Recht gegeben.

Infolge mangelhafter Adresse u. ref. Jahresbeiträgen genehmigt die Sitzung folgende

Ausschlüsse und Streichungen: Aktiv: Muff Alois; Ramp Hch; Vonaesch Alois Passiv: Max, Werner; Riffel, Hans.

Der M. V. Z. soll der Betrag von 6 Fr. an den Fliegerkranz entschädigt werden. Das Präsidium soll ersucht werden die in seinen Händen befindlichen Belege über unsere Armeegepäcksmarsch-Auslagen endlich einmal zu unterbreiten u. für Entrichtung fürzusprechen. Ferner soll er uns einen Stellvertreter für den th. Leiter des vorhabenden Samariterkurses nennen. Auf seine Versprechungen wird unserseits nicht mehr viel gesetzt.

Der Aktuar hat bei der Kreisschulpflege für die Bewilligg. pro 1917 der Lokalitäten der Vereinsübungen u. des S-Kurses nachzusuchen.

Inskünftig soll für den geplanten Massagekurs unser Mitglied „Knecht“, Masseur den Vorrang nehmen. An Masseur Herr Utz welcher unbedachter Weise einen ersten Massagevortrag abhielt wird eine Entschädigg. von 5 Fr auf Kosten beider Vereine bewilligt und Arth. Asper mit Rückgängigmachung beauftragt.

Dem Abwart des Hirsch'Schulhauses Herr Döbeli soll laut Rechnung d. Kreisschulpflege 94 Fr. und dem Abwart als Anerkennung seiner Bemühungen 26 Fr. zukommen.

Eine Anregung von A. Götz man sollte auch diesmal eine Jahresschlussfeier abhalten wurde beigestimmt u. gleichzeitig auf d. 30. Dez. 16 angesetzt.

Der einspringende Aktuar:

Zugleich Vizepräsident Suter Hch.

## **VIII. Vorstandssitzung (erweitert) Montag, den 8. Jan. 1917, 8 ½ - 10 ¾ Uhr i. Vereinslokal**

Anwesend sind: Ulr. Kunz, Duggener, Götz, Birrer, Wyler, Hch. Suter, Arth. Asper u. Rob. Handschuh.

Von den beiden Rechnungsrevisoren ist nur Rammes, Aug. anwesend.

Als Vorsitzender waltet Karl Duggener, Suter Hch. amtet als Protokollführer u. verliert vorerst d. letzte Protokoll u. hernach eine eingetroffene Antwort von unserem im M.'dienst weilenden Präsidium Hptm. Dr. H. Fenner. Dieser erklärt darin uns betr. theor. Kursleiter freie Hand zu lassen u. zugleich seinen Rücktritt vom Amte, welches Schreiben stillschweigend zu Notiz genommen wird.

Die heutigen Geschäfte lauten:

Austritte, S'Kurs, Generalversammlung, Armeegepäckmarsch, Versicherung.

Traktandum Austritte: A. Götz legt dar, dass Handorgler A. Studer auf seinem Austritte beharre, wovon Vermerk genommen wird. Ueber das Austrittsgesuch des Paul Riedli zieht man den Schluss, ihn schriftlich aufzufordern noch 2 Jahre Aktiv zu verbleiben, da er dann ja die Freimitgliedschaft erreiche.

Aktiv: Heinmann A; Aktiv: Töngi Alph.

Traktandum: S'Kurs: Vorerst tritt die Umschau nach einem theor. Kursleiter heran. Als solche könnten in Frage kommen: Dr. Nauer; Dr. Ott; Dr. Walther Duggener übernimmt die

Nachsichtung. Der Kurs soll Ende Januar 17. beginnen. Arthur Asper, Hilfslehrer leitet den prakt. Teil.

Traktandum: Generalversammlung: Für diese wird der Samstag, d. 20. Jan. oder weil Besetzung in Frage steht noch der Donnerstag, d. 26. Jan 1917 angesetzt. Grössere Besorgnis erwecken die Neubestellung der Aemter: Präsidium, Vizepräsidium u. Aktuar. Auf heutige Sitzung hat sich das unentschuldigte Wegbeileiben v. d. l. Sitzung des Aktuars A. Hoppeler offenbart. Dieser bekundete schriftlich sein Amt schon ab 12. Dez. 16. ablegen zu müssen. Für die kurze Zeit noch bis zur Generalversammlung hat bereitwilligst der Vizepräsident das Amt übernommen.

Die Sitzung setzt Hoffnung für die Neuwahl des Präsidiums in Rob. Handschuh, welchem allerdings noch Bedenkzeit gelassen wird bis zur G-Versammlung. Man gedenkt ferner den Vizepräsident durch „Birrer“ bestellen zu können. Auch das I. Aktuarat lässt in der Wahl auf Ernst Morf Licht erblicken. An Stelle von Birrer (II. Materialverwalter) sieht man Rud. Huber vor. Im Weitern wird es der Generalversammlung überlassen.

Traktandum Armeegepäckmarsch: Ueber diesen Punkt teilt uns Herr Dr. Fenner in seinem auf heutiges Datum erschienenen Schreiben mit, dass die Belege von ihm nun an Dr. Enderli zugestellt wurden. V'Präs Suter regt an, man sollte der Generalversammlung hierüber bestimmter die Ansichten von Dr. Enderli wissen lassen können. Duggener übernimmt diese Mission.

Traktandum Versicherung an Uebungen von Mitgliedern u. d. Simulanten. Arth. Asper verliesst einen diesbezüglichen Vorschlag des Schw. Sam. Bundes. In Anbetracht der fatal. Lage wird davon Abstand genommen.

Im Fernern wird zugestimmt der Pfadfinderverbindung als Kollektivmitglied mit einem jährl. Beitrag von 20.- Fr. auf Kosten beider Vereine beizutreten.

Duggener nimmt sich vor nächstens die Lampe u. den Auffangschirm für den Projektionsapparat anzuschaffen, wessen er einstimmig unterstützt wird.

Vizepräsident: Suter Hch.

### **Vorstands-Sitzung am 23. Januar 1917 Rest. zur Schmiede Zch 1.**

Traktanden: 1. Uebernahme der Aemter, 2. Arbeitsprogramm, 3. Vorbesprechung eines Wettkampfes für den Antrag an die Delegiertenversammlung 1917, 4. Sanitätskunde; 5. Verschiedenes.

Obigen Datums abends 8 ¼ Uhr eröffnet der neugewählte Präsident im genannten Lokal die erste Vorstands-Sitzung. Wir finden seit langem, so denke ich, junge Männer, die mit voller Freude und einem festen Bewusstsein an ihre jüngst übernommene Aufgabe herantreten. So aber denn das junge Blut gern überschwänglich wird und dabei gar zu leicht das vorgesteckte Ziel vergisst oder zum Mindesten seine Sicherheit verliert so finden wir unser altes Vorstandsmitglied Karl Duggener als Quästor, gewiss in der Zukunft als der beste Berater in seiner 2. Rolle.

Der Präsident Rob. Handschuh versichert sich des Bewusstseins aller Mitglieder, dass sie ihrer übernommenen Aufgabe schuldig sind. Und gelobt gleichfalls den Verein mit der ganzen Kraft zu aller Zufriedenheit zu führen. Im Weiteren legte er der Versammlung ein eigentliches Arbeitsprogramm vor, das Vorübungen für einen Wettkampf der im Rahmen des Schweiz Militärsanitäts-Vereins abgehalten werde soll, umfasst. Mann ging auf Einzelheiten ein. Berechnete die Kosten da die Kasse sehr in Mitleidenschaft gezogen werden wird. Worauf in erster Linie zu achten wäre, da dann die Unterkünfte in der Kriegszeit sich durch die Beitragsermässigung verringert haben. Welchen Punkt namentlich Duggener sehr hervorgehoben haben wollte. Wenn aber auf eine Anfrage hin der Zentralvorstand oder der Kantonalverband unsere übermässige Ausgabe deckte? So beschloss man, uns erst sicherzustellen, bevor man an die Ausarbeitung des Planes gehen wollte. Um eine Richtschnur für event. Vorarbeiten zu haben erwägte man einige Détails. Die Hauptsache des Arrangements soll darin bestehen das man eine allgemeine Uebung und 3 Gruppenübungen durchführen wolle. Die Sektionen, die sich dann beteiligen werden,

sollen einen Einsatz von Frk 10.- bezahlen um Garantie für deren Erscheinen zu haben. Nach getaner Arbeit soll er vergütet werden. Die Hülfskolonne und das rote Kreuz sollte ebenfalls für den Plan interessiert werden. Nach den Beschlüssen der Delegiertenversammlung, der ein ausgearbeitetes Projekt vorgelegt werden soll, wird die Sache in Angriff genommen. Handschuh erwähnte nun dass wir uns diesmal die Vorführung des Sanitäts-Hundes sichern sollte, worin er unterstützt wurde. Da die V. Div. auf den 25. Jan. einberufen ist, soll man sich einigen wer die Funktionen der diensttuenden Vorstands-Mitglieder auszuüben habe. Duggener, & Wyler mussten die Aemter übernehmen.  
Schluss 11 Uhr.  
Der 1. Aktuar: Morf (Ernst)  
Zürich 24. Jan. 1917

### **Vorstands - Sitzung am 3. April 1917 im Rest. z. Schmiede**

Anwesend waren Duggener, Handschuh & Wyler. Die Tätigkeit war bis anhin flau. Ein ins Auge gefasster Krankenpflegekurs war zu wenig organisiert und man beschloss ihn fallen zu lassen.  
Duggener erwähnte das die Rechnung an die Armeegepäckmarsch-Leitung noch immer nicht beglichen sei. Man wolle noch zuwarten bis dann Dr. Fenner, die Sache in Ordnung bringe.  
Handschuh trat dafür ein, das die Werbetätigkeit intensiv einsetzen müsse. Und er selbst die Arbeiten dazu treffen werde.  
Duggener will ein Photo-Album anlegen für den Verein. Ebenso ein Projektions-Apparat erstellen lassen. Dann beschlossen die drei Mitglieder noch das man das Vorstandssitzungsgeld in Liebesgaben umsetzen soll für die „Feldgrauen“.  
sig. Handschuh, Rob.

### **Vorstands - Sitzung am 7. April 1917 im Rest. z. Schmiede**

Anwesend waren Duggener, Handschuh, Birrer & Allenspach. Handschuh erwähnte das die Vereinstätigkeit sehr flau sei und es sei auf die mangelhafte Arbeit von Wyler zurückzuführen. Denn versch. Mitglieder erhalten jeweils keine Einladungskarten. Man beauftragte Birrer & Handschuh die Angelegenheit zu kontrollieren.  
Im weitem soll ein Vereinsinventar angefertigt werden, und die betreff. Mitglieder damit beauftragt.  
Handschuh beantragt, das man Dr. Enderli betreff der ausstehenden Rechnung anfragen soll. Er wird darin unterstützt und er anerbot sich in der Angelegenheit selbst zu tun was erfreulich sei.  
sig. Handschuh, Rob.

### **Vorstands - Sitzung am 30. April 1917 im Rest. z. Schmiede Zch. 1.**

An dieser Sitzung besprach man sich über eine Deleg. Wahl. Man kam aber zu keinem definitiven Entschluss und besprach sich darin, das die Deleg. Wahl in einer Versammlung die mit einer Uebung verbunden werden soll zur Sprache kommen soll. Sie wurde auf den 3. Mai anberaumt.  
Mutationen: Austritte wurden bewilligt von Kunz; Rubin, Rud.; Frey Heinr.  
sig. Handschuh, Rob.

### **Vorstands - Sitzung am Samstag, den 19. Mai 1917, Rest. z. Schmiede**

Alle Mitglieder anwesend, ebenfalls Hoppeler. Der 2. Aktuar Wyler ist nicht erschienen. Der Präsident begrüsst die aus dem Militärdienst zurückgekehrten Mitglieder und giebt Aufschluss über die vergangene Vereinstätigkeit. Er erwähnte dass durch die

unzuverlässige Amtsführung von Wyler einige Projekte verunglückt seien. Man beschloss von Wyler seine Demission zu erbeten. An seine Stelle soll Huber Rudolf treten. Über das Traktandum: Wettkämpfe 1918 referierte Hoppeler betr. der Deleg. Versammlung in Wald: Es sei Beschlus dieser Versammlung das die Sektion Zürich diese Wettkämpfe mit der Delegierten - Versammlung 1918 übernehme. Er schlage vor, dass man eine Hauptkommission wähle, die sich mit dem grossen Ganzen der ganzen Veranstaltung befasse. Unterkommissionen sollen die Détails übernehmen.

Die Ausführung Hoppelers wurde genehmigt und eine Kommission gewählt, die aus den Mitgliedern: Kunz, Sautter, Rammes, Lee, Suter & Hoppeler bestand im Beisein des Vorstandes. Im weiteren bittet der Präsident, um die Erweiterung der Vereinstätigkeit. Speziell mögen die Uebungstage auf den Anfang & Mitte des Monats verlegt werden. Und zwar sollte mit dem Uebungsplatz gewechselt werden um allen Mitgliedern Rechnung zu tragen. In erster Linie ist eine Automobilfahrt in Aussicht genommen, die mit einer Uebung verbunden werden soll.

Schluss 10  $\frac{3}{4}$  Uhr

Mutationen: Aufnahme: Val. Handschuh, Seefeldstr. 35, Zürich 8.

### **Erweiterte Vorstands - Sitzung am 30. Mai 1917 im Rest. z. Schmiede, Zürich 1.**

Anwesende: Handschuh, Götz, Morf, Duggener, Huber, Allenspach, Asper, Kunz, Sautter, Hoppeler, abw. Suter, Lee, Rammes

Traktandum:

Beratung über die Delegierten - Versammlung 1918 in Zürich & Wettkämpfe.

Der Präsident giebt zu Handen der Vereinsmitglieder Aufschluss über die Beschlüsse der Delegierten Versammlung in Wald. Er verliesst darauf ein Programm, wie er sich die Durchführung unseres Projektes denkt: Samstag nachmittag Empfang der Gäste. Abends 9 Uhr Beginn der Deleg. Verslg. Schluss derselben 9 Uhr. Quartierbezug unter Aufsicht & Kommando der Uebungsleiter. 4  $\frac{1}{4}$  Uhr Tagwache, 5 Uhr Fassen, 5  $\frac{1}{2}$  Uhr Abmarsch auf den Uebungsplatz, 6 Uhr beginn der Wettkämpfe, 11 Uhr Schluss, 12 Uhr Bankett & Bekantgabe der Resultate & Preisverteilung daraufhin gemütlich Unterhaltung. Auf Wunsch der Anwesenden detailliert er noch die einzelnen Programmnummern und eröffnet darauf die Diskussion Punkt zu Punkt. Nach Anhören verschiedener Meinungen konnte man sich darin einigen, dass der Beginn der Delegierten Versammlung sich nach dem Fahrplan richten müsse und wahrscheinlich auf 8  $\frac{1}{2}$  Uhr angesetzt werden könne. In welcher Zeit, dann die Erscheinungsmöglichkeit aller Sektionen gesichert sei. Im Fernern glaubt man auch annehmen zu können, dass die Deleg. Verslg. spätestens um 11  $\frac{1}{2}$  Uhr beendigt sein könne. Ueber das Thema „Quartierbezug“ gab es viel zu sagen, da denn schon die Platzfrage mit einbenommen würde, worüber man nicht einen definitiven Beschluss fassen konnte da die Frage zur Erledigung einer Kommission übertragen wurde. Die Kaserne wurde von Hoppeler gedacht, aber infolge mancher ungünstigen Umstände (Rekrutenschule, unter Aufsicht des Platzkommandos etc.) ausgestaltet und ins Auge gefasst das Hirschengrabenschulhaus, da denn die Deleg. Verslg. sowieso dorthin verlegt werde. Dieses Quartier wäre nur für die am Wettkampf Beteiligten obligatorisch, für die Delegierten & Gäste freigestellt ins Hotel oder daselbst. Mit 4  $\frac{1}{4}$  Uhr Tagwache und das Abkochen in der Nähe des Kanttonementsortes wie um 6  $\frac{1}{2}$  Uhr Abmarsch war man allgemein einverstanden. Des Weitern auch, das man um 7 Uhr beginnen sollte mit den Wettkämpfen. Ueber die Details der Uebung wird vom Präsidenten ein Entwurf erwartet, da noch nichts definitives vorliegt, immerhin soll der Wettkampf nicht mehr als 4 Uebungen umfassen (3 obligat. und 1 freiwillige). Ueber die Letztere wurde beantragt, das sie fallen gelassen würde. Es wurde darauf erwähnt, das solche Uebungen immer Anregungen mit sich brächten und daher von Nutzen wären. Daraufhin wurde sie beibehalten. Die Vollendung des Programms soll von den verschiedenen Kommissionen zu Ende geführt werden. Diese sind nun folgendermassen gedacht worden: 1. Für die ganze Durchführung

soll ein Hauptkomité gebildet werden. Seine Arbeit ergibt sich aus den Beschlüssen der folgenden Komittés:

a. Materialkomité, als Chef wurde Birrer, 1. Materialverwalter.

b. Platz & Vergnügungskommission als Chef wurde Morf, 1. Aktuar, bestimmt. Er hat dem Vorstand einen diesbezgl. Entwurf zu unterbreiten. Im Weiteren für den Empfang der Gäste besorgt zu sein.

c. Verpflegungs & Gabenkomité, als Chef wurde Asper bestimmt.

d. Ins Preis & Kampfgericht wurden vorläufig Kunz, Duggener, Sautter & Rammes beordert. Die weiteren Vorstandsmitglieder werden den einzelnen Komittées zugeteilt. Dem Präsident Handschuh ist das oberste Kommando übertragen

Schluss der Sitzung 11 Uhr

der 1. Aktuar

Ernst Morf

### **Sitzung am 15. Juni 1917 im Rest. zur Schmiede, Zürich 1**

Vorsitzender Handschuh

Nachdem der Vorsitzende über die flauere Vereinstätigkeit hingewiesen eröffnet er Diskussion mit welchen Mitteln dieselbe wieder zu erhöhen sei. Darin kam zur Sprache dass während des Krieges eine Arbeit mit dem M. S. V. nicht auszuführen sei, aus den Gründen, da ja eine grössere Zahl der Aktiv - Mitglieder sich fortwährend im Dienst befinde, hingegen sollte es möglich sein die Sektion etwas zu forcieren. Man kam sich dahin einig das da ein systematisches Arbeitsprogramm aufgestellt werden soll und am Ende des Jahres eine Wettübung in Aussicht genommen in welcher die Besten eine Auszeichnung erhalten sollen. Unter Diversa wurde eine in Aussicht stehende Nachtübung auf der Allmend (Höckler) besprochen. An den Uebungsleiter so beantragte Handschuh soll in Zukunft eine Entschädigung bezahlt werden wenn sie einen Samariterkurs durchführen. Ein solcher ist auf den Herbst und ein Krankenpflegekurs für nach Neujahr vorgesehen. Für den ersten kam Herr Dr. Manklin in Betracht. Zum Schluss wird erwähnt das bei nächster Gelegenheit unsere Bibliothek versteigert werden soll.

### **Vorstands - Sitzung am 17. Juli 1917 im Rest. zur Schmiede Zch 1**

Vorsitzender: Handschuh

Die Angelegenheit Hoppeler contra Militärvereinigung soll auf nächste Sitzung verschoben werden. Der Kantonal Ausmarsch soll später mit Bietenhader besprochen werden.

#### Wettkämpfe 1918

Es werden vom Handschuh einige diesbezgl. Notizen vorgebracht, so die vorläufige Organisation des Zentralvorstandes, dass sämtl Teilnehmer Preise erhalten sollen, dass ein Wanderpreis gestiftet werden soll von der Zentr. Kasse.

Im Weiteren kam der Samariterkurs zur Sprache. Als Hilfslehrer wurde Aspper bestimmt. Eine Bergtour nach dem Murgsee mit Uebung im Gebirge ist vorgesehen und die Details von Handschuh ausgearbeitet worden. Unter Diversa wird der Ausschluss Wylers beschlossen. Eine Anfrage an Spinner soll die Erlaubnis einbringen zur Besichtigung der Verwundetenzüge.

### **Sitzung am 28. Dez. 1917 im Rest. Steinhof**

Nach längerem Unterbruch der durch Dienstabwesenheit und Samariterkurs bedingt war, kam man wieder zu einer Sitzung zusammen. Duggener erstattete Bericht über die an 12 Dez. stattgefundene Schlussprüfung und anschliessende Abendunterhaltung im Kasino Unterstr. Und daraufhin erfolgte die Geschenkverteilung an die Funktionäre des Sam. Kurses. Morf wird die Durchführung einer Jahresschlussfeier im Zunfthaus zur Schmiede übertragen, ebenfalls eine Schlittenübung die für den Januar vorgesehen ist. Im Weiteren will er die Pfadfinder zu einem eigens für sie eingerichteten Samariterkurs einladen.



Die Generalversammlung wurde auf den 26. Januar festgesetzt.

Der früher erwähnte Krankenpflegekurs musste verschoben werden. Duggener berichtete über das Zustandekommens des Projektionsapparates und gedenkt ihn Anfang nächsten Jahres dem Betrieb zu übergeben. Bei dieser Gelegenheit wird dem Verein ein Geschenk als Gegenleistung für die aufopfernden Dienste überreicht.

Zum Schluss wurde eine Gruppe bestehend aus den Kam. Morf, Karrer, Allenspach, Graf, Arter, Huber, Lott, Sautter, Frick, Haab, Heim, Locher, Vogel, Wirtts & Weidmann bestimmt, die an den nächstjährigen Wettkämpfen mitwirken soll.

## **1918**

Es folgen im neuen Jahre eine Reihe von Vorstands - Sitzungen die im Jahresbericht dies J. V protokolliert sind. Nach den Wettübungen verschwanden die meisten Mitglieder in den Militärdienst und so blieb das Jahr für den Verein eine leere Seite.

### **Sitzung vom 16. Jan. 1919 im Rest. zur Schmiede Zürich 1**

Vorsitzender: Weisshaupt

An dieser Sitzung sprach sich jeder über das schlechte Jahr aus. Der Vorsitzende legte sein Mandat nieder und Morf war der Ansicht den Verein überhaupt aufzugeben. Duggener war aber gegenteiliger Ansicht. Hoppeler schlug vor den Verein wenigstens als Samariterverein weiterzuführen. Daraufhin wurde erwähnt welche eine riesige Arbeit das verursachen würde und ohne dies müsste eine solche Angelegenheit zuerst dem Vorstande vorgelegt werden. Man wollte das Traktandum nun der Generalversammlung anheim stellen da der Vorstand zu keiner Einigung kam.

### **Sitzung vom 15. März 1919 im Rest. Steinhof Zürich 1**

Vorsitzender: Handschuh

Es wurde über die stattgefundenen Schlussprüfung und Abendunterhaltung der Sektion Bericht erstattet. Dem Vize - Präsidenten Götz sollte anlässlich seiner Hochzeit ein Geschenk überreicht werden und für die Ueberbringung 2 Damen beauftragt.

### **Sitzung vom 5. April 1919**

siehe Hauptprotokollbuch

### **Sitzung vom 20. August 1919**

Diese Sitzung orientierte über die Vereinslage. Ein neuer Samariterkurs soll durchgeführt werden und alles Nähere wurde besprochen. Dann wurde auf den vom Artillerie Verein veranstalteten Reitkurs aufmerksam gemacht.

### **Gemeinsame Sitzung mit der Sektion vom 12. Dezember 1919 im Hirschengrabenschulhaus**

Vorsitzender: Handschuh

Duggener erstattete Bericht über die verunglückte Abendunterhaltung im Plattengarten. Die Schuld dass nicht nur die Einnahmen sondern auch das Programm vollständig versagten ist nicht nur allein dem Wirt sondern auch einzelnen Mitgliedern zuzuschreiben. In Erwägung dass die Jubiläumsfeier bevorstand war es recht entmutigend als Kommissionsmitglied Mitzuwirken. Und war es kein Wunder dass jeder seine Mitwirkung versagte. Man hatte sich aber mit den Tatsachen abzufinden und wohl oder übel die Angelegenheit der Generalversammlung zu unterbreiten, demzufolge man ihr nicht mit wenig Furcht entgegenschah.

### **Sitzung vom 26. Dez. 1919**

Vorsitz: Handschuh

Die Generalversammlung wird auf den 10. Januar festgesetzt. Für den zurücktretenden Präsidenten Rob. Handschuh konnte kein Ersatz gefunden werden, der allen Anforderungen genügt hätte. Es wurde daher eine Wahlkommission bestellt, bestehend aus den Mitgl. Duggener, Götz, Lee. Anstelle des zurücktretenden II Materialverwalter Birrer soll Trüb vorgeschlagen werden. Ebenfalls kam die Beitragserhöhung zur Sprache. Und zwar soll der Generalversammlung vorgeschlagen werden: 4 Fr. für Passive & 3 Fr. für Aktive. Zu den Wettkämpfen nach Lausanne soll ebenfalls eine Abordnung resp. eine Gruppe entsendet werden. Eine Gesangssektion ist von Marthaler ins Leben gerufen worden und soll die 1. Probe am 5. Januar stattfinden.

### **Gemeinsame Vorstandssitzung am 23. Januar 1920 im Rest. Steinhof**

Betr. Krankenpflegekurs erwähnt Asper dass Dr. M. Herde u Schwestern Gasser zur Durchführung des im Febr. stattfindenden Krankenpflegekurses gewonnen worden seien, dass das Kursgeld Fr. 3.- für Mitglieder & Fr. 5.- für Nichtmitglieder angesetzt. Der Kurs soll beim roten Kreuz und beim Sam. Bund angemeldet werden. Die Jubiläumsfeier ist in die Hände einer 6 gliedrigen Kommission gelegt worden Kam. Handschuh soll ein Geschenk im Wert von Fr. 100.- überreicht werden.

Das Uebungsprogramm soll von den Kursleitern ausgearbeitet werden und soll es aber erst nach der Jubiläumsfeier durchgeführt werden.

Die Gesangssektion musste mangels dem nötigen Interesse von Seiten des Mitglieder wieder aufgelöst werden.

### **Gemeinsame Sitzung am 20. Febr. 1920 im Rest. Steinhof Zürich 1**

Der bereits in Szene Gesetzte Samariterkurs erreichte eine Anmeldezahl von nur 20 Mitgliedern was nach allg. Erachten zu wenig sei. Zudem kam ein Versammlungsverbot heraus und beschloss man die Sache nur soweit zu verschieben als dieses aufgeschoben sei.

Im Weiteren wird auf die Organisation des Sam. Vereins Oberstrass aufmerksam gemacht, wonach bei einer ausbrechenden Grippeepidemie das Pflegepersonal (Samariter) eine Zentralstelle erhalten sollen die allein befugt sein soll Pflegestellen zu planieren. Man stimmte dem Beitritt zu.

### **Sitzung vom 30. März 1920 im Lehrerzimmer des Hirschengraben.**

Lee verliesst einen Brief des Zentralvorstandes wonach die fatale Lage der Wettübungen auseinandergesetzt worden ist. Danach empfiehlt der Oberfeldarzt Verschiebung der Veranstaltung auf den Herbst. Es soll nun in der Sektion zur Urabstimmung kommen zu welchem Vorschlag sie sich entscheiden wollen. Man war der Ansicht dass es uns ja gleichgültig sein könne, wann unsere paar Mann zu gehen wünschen im Herbst oder Frühling, und überlässt man die Angelegenheit einer Versammlung zum Traktandum ohne Anträge des Vorstandes.

### **Sitzung vom 18. Mai 1920 im Lehrerzimmer des Hirschengraben.**

Vorsitzender: Lee

Die Sitzung war eine orientierende über die Vereinstätigkeit. Der bedauerliche Zustand fortgesetzter Interesselosigkeit von Seiten der Mitglieder hält an. Ja es ist zu sagen, dass sie unabsehbare Folgen mit sich bringt. Trotzdem scheint das Pflichtgefühl einiger Vorstandsmitglieder (nicht aller) nicht erlahmt zu sein. So haben nun die beiden Präsidenten scheinbar einen neuen Weg gefunden das Interesse zu beleben indem sie eine

Uebung in Szene setzen wollten, die für uns ein neues Gebiet gewesen wäre: Das Eisenbahnunglück und die telegraphische Aufbietung unserer Mitglieder. Was diesen Plan der sozusagen ausgearbeitet war, ins Wasser fallen liess war der Umstand, dass der Hauptinteressent einer solche Veranstaltung: Die Bundesbahnen uns eine Rechnung von 100 - 200 Fr. hätte präsentieren wollen. Diese Tatsache, so bedauerlich sie ist lässt auf den Gedanken bringen, dass auf dem Gebiete des Samariterwesens eine Neuorientierung notwendig ist. In welcher Weise dies geschehen soll wird die Zukunft lehren. Immerhin kann sich der Vorstand nicht beständig mit dem Gedanken, seine Sache wenigstens getan zu haben trösten, sondern er muss Wege der Neuorientierung finden. Es wurde dann noch der Krankenpflegekurs auf Ende Juni angesetzt und Mitteilungen betr. bevorstehender Veranstaltungen gemacht.

### **Sitzung vom 26. Juni 1920 im Restaurant Steinhof, Zürich 1**

Vorsitzender: Lee

Es sollte über Vereinstätigkeit gesprochen werden, aber jede Idee scheiterte am dem Einen: Interesselosigkeit.

Nach Olten wo die Delegierten Vers. des M. S. V. stattfinden soll. (die Wettübungen sind weiter verschoben) werden die Kameraden Handschuh & Lee abgeordnet.

Auf Antrag von Handschuh soll ein Kantonalverband gegründet werden, was aber den meisten nicht gefiel und darum nahm man sozusagen keine Stellung dazu.

## **1921**

### **1.) Protokoll über die Vorstandssitzung vom 24. Jan. 1921, im Lehrerzimmer des Hirschengrabenschulhauses.**

#### Traktanden

1. Geschäftsübergabe des Vorstandes 1920 an den Neubestellten
2. Mutationen
3. Verschiedenes

Um 8 Uhr 20 Minuten eröffnet Kam. Präsident Lee, die Sitzung. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass der neue Vorstand, unter Arbeitsfreudigeren Verhältnissen amten möge. Hierauf erfolgt die Übergabe des Inventars durch die Materialverwalter. Die bisherigen Vorstandsmitglieder teilen den neu ins Amt tretenden Kameraden, das wesentliche wissenswerte mit. Bei dieser Gelegenheit rät Kam. Duggener, zu möglichst genauer Übergabe, um die Angelegenheit, für den neuen Vorstrand möglichst reibungslos zu gestalten.

Nach Erledigung dieses Punktes teilt Kam. Lee mit, dass der anwesende 2. Materialverwalter, mit 15. Jan. 1921 als Aktivmitglied, in unseren Verein aufgenommen worden sei, und uns somit zugleich die Lücke wieder fülle, die Kamerad Jul. Moser, durch seinen Übertritt zu den Passiven verursachte. Der Präsident heisst Kam. Guntlin Kaspar bestens willkommen.

Hierauf spricht Kam. A. Götz zum Traktandum: Verschiedenes über die bevorstehende Abendunterhaltung. Nach seinen Ausführungen, findet dieselbe am 6. März statt, der am 5. März vorangehenden Samariterschlussprüfung, nicht zu fern gerückt; um die Leute am nächsten Tage noch beieinander zu haben. Er glaubt, und wohl mit einigem Recht, dass auf diese Weise die Kursteilnehmer am wenigsten sich verlieren, und dass damit dem Verein eher wieder neues Blut zugeführt werden könne; dem Verschmelzungsversuche einiger Mitglieder zum Trotz. Für den Prüfungsexperten des Schweiz. Roten Kr. dessen Nomination noch nicht genau feststeht bemüht sich das Präsidium. Als Experten des Schweiz. Samariterbundes, glaubt man Kam. Locher Operationswärter am hiesigen Kantonsspital zu gewinnen. Die Prüfung ist in der Turnhalle, des Hirschengrabenschulhauses vorgesehen.

Die Abendunterhaltung betreffend wurden die mutmasslichen Einnahmen und Ausgaben etwas besprochen, doch liess sich nichts bindendes zeigen, man wollte auch der bestehenden Vergnügungskommission in keiner Weise vorgreifen; da dieselbe aus Leuten besteht die volle Gewähr leisten für ein in allen Teilen gediegenes Festchen.

Um 9 ½ Uhr konnte die Sitzung beendet werden

Der I. Aktuar: H. Wirth

## **2.) Protokoll über die gemeinsame Vorstandssitzung des M. S. V. und der S. S. Freitag den 18. Feb. 1921, im Lingeriezimmer des Hirschengrabenschulhauses.**

### Traktanden

1. Schlussprüfung des Sam. Kurses

2. Abendunterhaltung

3. Massagekurs

8 ½ Uhr öffnet V. Präs. Götz die Sitzung. Die von Bern eingelangten Samariterausweise übergibt er dem Uebungsleiter des Praktischen zur Unterzeichnung. Götz macht bekannt dass unter den Kursteilnehmer eine Geldsammlung stattgefunden habe um den beiden Kursleitern den gebührenden Dank zu zollen; der Ertrag von 117.- soll zur Anschaffung passender Geschenke verwendet werden. Herr O. Sidler prakt. Leiter soll mit einem Kunstgemälde erfreut werden, für das er früher schon grosses Interesse an den Tag legte. Umstände halber kommt dieses Bild den Verein auf nur Fr. 80.- zu stehen. Herr Dr. R. Suter, theor. Leiter soll sich ebenfalls für ein Kunstgemälde entschieden haben. ausserdem ist für ihn noch ein Schreibmaschinentischchen vorgesehen. hier lautet der Vorschlag auf Fr. 120.- / 150.- man hofft mit dieser Summe allerdings beide Gaben erwerben zu können. Götz wird angehalten mit Hr. Dr. Suter Rücksprache zu nehmen, zur genaueren Bezeichnung seines Wunsches, um das Geld auf die beste Art zu verwenden.

In Bezug auf die im Kurse verwendeten Knaben hat man sich dahin geeinigt, ihnen eine Naturalgabe zu verabfolgen im Höchstbetrag von je Fr. 2.- die Erledigung dieses Punktes übernimmt Frl. I. Spring. Als Prüfungsexperten kommen in Betracht für das schweiz. Rote Kreuz: Hr. Dr. med. Frei, in Oerlikon. Für den schweiz. Samariterbund J. Locher Krankenwärter.

Den beiden Materialverwaltern Allenspach & Ried soll für treue Mühewaltung & Mehrarbeit eine Anerkennung von je Fr. 10.- ausgehändigt werden. Ein mutmasslicher Voranschlag lässt mit einem Rückschlage von ca. Fr. 50.- rechnen.

Es soll ferner ein Massagekurs durchgeführt werden, nach längerer Debatte wird man schlüssig den selben öffentlich durchzuführen und zwar ohne Begrüssung der Samaritervereinigung, analog der Behandlung wie sie uns von den Samaritervereinen Unterstarass und Altstadt (Dunant gesellschaft) geboten wird. Masseur Untersander ein früheres Mitglied hat sich für die Durchführung des Kurses, löblicherweise grundsätzlich gratis zur Verfügung gestellt. Da der Kurs fast gar keine grossen Vorarbeiten und weitere Inanspruchnahme der Mitglieder verlangt; sind die bezüglichlichen Fragen betreffend Lokal etc. schon geregelt. Kursgeld kommt in Betracht wie folgt. Für Mitglieder aller Kategorien Fr. 3.-, Nichtmitglieder Fr. 6.-. Es sind Abteilungen vorgesehen; da eine ziemlich rege Beteiligung vorauszusehen ist; jede Abteilung von ca. 25 Personen übt jeden Abend, eine Woche hindurch. Vorgesehen sind 3 - 4 Wochen event. 5 Wochen Kursdauer; wenn es die Abkömmlichkeit des Leitenden und die Teilnehmerzahl erlaubt.

H. Wirth

### **3.) Protokoll der Vorstandssitzung vom 9. März 1921 abends 8 Uhr, im Restaurant Drahtschmidli.**

#### Traktanden

1. Übungsprogramm
2. Desinfektionskurs
3. Vortrag Prof. Dr. Clairmont
4. Mutationen
5. Korespondenzen
6. Diversa

8 ¼ Uhr Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten. Da der Aktuar zeitumständehalber kein Protokoll abfassen konnte, musst dieser Programmpunkt gestrichen werden. Punkto Übungsprogramm teilt Kamerad Götz mit, dass der Entwurf eines solchen von Seite der S. S. ausgearbeitet sei; zwar nur hinsichtlich des praktischen Teils, und weist darauf hin, dass zwecks reger Abwechslung im Übungsbetrieb, man wieder mit den Herren Ärzten in nähere Beziehung treten sollte; so vor allem mit Herr Dr. med. Herde der uns noch einen Vortrag über Krebskrankheit in Aussicht gestellt habe. Weitergehend wurde ich beauftragt brieflich an Hr. Dr. med. Herde zu gelangen um ihn liebevoll an sein Versprechen zu erinnern; und Ihn von einer bevorstehenden bezügl. Rücksprache zwischen ihm und unserm Präsidenten zu orientieren. Sodann sollte Hr. Dr. Suter, wie verlautet in der Lage sein, uns Vorträge über Chirurgie zu geben; ganz speziell über das Gebiet der berüchtigten Kriegschirurgie. Es wird nur bedauert das dem verehrten Referenten, auf seiner Auslandsheimreise, sehr wertvolle photographische Produkte usw. durch Diebstahl abhanden gekommen seien, und auf diese Art der Betroffene selbst, sowie weitere Interessentenkreise schwer geschädigt worden seien. Trotzdem soll es möglich sein Hr. Dr. Suter hin und wieder zu gewinnen, zu Nutz & Frommen der ausserdienstlichen Ausbildung der Sanitätstruppe; wie der Samariter & Samariterinnen überhaupt. Ferner soll mit dem Pontonierfahrverein, in Fühlung getreten werden; um die Möglichkeit im laufenden Jahre zu einer Wasserübung zu kommen in den Vordergrund zu rücken. Kamerad Hiltbold beantragte die Durchführung eines Desinfektionskurses; wie er für Samariter in Frage kommen könnte. Kamerad Duggener verfehlte nicht daran zu erinnern, wie sich leider noch eine Grosszahl von Ärzten dem Samariterwesen noch feindselig gegenüber stellen; da sie nur einzig und allein in demselben eine schwere Schädigung ihrer Interessen wahrnehmen können; aus diesem Grund glaubt Kam. Duggener könnte der Abhaltung des genannten Kurses erhebliche Schwierigkeiten erwachsen. Kamerad Asper führt daraufhin aus, dass von Hr. Rauber in Olten, die nötigen Instruktionen betreffend solche Kurse eingeholt werden könne, es wurde dann auch beschlossen, diesbezüglich an genannte Adresse zu gelangen.

Der Vortrag von Hr. Prof. Dr. med. Clairmont gibt zu Beratung Anlass, weil die Aula des Hirschengrabenschulhauses hiezu nicht erhältlich ist, und man somit auf irgend eine Weise an die Mitglieder zu gelangen hat; um sie von dem Lokalwechsel in Kenntniss zu setzen. Da der Vortrag im Schwurgerichtssaal stattfindet, wird noch gewalteter Diskussion beschlossen, unsere Wandtafel zur Avisierung zu benützen, und ausserdem 2 Mann zu demselben Zwecke vor den Eingang in's Schulhaus zu verfügen.

Zum Punkte Mutationen ist zu bemerken das 5 Herren des Samariterkurses als Aktivmitglieder um Aufnahme nachsuchten, und nach Erfüllung der statutarischen Voraussetzungen den Eintrittsgesuchen entsprochen wurde. Dies betrifft folgende Herren:

- |                      |                            |                    |
|----------------------|----------------------------|--------------------|
| 1. Portmann, Julius, | Falkenstrasse 35 Zch 1,    | Sold. Bäckerkomp.  |
| 2. Vögeli G.,        | Pilatusstrasse 28,         | Landsturm          |
| 3. Mühlemann Jak.    | Dubsstrasse 43 Zch 3       | Rekrut             |
| 4. Ammann Jak.       | Bertastrasse 8, Zch 3.     | Füs Bat I/ 80      |
| 5. Amrein L.         | Gotthardstrasse 67, Zch 2. | Stellungspflichtig |

Als Korespondenz gingen ein:

1. Mitteilung des Pontonierfahrvereins seine Neuwahlen des Vorstandes betreffend.  
2. Einladung der Neuen U. G. a. W. zur Beschikung ihres Familienabends, mit Delegation.  
3. Einladung des Artillerievereins zur Teilnahme an ihrem am 5. Mai stattfindenden Maibummel nach dem Hallwylsee. Diesbezüglich wurde beschlossen 1. Verdankung der Einladung. 2. gebührende Mitteilung an die beiden Vereine. Marthaler und Wirth werden als Vertreter des M. S. V. am Familienabend der N. U. G. a. W. Z. teilnehmen.  
Unter Diversa, wird eine vom Aktuar verfasste Propagandaschrift verlesen. Da der gesammte Vorstand angesichts der Lage des Vereins mit der Propaganda grundsätzlich einverstanden ist, wird der Entwurf zur Kosten berechnung an Kam. Götz überwiesen, der demnächst Bericht erstatten wird da die Schrift auf dem Zirkularwege an die in Frage kommenden Sanitätsrekruten, -Soldaten, -Unteroffiziere und Offiziere gelangen soll.  
Nachdem 50 Rp Sitzungsgeld zur Verteilung gelangte wurde um 11 Uhr aufgebrochen.  
H. Wirth

#### **4.) Protokoll über die gemeinsame Vorständesitzung des M. S. V. mit der S. S. vom Donnerstag den 7. April 1921, abends 8 Uhr im Restaurant, zum Drahtschmidli**

Traktanden

- |                |                |
|----------------|----------------|
| 1. Protokoll   | 5. Mutationen  |
| 2. Maibummel   | 6. Monatsblatt |
| 3. Monatsübung | 7. Diverses    |
| 4. Massagekurs |                |

Beginn der Sitzung um 8 ¼ Uhr. Vorsitz: Kam Götz.

Verlesen des Protokolls der letzten gemeinsamen Sitzung durch den I. Aktuar der S. S. In Bezug auf den Maibummel wird unter Verlesen der stattgefundenen bezüglichen Korrespondenz beschlossen am 8. Mai nächsthin dem Kraftwerk Zweidlen bei Eglisau einen Besuch abzustatten. Alle in betracht fallenden Geschäfte, sind erledigt: (Musik, Programm, usw.).

Mit Rücksicht auf den Massagekurs kann im Monat April keine Uebung stattfinden; im weiteren sind Schulferien und der Zutritt zu der Turnhalle ohnehin nicht möglich. Punkto Massagekurs, wird beschlossen: 1. Für Nichtmitglieder weisse Zutrittskarten; für Mitglieder grüne anzufertigen; sämtliche numeriert. Mit der Führung der Teilnehmerliste wird Sidler beauftragt, und für den 1. Kursabend werde ich an die Kasse verfügt. Während oder jeweils vor oder nach den Kursstunden soll eine Kollekte stattfinden, um so Mittel zu erhalten, damit dem Masseur am Schlussabend ein praktisches Geschenk über geben werden kann, zum Zeichen der Anerkennung, denn eine solche ist am Platze wenn sich ein Mann für ca. 3 - 4 Wochen, verpflichtet. Ferner hat die Sammlung den Zweck, die beiden Vereinskassen nicht zu stark in Anspruch zu nehmen, oder wenn immer möglich gar nicht. Mutationen sind für den M. S. V. keine eingetreten; Hingegen gibt der Inseratenteil des Monatsblattes zu Wünschen Anlass. über die sich Kam. Götz in eingehender Weise äussert, und betont, dass wenn Einkäufe bei Inserenten gemacht werden, unbedingt darauf zu drängen sei, dass die betreffenden Mitglieder an der Kasse betonen aus welchem Grunde sie am Orte gekauft haben; und weiter sei es Pflicht jedes Mitgliedes der Kommission f. d. Monatsblatt alle dienlichen Angaben zu machen, für Erweiterung des Inserentenkreises; da das Blatt durchaus nicht auf Rosen gebettet sei. und von Jahr zu Jahr sein Erscheinen ein Fragezeichen bedeute.

Zu Punkt 7 ist zu bemerken, dass sämtliche Samaritervereine Zürichs, eine Teilnehmerkarte zum Massagekurs zugestellt werden soll. Für den Hygienekurs der von den Samaritervereinen Aussersihl, Industriequartier & Wipkingen veranstaltet wird, sind eben 2 solche Karten eingegangen.

Schluss der Sitzung 10 20

H. Wirth

**5.) Protokoll der gemeinsame Vorstandssitzung vom 19. April 1921  
(Dienstag), abends 8 Uhr im Restaurant z. Drahtschmidli**

Traktanden:

- |                |                |
|----------------|----------------|
| 1. Protokoll   | 4. Mutationen  |
| 2. Maibummel   | 5. Monatsblatt |
| 3. Massagekurs | 6. Diverses    |

Vorsitz Kam. Götz Anfang 8 ¼ Uhr

Entschuldigt abwesend R. Hiltpold und E. Lee.

Kam. Götz erklärt er habe die Sitzung in der Hauptsache wegen dem vorgesehenen Massagekurs einberufen müssen, da ihm von Seite des Masseur- und Masseusenverbandes, beträchtliche Hindernisse in den Weg gelegt werden. Aus diesem Grunde ist denn auch der verehrte Kursleiter pat. Masseur H. Untersander anwesend, um Aufschluss zu geben, was da gespielt werden soll; er stellt fest; dass die kleinlichen Anrempelungen eigentlich nur von einem Mitgliede des genannten Verbandes ausgehend und da für den Urheber, resp. dessen Geistesverfassung gerade bezeichnend sind; für uns, und insbesondere für die Durchführung dieses Kurses weiter nichts zu bedeuten haben. Auf Einsendungen in die NZZ und den Tagesanzeiger in Zürich, wird gar nicht reagiert; denn besser könnte man den Urheber der ganzen Mache gar nicht strafen. Überdiese sollen ganz lächerliche Forderungen gestellt worden sein, die teils schon durch die geringste Anwendung von gesundem Menschenverstand gelöst sind; im übrigen ging man gar nicht auf die Einwendungen ein, die von dieser Seite gemacht wurde. Durch sachliche Erörterungen von Seite unseres Kursleiters, wurde dann auch die Stimmungen ruhig umsomehr da dieser Herr als Knalleffekt uns die bereits an den Präsidenten des Masseurverbandes geleitete briefliche Antwort auf obige Zumutungen vorlas. Es wird beschlossen sämtliche Kursteilnehmer zu einem einführenden Referate des Kursleiters einzuladen; diesem Abend wird auch der Präsid. des Masseurverbandes auf gegenseitigen Wunsch beiwohnen. In Bezug auf das Monatsblatt wird von Seite der Kommission mitgeteilt, dass 7 Inseranten abgegangen seien, dafür aber 10 neue gewonnen werden konnten. Kam. Duggener äussert sich über, über die dem Verein gehörenden Portraits; es befremde; führt er aus, dass man im neuen Heim für unseren gewiss schönen Wandschmuck keinen Platz mehr habe; und diese nicht besser als in einer Ofenecke versorgt sein, wo sie der Gnade oder Ungnade der sich gerade im Lokal aufhaltenden Leute ausgeliefert seien; hierauf wird zweckdienliche Versorgung der Bilder angeordnet. Ende der Beratungen 11 Uhr

H. Wirth

**6.) Protokoll der Vorstandssitzung vom 26. Mai 1921, abends 8 Uhr im  
Restaurant z. Drahtschmidli**

Traktanden:

- |                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| 1. Protokoll            | 4. Mutationen      |
| 2. Monatsübung pro Juni | 5. Massagekurs     |
| 3. Bergtour             | 6. Korrespondenzen |
|                         | 7. Diverses        |

Vorsitz: Kam Hiltpold: Beginn 8<sup>30</sup> Uhr.

Erscheinen: vollzählig

Anschliessend an das Verlesen des Protokolls über die Sitzung vom 9. III. 1921 löst sich eine kleine Diskussion über Hr. Dr. med. M. Herde; aus. Man ist sich nicht klar wieso dass Herr Dr. Herde dazu kommt nicht zu antwort. bezw. nicht dazu kommt zu antworten, auf eine sehr freundlich gehaltene Anfrage. betreffend die ihm unterstellte Sanitätsmanschaft. Kam. Götz gibt seine Vermutungen bekannt.

Hierauf geht man über zur Festsetzung der Uebungstage und der Zeit, sowie des Themas; es sollen Improvisationen durchgenommen werden. Es werden verschiedene Ansichten laut über Mängel und Gebrechen im Uebungsbetrieb und Gedanken über Sanierung dieses

Uebelstandes. Die grosse Frage ist die; was ist zu tun, um wieder alle unsere Aktive Mannschaft an einer Übung zu interessieren? Es werden die Übungen auf Sonntag den 5. und Sonntag den 19. Juni je vormittags 7 ½ Uhr angesetzt. Besammlung der Teilnehmer um 7 Uhr bei der Tramhaltestelle Klusplatz. Ausserdem hat unser Übungsleiter Kam. Marthaler eine 1 ½ Tage in Anspruch nehmende Bergtour vorgesehen, auf den Glarner Fronalpstock, er spricht vom 2./3. Juli. Kam. Götz möchte diese Bergtour um 8 Tage verschieben, wegen des offiziellen Kartenverkaufes der Bundesfeierpostkarten dessen Reinertrag zu Gunsten des Samariterwesens bestimmt sei; eine entsprechende Voranzeige dieses Unternehmens an die Mitglieder, soll im Monatsblatt erscheinen; ohne Ansetzung des Datums!?

Neuaufnahmen sind an 2 Personen genehmigt worden, es betrifft dies:

1. Herr Hans Untersander pat. Masseur Rindermarkt 19
2. Herr Bernhard Schmid Schriftsetzer Sanit Wachtm. im Füs Bat 70;  
Universitätsstrasse 43, Zürich 6,

Am Massagekurs haben insgesamt 75 Personen teilgenommen, nach Mitteilung von Kam. Götz. Laut vorläufigen Zusammenstellungen kann unserer Vereinskasse ein Betrag von ungefähr Fr. 130.- zugewiesen werden. Es ist für den Kursleiter ein Geschenk in Form von 2 Steppdecken vorgesehen. ausserdem soll Kam. Götz für das sehr zeitraubende und arbeitsreiche Arrangement eine Anerkennung von Fr. 25.- ausgehändigt werden; diese 2 Punkte sind von allen Anwesenden als Beschluss erklärt worden. Kam. Götz wusste gebührend zu danken. Der Kurs soll am 27. Mai seinen Abschluss finden, in Form eines Repetitionsabends mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein im Drahtschmidli. Korrespondenzen sind eingegangen, von Seite des Kantinenleiters der N. O. K. der an den Vorstand des M. S. V. eine Frage richtet, die einem Erpressungsversuch gleichkommt; durch das Vorlegen der von uns ausgegangenen vom Aktuar erledigten kopierten Schreiben wird jedoch diese ganze Angelegenheit gegenstandslos. Ferner werden uns vom Zentralkomiteé des S. M. S. V. immer wieder Zirkulare und Kreisschreiben verschiedenen Inhaltes und Zweckes übersandt die für uns, weil aus dem Zentralverband ausgetreten ebenfalls ohne Belange sind, und höchstens den frommen Wunsch zur Folge haben, endlich einmal damit verschont zu werden. Kam. Hiltbold ist mit der entsprechenden Weisung versehen.

Nochmals auf die Übungen im Monat Juni zurück kommend teilt Kam. Götz mit, dass er diesbezüglich mit dem Förster Herr Peter bereits Rücksprache genommen habe, und es nur an dem Materialverwalter liege das anderweit nötige Material noch auf den Übungsplatz zu spedieren.

Hier wird um 11 ¼ Uhr mit den Besprechungen abgebrochen.

H. Wirth, Aktuar

### **7.) Protokoll über die gemeinsame Vorstandssitzung vom Mittwoch den 15. Juni 1921 abends 9 ½ Uhr im Restaurant z. Drahtschmidli, in Zürich 6.**

Vorsitz: A. Götz; anwesend sind 15. Vorstandsmitglieder

Traktanden:

1. Monatsübung im Juli
2. Bergtour
3. Mutationen
4. Diverses

Es wird beschlossen:

1. Im Monat Juli wird von einer regulären Übung Umgang genommen; an deren Stelle wird unter Führung von Kam. Marthaler eine Bergtour auf den Glarner Fronalpstock ausgeführt, diese soll bei günstigem Wetter Samstag den 16. und Sonntag den 17. Juli stattfinden. Das definitive und genaue Programm hierüber wird im Monatsblatt erscheinen.
2. Ferner wird am 9. Juli für den M. S. V. und die S. S. eine gemeinsame Halbjahresversammlung stattfinden.



Mutationen hat der M. S. V. 3 zu verzeichnen, in Form von Neuaufnahmen; es betrifft dies:

1. Dr. med. H. Gsell, Zürich 1
2. Dr. med. A. Alder Zürich 6
3. Herrn Otto Weidmann, Schiffflände 8 Zürich 1

Ferner ersucht um Entlassung aus den Aktiven Max Hess, Seebahnstrasse 151 wegen Abreise.

Unter Verschiedenem greift Götz zur Diskussion über Durchführung eines Samariterkurses; er wünscht denselben dies Jahr schon im August beginnen zu lassen, um ihn, auch wenn unvorgesehene Störungen eintreten sollten, doch bis Ende Dezember zum Abschlusse zu bringen; da dies als das zweckmässigste erscheint wird ohne weiteres beschlossen die Sache so einzurichten. Götz tönt ferner an er habe im Sinne dem Samariterkurs im Jahre 1922 sofort einen Krankenpflegekurs folgen zu lassen; es sind keine Gründe vorhanden diesen Gedanken anzufechten, und so wird auch hier zugestimmt. Der Übungsleiter der S. S. Herr O. Sidler gibt seine Meinung in zustimmenden Sinne ebenfalls bekannt. Auch die beiden Materialverwalter des M. S. V. ; sowie Frl. Zollinger, Materialverwalterin der S. S. erklären sich sofort bereit die für sie in betracht kommende Arbeit unter einander zu teilen. und ihr möglichstes zur reibungslosen Durchführung der beiden Kurse zu tun. Götz sucht Kam. Duggener als Rechnungsrevisor für die Monatsblattkommission zu gewinnen, da auf einen von den eigentlich gewählten ja doch nie gerechnet werden könne, es gebe leider immer noch Leute, die sich allerdings für ein Amt wählen lassen; aber nicht von ferne daran denken ihren Pflichten gerecht zu werden.

Im weiteren soll ein Übereinkommen getroffen werden zwischen dem Gittarren & Mandolinclub „Apollo“ und dem Militärsanitätsverein sowie dessen Samaritersektion. Zur Ausarbeitung eines bezüglichen Vertrages ist Manz, Aktuar der S. S. bestimmt. Ein speziell den M. S. V. interessierenden Gegenstand bildet die Militärvereinigung bezw. die Neuorientierung derselben. Als Delegierte in dieser Vereinigung amten Kam. R. Hiltpold, und A. Götz. Götz ausserdem als Vorstandsmitglied der Vereinigung und ersucht letzterer um jedesmalige genaue Weisungen an die Delegiertensitzungen. An der diesjährigen Ruderregatte wird der Sanitätsdienst dem M. S. V. übertragen. Kam. Asper macht hier eine Anregung betreffend den Augustkartenverkauf, die Ausarbeitung seiner Anregung wird ihm überlassen; da er am besten wisse wie er sich die Sache denke und organisieren wolle. Götz hingegen versucht die Bewilligung zum Kartenverkauf auf dem Begleitschiffe und am Start zu erhalten.

Präsident Hiltpold wird ersucht dem Zentralvorstande des Schweiz. Militärsanitätsvereins nochmals die Gründe unseres damaligen wohlervogenen Austritts genau bekannt zu geben, unter Betonung der kategorischen Festhaltung an denselben. Am Protokoll ist seiner Zt vergemerkt worden was die Gründe waren.

Schluss der Sitzung 10 Uhr 30.

Der Aktuar H. Wirth.

### **8.) Protokoll der Vorstandssitzung vom 5. Juli 1921, im Drahtschmidli, abends 8 Uhr**

Traktanden:

1. Allgemeines
2. Augustfeier
3. Aufnahmen
4. Austritte
5. Diverses

1. Gegenseitige Aussprache über verschiedene Missstimmigkeiten wegen Durchführung einer gemeinsamen Halbjahresversammlung M. S. V. und S. S.; Kam. Götz gibt Aufschluss.

2. Betreffend Augustfeier wurde man einig den Mitgliedern es frei zustellen, zu erscheinen oder nicht, da der Vereinswirt so wie so von sich aus Freikonzert gibt hat es keinen Wert noch extra Auslagen zu verursachen beim heutigen Stand der Dinge.

3. Neue Mitglieder konnten deren 2 begrüsst werden und zwar Hafner Beda, Konradstr. 73 als Aktivmitglied, und Herrn Dr. med. A. Schucani, Pelikanstrasse als Passivmitglied.

4. Aktivmitglied; Aberli A. Utoquai 39, hat unter sehr dubiosen Gründen seinen Austritt genommen, er wird zwar eingeladen, seinen Entschluss nochmals zu prüfen.

5. Ein Abkommen mit dem Gittarenclub „Appollo“ wird näher geprüft, und gefunden das der ausgearbeitete Vertrag noch dringend näher erläutert werden müsse, um unglücklicher Interpretationen auf alle Fälle zum vorherein auszuweichen.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Anwesend: alle

### **9.) Protokoll über die Vorstandssitzung vom 26. Aug. 1921, im Rest. z. Drahtschmidli, abends 8 Uhr**

Anwesend sind sämtliche Vorstandsmitglieder

Traktanden:

- |                   |                            |
|-------------------|----------------------------|
| 1. Samariterkurs  | 4. Sanitätsdienst N. U. G. |
| 2. Übungsprogramm | 5. Verschiedenes           |
| 3. Bergtour       |                            |

1. Präs Hiltpold teilt mit dass sich als Teilnehmer am Samariterkurs ca. 80 Personen eingeschrieben haben.

2. Übungsprogramm: die Übungstage werden auf den 9. und 23. September festgesetzt. Die Übungsleitung wird an den Übungsleiter der Samaritersektion übertragen; aus weiter unten ausgeführten Gründen.

3. Bergtour: Unter diesem Punkt, wird von Kam. Marthaler Aufschluss verlangt über die verfuhrwerkte Tour auf den Frohnalpstock, unter allerlei Ausreden, und unkontrollierbaren Behauptungen sucht Marthaler sich zu rechtfertigen, was ihm jedoch angesichts der gegenteiligen Feststellungen des Vorstandes, der Tourteilnehmer sowie des Vereinswirtes nicht gelingt. Marthaler soll sich zu seiner Logisfrau geäußert haben, er von sich aus würde am liebsten diese Tour fallen lassen. er hat dann auch die Teilnehmer wirklich durch sein Benehmen bezw. durch sein sich nicht sehen lassen sehr in Verlegenheit gebracht; was dem Vorstande energische Rüffel eintrug; die er sich nicht ohne weiteres gefallen lassen kann. Wenn sich unser verehrter Kam. Ernst Frei nicht in verdankenswerter Weise bereit erklärt hätte diese Tour auszuführen, so hätte sich der Vorstand auch für diesmal schwer blamiert, wie es überhaupt schon öfters der Fall war, wenn man Marthaler etwas übergeben, und die Angelegenheit nicht mehr weiter verfolgt hatte. Mit knapper Not waren die primitivsten Anhaltspunkte über die Tour erhältlich. die weitere Ausarbeitung des Programms blieb ohnehin noch dem Vorstande überlassen. sowohl wie das übrige Übungsprogramm. Aus diesem Grunde ist es erklärlich wenn der Vorstand kategorisch erklärt nicht mehr länger zusehen zu wollen.

4. Ferner hat sich Marthaler erlaubt hinter dem Rücken des Vorstandes seine Person für den Sanitätsdienst anlässlich des Jungwehrcurses zu empfehlen; eine schriftliche Aufforderung oder Anfrage von Seite des Aktuars wurde nicht einmal beantwortet, so dass man ohne jeden Aufschluss blieb betreffend den Sanitätsdienst bei der N. U. Og. a. W. die uns um 2 Mann bat anlässlich ihres Ausmarsches nach Luziensteg: Auch über diesen Punkt ist von Marthaler kein objektiver sachlicher Aufschluss zu erhalten, im Gegenteil sucht Marthaler die Schuld auf die übrigen Vorstandsmitglieder abzuwälzen. Wirth erklärt aus massgebender Quelle zu wissen, dass die Nomination Marthaler für den Sanitätsdienst bei der N. U. O. G. a. W. auf keinen Fall angehe oder angenommen würde, da man den betreffenden Mann im dortigen Vorstands- und Mitgliederkreise zur Genüge kenne und zum Voraus Verwahrung gegen seine Absendung eingelegt habe. Wirth gibt die Quelle dieser Feststellungen ohne weiteres an denn diese Angaben ruhen alle auf Wahrheit, und werden massgebenden Ortes wenn nötig per chargierten Brief dokumentiert.

5. Auf diese Erörterungen hin stellt der gesammte Vorstand mit Ausnahme von Marthaler fest, dass bis anhin immer nur das beste des M. S. V. in Wort und Tat gewollt wurde. Dass ein weiteres Wirken in diesem Sinne aber nur möglich sei, wenn Kam. Marthaler sein Amt

als von der Generalversammlung bestellter Uebungsleiter freiwillig in den Schoss des Vorstandes zurücklege. Unter heftigen Worten der Entrüstung erklärt Marthaler kategorisch dies nicht zu tun; bis die Generalversammlung hierüber beschlossen habe. Kam. Duggener setzt sich hierauf klar genug mit Marthaler auseinander, erfolglos, Marthaler erklärt darauf zu beharren, die Uebungen weiterhin zu leiten, denn er lasse sich auf keinen Fall vom Platze drängen, etwa zu Gunsten von Sidler oder Huber, er merke schon dass er diesen beiden nur im Wege sei. Diese Behauptung ist durchaus haltlos. Und Marthaler muss erfahren dass nicht nur der Vorstandes ist, der nicht mehr mit ihm zusammen arbeiten will, sondern dass dies die Mitglieder schon des öftern erklärt haben. Es liege auf der Hand dass der Vorstand hier nicht mehr länger zusehen kann ohne zu handeln; denn den Verein in den Boden hinein zu bringen hat füglich keinen Wert. Und die Mitglieder absichtlich zu ärgern ebenfalls nicht, denn dies würde den Ruin beider Vereine, sowohl des M. S. V. wie der S. S. zur unbedingten Folge haben.

Deshalb beschliesst der Vorstand: Es wird dem bisherigen Uebungsleiter Kam. Marthaler verboten weiterhin sein Amt als Übungsleiter auszuüben. er ist hiemit einem Aktivmitglied gleichgestellt und hat sich den Anordnungen des Vorstandes unbedingt zu unterziehen mit Rekursrecht an die Generalversammlung. Unter Namensaufruf erklären

dem Präsidenten: R. Hiltbold  
der Vize Präsident: A. Götz  
der Quästor: K. Duggener  
der I. Aktuar: H. Wirth  
der II. Aktuar: R. Huber  
der II Materialverwalter: K. Guntlin,

nicht mehr länger mit Marthaler zusammen zu arbeiten. Der I. Materialverwalter: Bernhard, erklärt sich neutral, da er noch nie Gelegenheit gehabt habe mit Marthaler zusammen zu arbeiten und es sich deshalb nicht schike, sich auf die Stufe oder den Standpunkt des übrigen Vorstandes zu stellen; so lange man nicht Gelegenheit gehabt habe in genügend zu kennen. Dieser Standpunkt von Kam. Bernhard für seine Person muss vollkommen anerkannt werden; denn es kann niemand und wird niemand etwas so ungebührliches von einem verlangen.

Der Vorstand muss der Generalversammlung gegenüber betonen. dass er bis anhin nichts anderes als das Beste der beiden Sektionen im Auge hatte und stets zum Wohle des Ganzen arbeiten will, auch wenn man versucht Hindernisse in den Weg zu legen; wie die bereits erwähnten sie darstellen. dass er aber wenn nötig auf Grund der Statuten zu handeln und zu ändern im Stande ist.

Der I. Aktuar H. Wirth

Schluss 10 h<sup>30</sup>

### **10.)Protokoll der Vorstandssitzung vom 19. September 1921, im Lingeriezimmer des Hirschengrabenschulhauses; abends 8 Uhr**

Traktanden:

- |                   |                  |
|-------------------|------------------|
| 1. Protokoll      | 4. Mutationen    |
| 2. Herbstbummel   | 5. Verschiedenes |
| 3. Übungsprogramm |                  |

1. Das Protokoll wurde angehört und genehmigt.
2. Es soll eine Besichtigung des Schlosses Kyburg stattfinden, es ist hiezu der 2. Sonntag im Oktober event. der 16. Okt. vorgesehen. Das Programm wird von Kam. Huber dem Monatsblatt zur Verfügung gestellt. Als Unterhaltung kommt ein Handorgelspieler in Betracht. Vom Quästor wird hiefür ein Kredit von max. Fr. 25.- zur Verfügung gestellt.
3. Es soll eine Übung im Freien stattfinden entweder im Klösterli oder dann im Degenried. Im Weiteren wird eine Massageübung für Damen auf den 5. Oktober und eine solche für Herren auf den 9. November, ferner eine Wickelübung für bei Vereine auf den 29. November festgelegt.

4. Um Aufnahme in den Militärsanitätsverein haben nachgesucht:  
a. Dr. med. E. Haggenmacher, San. Hptm. Adj. der San Abt. 5. und  
b. Dr. med. W. Deucher, San. Lieut. San. Kp III/5

Da die Gesuchsteller die statutarischen Voraussetzungen für die Aufnahme zum Vornherein erfüllen, wird dieselbe vollzogen.

Dagegen kann einem Austrittsgesuche von Freimitglied H'ch Suter, Sanit. Fourier nicht ohne weiteres entsprochen werden. Nach Anhören der Meinung von Quästor Duggener wird dem Kam Suter das Monatsblatt auch weiterhin zugestellt. Ein Freimitglied das so viel im Vereine gearbeitet, kann nicht einfach gestrichen werden; schon mit Hinsicht darauf, das dasselbe später vielleicht wieder mehr Interesse für die Sache aufbringt.

5. Am 3. Dez. soll in einfachem Rahmen eine Schlussfeier des Samariterkurses stattfinden.  
Ort: Vereinslokal oberer Saal

Am 17. Dez. soll sodann für unsere Mitglieder eine Weihnachtsfeier stattfinden; ebenfalls wie letztes Jahr im Vereinslokal.

Einem Antrage der Statutenkommission der Samaritersektion auf Erweiterung der Auflage des Monatsblattes behufs Aufnahme eines Statutenentwurfes wird nicht zugestimmt, da dieser Stoff den Lesern des M. S. V. nicht dient, da ohne Interesse, im übrigen weitere Kreise auch nichts angeht. Es steht auch nicht an, Statuten breit zu schlagen. Ein weiterer Grund liegt darin, dass man von der Zustellung an die Samariter und Militär-Sanitätsvereine, desswegen nicht Umgang nehmen muss mit Hinsicht auf die gegenwärtige Anlage des Stoffes.

Anwesend sind sämtliche Vorstandsmitglieder

Schluss 10 Uhr

Für richtiges Protokoll:

Der Aktuar H. Wirth

### **11.) Protokoll über die gemeinsame Vorstandssitzung vom 20. Okt. 1921, abends 8 Uhr im Vereinslokal**

Traktanden:

1. Protokoll
2. Übungsprogramm
3. Generalversammlung der S. S.
4. Krankenpflegekurs
5. Samariterprüfung
6. Mutationen
7. Verschiedenes

Anwesend: Der Präsident der S. S. A. Götz; beide I. Aktuare, beide Quästore, beide Hilfslehrer und A. Asper; bis 9 ½ entschuldigt abwesend der Präsident des M. S. V.

Irrtümlicherweise wurden die Materialverwalter nicht eingeladen. Zufolge eines Missverständnisses darüber, weil 2 Vorstandsmitglieder damit beauftragt waren, und jeder in der Meinung war, der andere lade ein. Kam. Manz verliest das Protokoll der letzten Sitzung.

Als Übungsprogramm gibt Kam. Götz bekannt das am 3. November eine Massageübung nur für Herren stattfindet; sowie am 29. November einen Wickelabend für beide Vereine.

Am 5. November hält die Samaritersektion ihre ausserordentliche Generalversammlung ab; Haupttraktandum ist Neudruck ihrer revidierten Statuten. Über die Weihnachtsfeier werden soweit es angeht Beratungen stattfinden.

In der Dezemberrnummer des Monatsblattes soll auf den, Mitte Januar beginnenden Krankenpflegekurs aufmerksam gemacht werden. Mitte Dezember soll ein bezügliches Inserat im Tagblatt erscheinen. Die theoretische Leitung übernimmt in anerkannter Weise Hr. Dr. Suter; die praktische Leitung muss allerdings noch zuerst konstituiert werden. Ebenso sind bereitwillige Hilfskräfte gesucht.

Für den 2ten Teil der Samariterprüfung fand am 15. Oktober eine Kommissionssitzung statt. Das Protokoll hierüber verlas ebenfalls Kam. Manz. Kam. Götz teilt mit dass die Ausgaben für diesen Abend ca. Fr. 150.- betragen werden; und dass das finanzielle Gleichgewicht in den Kassen durch verschiedene Veranstaltungen beizubehalten versucht werde; unter anderem soll ein Nachtessen serviert werden woran jeder Teilnehmer Fr. 2.- zu leisten hat, der Vereinswirt Herr Muffler verrechnet für jedes Gedeck Fr. 1.80, sodass auch hieraus ein bescheidenes Benefice herausgewirtschaftet werden kann.

Als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes sowie des schweiz. Roten Kreuzes soll Dr. med. Handschuh diesmal berücksichtigt werden. Kam. Götz wird es übernehmen diesen Herrn zu begrüßen.

Was den M. S. V. speziell angeht sind eine Anzahl Neuaufnahmen, und eine Austrittserklärung letztere mit der Begründung, dass der in Frage stehende Herr Dr. med. Oswald unserem Unternehmen zu fern stehe. Um die Aufnahme in den M. S. V. Zürich suchen nach:

1. als Passivmitglied; Herr Oberst Dr. med. C. Schindler Seegartenstrasse 2 Zürich 8.

2. Als Aktivmitglied:

San Korp. Paul Kern Zürich 3,

Fritz Peter Zürich 3,

San Gefr. Otto Hagenbuch, Zürich 5,

Alfred Huber, Zürich 6.

San. Sold. Wilhelm Weinbeck, Zürich 4.

San. Sold. Franz Welte, Zürich 1.

San. Sold. Hans Schönenberger, Zürich 3,

San. Sold. Willi Schollenberger, Zürich 5

Die anwesenden Vorstandsmitglieder des M. S. V. beschliessen auf Antrag des Quästors Kam. Duggener es sei den Neueintretenden nur noch eine Eintrittsgebühr von Fr. 1.- zuzüglich Porto zu verrechnen. Mit Ausnahme derjenigen die schon den vollen Jahresbeitrag entrichtet haben, und der Passivmitglieder.

Hierauf hat Kam. Götz als Verschiedenes, noch eine Reklamation anzubringen betreffs des Materialverwalters Ried, der in Vertretung von Kam. Guntlin, an der Uebung im Degenried sich nach Beendigung derselben, einfach am Arm einer Dame der S. S. lautlos entfernt habe anstatt sich um das Material zu bekümmern, trotz dem ihm seine Mühe zum Voraus von Kam. Götz bezahlt worden sei. Er, Kam. Götz wünscht dass sich in Zukunft die bei den Übungen anwesenden Vorstandsmitglieder auch mehr des Material annehmen; wo dasselbe heute einen ganz ansehnlichen Wert aufweist. Kam. Asper widmet vorstehenden Worten auch seine Bestätigung.

Wirth wird beauftragt mit Herr Dr. med. Herde in Verbindung zu treten, wegen eines Vortrages über Krebskrankheiten.

Die Sitzung wird von dem nun anwesenden Präsidenten des M. S. V. am 10 ¼ Uhr unter Verdankung für reges Interesse geschlossen.

Der Aktuar

H. Wirth

## **12.) Protokoll über die gemeinsame ausserordentliche Vorstandssitzung vom Freitag den 11. November 1921 im Vereinslokal abends 8 Uhr**

Vorsitzender: Präsident der S. S. Kam. A. Götz.

Anwesend sind Kam. Götz, Duggener Manz, Huber Sidler, Asper und Wirth sowie die weiblichen Vorstandsmitglieder der S. S. Fr. Minotti, Fr. Spring, Zollinger und Schärer. Kam. Hiltbold lässt sich bis 9 ½ Uhr entschuldigen.

Kam. Götz im Besitze einer Aufforderung zu einer Aussprache mit Herr Dr. Handschuh, hatte dieser Folge geleistet und das Ergebnis derselben, war die heutige Einberufung der beiden Vorstände. Nach einer klaren Orientierung sieht sich der vereinigte Vorstand vor einer äusserst heiklen Frage. denn nach bestimmten Ausserungen von Kam. Götz sucht

Herr Dr. Handschuh die Leitung des Krankenpflegekurses an sich zu ziehen, dessen Beginn bereits auf Mitte Januar angesetzt war, und als dessen Leiter Herr Dr. Suter nicht nur in Aussicht genommen war sondern bereits auf dessen Zusage hin bestimmt war. Herr Dr. Handschuh erklärte, im Industriequartier in absehbarer Zeit eine eigene Praxis zu eröffnen, und als selbständiger Arzt und ausserdem als Mitglied beider Sektionen habe er Anspruch darauf diesen Krankenpflegekurs leiten zu dürfen, und er mache diesen Anspruch mit allem Nachdruck geltend. Wenn wir uns hingegen nicht mit diesen genannten Forderungen einig gingen, so hätten wir damit zu rechnen, dass er sich nicht nur, nicht mehr um die Vereine kümmere, sondern dass er unverzüglich dem Samariterverein Wipkingen beitreten werde; mit Vorträgen u. s. w. sei es dann auch aus. Nach diesen Ausführungen eröffnet Kam. Götz die Diskussion. Kam. Duggener beleuchtet mit einigen Worten die Tätigkeit und die Verdienste der Herren um den M. S. V. und findet die Leistungen beider Herren ziemlich ebenbürtig. Im weiteren geht er aber mit Herr Dr. Handschuh nicht einig, er will nicht wie jener den in betracht kommenden Kursleiter einfach auf die Seite stellen sondern betrachtet ein solches Gebahren als eines Mannes unwürdig. Er anbietet sich mit Hr. Dr. Handschuh zu sprechen sobald ein anderes Vorstandsmitglied mit Hr. Dr. Suter gesprochen haben werde. Handschuh verlangte nämlich dass man das gegenüber Herr Dr. Suter eingegangene Versprechen rückgängig mache ohne dass es dieser Herr merke. Kam. Duggener betrachtet es als eine Verletzung des primitivsten Anstandes, Herr Dr. Suter auf eine solche Art auf die Seite zu stellen; glaubt aber, es sei immerhin eine Aussprache mit ihm doch nötig. Hierauf betont Kam. Götz was für den M. S. V. auf dem Spiele stehe, wenn Dr. Handschuh eine unbefriedigende Antwort erteilt werden müsse. Kam. Siedler betont dass ein Zurückgehen dem Dr. Handschuh zu liebe nicht angehe, und macht auf eventuelle Folgen aufmerksam, die ein solcher Schritt haben könnte. andererseits könne der M. S. V. dem Dr. Handschuh genügend und gewiss befriedigende Betätigung sichern und Handschuh müsse mit einiger Ueberlegung von diesem verwerflichen Plane abkommen. Götz dankt dem Kam. Duggener für seine Bereitwilligkeit zu Unterhandlungen mit Handschuh. Da die Diskussion über diesen Punkt für heute erschöpft ist, wird das nähere über den im Januar veranstaltenden Krankenpflegekurs beraten. Nach übereinstimmenden Worten von Kam. Götz und Sidler, sowie der Quästoren wird beschlossen den Kurs am 23. Januar beginnen zu lassen. Die Übungstage werden auf Montag und Freitag angesetzt. Kam. Sidler empfiehlt erst im Januar mit der Publication im Tagblatt zu beginnen Anderweitige Propaganda könne jetzt schon einsetzen, ferner teilt er mit sich mit der schweiz. Pflegerinnenschule in's Einvernehmen gesetzt zu haben, um eine tüchtige Krankenschwester zu erhalten und es seien ihm folgende Konditionen gestellt worden: 1 -25 Teilnehmer pro 1 Schwester = Fr. 50 auf 25 - 50 Teilnehmer 2 Schwestern zudem Teilung des Kurses. Für die 2te Schwester ebenfalls Fr. 50.- Entschädigung. Kam Sidler betont, von Kam. Götz Auftrag erhalten zu haben, sich um eine tüchtige Kraft umzusehen und er sei nach bestem Wissen und Gewissen vorgegangen. es sei aber nach Sache einer Besprechung mit der zugeteilten Schwester, etwas günstiger davon zu kommen. So müsse darauf gesehen werden, dass man auf keinen Fall mehr als 2 Kursabende für den praktischen Teil einsetzen müsse was übrigens noch nie der Fall gewesen sei. Dies muss schon deshalb verhütet werden um die Auslage von Fr. 50.- für eine zweite Schwester zu ersparen. Kam. Götz erklärte, er habe davon absehen müssen dieselbe Schwester zu engagieren welche den letzten Kurs praktisch geführt habe weil es ihr am guten mündlichen Ausdruck fehle, viel zu leise spreche und so die Teilnehmer zu wenig fessle. Kam. Sidler teilt mit, dass er sich in dieser Hinsicht von der in Aussicht stehenden Schwester das beste verspreche: Kam. Duggener wünscht dass das Kursgeld festgesetzt werde. Götz wünscht dass diesmal alle Kursteilnehmer gleich gehalten werden sollen. Asper beantragt für Mitglieder Fr. 5.- und für Nichtmitglieder Fr. 7.- ohne Lehrmittel zu verlangen. es sei dies nicht zu viel mit Hinsicht darauf was bei dieser Kursleitung gelernt werde; und unter Berücksichtigung des Kursgeldes und der Lerngelegenheit bei Kursen von Dr. Hoppeler sei dieser Ansatz der entsprechende, Sidler unterstützt den Antrag Asper. Götz beantragt nur eine Begünstigung

der Mitglieder um 1 Fr. Sidler und Asper sind auch damit einverstanden Hierauf wird festgesetzt:

Für Lehrmittel Fr. 2.- Kursgeld für Mitglieder Fr. 6.- für Nichtmitglieder Fr. 7.- Götz teilt mit dass er schon eine schöne Anzahl Anmeldungen aus den Teilnehmern des Samariterkurses habe allerdings unter der Voraussetzung dass Herr Dr. Suter auch bei diesem Kurs mitwirke. Dieselbe Bemerkung machte Götz während der Beratung über die theoretische Kursleitung. Hierauf geht man auf einen Voranschlag näher ein. Frau Minotti beantragt als Geschenk für den Arzt eine Ausgabe von Fr. 100.- im Minimum, für Sidler unter dessen momentaner Abwesenheit Fr. 70.- Götz betont dass man für den Abwart mit einer Ausgabe von Fr. 50.- und für die Beleuchtung von ca. 250.- zurechnen habe. Duggener beantragt für den Arzt Fr. 120 - 150.- für Sidler Fr. 60.- Götz sagt er habe unter den Teilnehmern des Samariterkurses eine Sammlung veranstaltet, kenne aber deren Erfolg noch nicht. er ersucht um Vorschläge für Geschenke an die Hilfslehrer, Kam. Hiltbold schlägt Fr. 10.- Manz dagegen Fr. 15.- vor, und zwar in bar. Dieser Antrag Manz wird angenommen. Für Allenspach und Frl. Zollinger werden je Fr. 10.- bewilligt. Für Portmann Fr. 5.- Für Manz Fr. 10.- Das Geschenk an die Knaben von je Fr 2.50 übernimmt Frl. Spring. Diese Ausgabe soll in Naturalgaben umgewandelt werden. da dies als am zweckmässigsten erscheint. Götz wendet sich an die Materialverwalter in bezug auf die Wäsche, für den Kurs. Die allgemeinen Geschäfte sind damit erledigt. Die anwesenden Vorstandsmitglieder des M. S. V. behandeln einen Eintritt: nachgesucht von Herrn R. J. Lehmann Sanitätsrekrut. Schipfe 31. Zürich 1. Ferner wird eine Austrittserklärung von Ried Alois, stellvertretender Materialverwalter angenommen. Hierauf verliest Kam. Hiltbold den Wortlaut eines an die Militärvereine Zürichs gerichteten Schreibens betreffend einen Lichtbildervortrag von Oberst Riggerbach aus Basel über: „Waffeneinwirkung auf den menschlichen Körper“. Die Initiative zu dieser Veranstaltung ergriff der Aktuar. Götz erläutert seine Ansicht über den Herrn Referenten; und bringt dabei Äusserungen die zu einigen Bedenken Anlass geben. Wirth wird mit weiteren Vorarbeiten für den Lichtbildervortrag der im Januar stattfinden soll betraut. Schluss der Sitzung 11 Uhr  
Der I. Aktuar H. Wirth.

### **13.) Protokoll über die Sitzung mit der Vergnügungskommission, Samstag, den 26. November 1921 im Vereinslokal**

Kam. Götz ist Vorsitzender.

Anwesend die Kam. Duggener, Huber, Manz, Stahel, Asper, Portmann, Wirth bis 9 ½ Uhr entschuldigt abwesend Kam. Hiltbold.

Unterm 24. XI. erhielt Kam Götz von Dr. R. Handschuh ein Schreiben, dahin sich äussernd, er hätte 2 Referate bereit, die er unter gewissen Bedingungen halten würde.

1. Referat: Neue Ziele und Richtlinien des Milit. San. V. Z.

2. Vortrag: „Nervosität“.

Bedingung ist dass der Vorstand diesen Anlass für die Aktivmitglieder obligatorisch erkläre, dieselben durch Einladungskarten avisiere, und die Einladungen 2 Tage vor Termin an die Mitglieder verschike.

Tagung: Dienstag, den 29. Nov. oder Donnerstag, den 1. Dez im Vereinslokal abends 8 Uhr.

Die Diskussion zeigte das Einverständnis aller Anwesenden, in jeder Hinsicht. Das nötige wurde veranlasst, um gegenüber Dr. Handschuh das mögliche getan zu haben. Damit ist dieser Punkt erledigt. Manz geht an die Vorberatung des gemütlichen Teils der Schlussprüfung des Samariterkurses. Hier verlautet, dass genügend Produktionen in Aussicht stehen, ebenso der musikalischen Seite wurde alle Aufmerksamkeit geschenkt; da ein Klavier- und ein Violinspieler angagiert wurden, und auch der Gittarren und Mandolinistenclub seine Mitwirkung zugesagt hatte. Die mutmasslichen Ausgaben

belaufen sich auf ca. Fr. 112.- nach folgender Aufstellung: Musik 40.- Luftschlangen 15.- Polizeibewilligung bis 4 Uhr 17.- Torte 5.- Diverses unvorgesehenes 40.- Fr. Die Einnahmen: 40.- Fr. für ein von Herr Stahel für die Versteigerung geschenktes Weckerührchen. 40.- Fr. für die Torte, und 45.- Fr. für die Luftschlangen. Der Erlös aus den Luftschlangen soll dadurch auf diese Summe kommen, dass man für 2 Stück 15 Rp. fordert. Ferner ist bestimmt worden 20 Plätze reserviert zu halten. für die Veranstaltung wurden uns vom Vereinswirt der 1. und der 2. Stock ganz zur Verfügung gestellt. Das Lokal welches zum Tanze hergerichtet wird soll aufgewaschen und leicht gewichst werden. Kam. Portmann stellt für einen gediegenen Tanzboden etwas Kolofonium zur Verfügung. Die übrigen Lokalitäten sind ebenfalls aufzuwaschen und leicht zu wischen. Herr Stahel übernimmt den Verkauf der Abendessen-Gutscheine; diese Kärtchen sollen erst im Vereinslokal ausgegeben werden und zwar nur gegen Barzahlung. Vom Wirt darf rein nichts bezogen werden ohne Gutschein; ebenso wird von uns nur gegen Gutschein bezahlt. Die Delegierten, sowohl derjenige des Schweiz. Roten Kreuzes, als derjenige des Schweiz. Samariterbundes werden frei gehalten. Überdies der Vorstand, und diejenigen welche besonders für diesen Abend beschäftigt sind. Die Trinksame des Mandolinistenklub wird ebenfalls aus den Vereinskassen bezw. aus den Einnahmen dieses Abends bestritten. Für heute Schluss der Sitzung um 10 Uhr 30 Min.

Für richtiges Protokoll:

Der Aktuar: H. Wirth

N. B. Kam. Duggener teilt mit dass eine Partie Nachnahmen von Aktivmitgliedern aus unbekanntem Gründen nicht eingelöst wurden. Es sind dies: Beda Hafner, Konradstr.; Ammann Bertastrasse, und Tanner Ernst. Mit dem Vermerk als angeblich verreist gingen retour die Nachnahme an Hans Bosshard, Birchstrasse, und Vögeli, Wartstrasse 7. Es wurde beschlossen: Bosshard Hans ist vom Mitgliederverzeichnis zu streichen, und der Jahresbeitrag als unerhältlich abzuschreiben. Der II. Aktuar besucht die Übrigen und macht sie auf eventuelle Folgen ihres nachlässigen Verhaltens aufmerksam.

Der Aktuar: H. Wirth

Zürich, den 26. Nov. 1921.

#### **14.) Protokoll über die Vorstandssitzung vom 7. Januar 1922, im Vereinslokal abends 8 Uhr.**

Es waren sämtliche Vorstandsmitglieder anwesend. Ausserdem waren Herr Dr. R. Handschuh und Kam. Sidler zugegen.

Vorsitz bis 9 ½ Uhr: Kam. Götz.

Götz teilt in bezug auf den Krankenpflegekurs mit, dass ihm Mitteilung zu gekommen sei die in Aussicht gehabte Schwester sei verhindert ihren Pflichten Folge zu leisten. Dafür anbietet sich Dr. Handschuh in frdl. Weise um eine geeignete Person besorgt zu sein. Darauf hin äussert er den Wunsch, dass die beiden avisierten Vorträge über Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen bis auf weiteres verschoben werden möchten; um die günstigen Schneeverhältnisse auszunützen empfiehlt er, eine Schneeübung zu inszenieren und dieselben auf den 15.I. anzuberaumen. Man konnte sich damit einverstanden erklären.

Von hier an übernahm Kam. Hiltpold den Vorsitz und man schritt zur Besprechung der Vorstandswahlen. Hiltpold erklärt die Gründe die in bewegen, sein Mandat zur Verfügung zu stellen. Auf die Einladung sich zu seiner Wahl als Präsident des Vereins zu äussern, erklärt Dr. Handschuh sich bereit, unter Voraussetzung einiger Bedingungen, die ohne weiteres acceptiert wurden. Als Vicepräsident, für den ebenfalls zurücktretenden Kam. Götz wurde unter Voraussetzung seiner Zusage das neu eingetretene Aktivmitglied Fritz Peter in Aussicht genommen. Der I. und der II. Aktuar erklären sich bereit, wenn es nicht anders gehe nochmals eine Amtsdauer auszuhalten. Die begrüßten Kameraden Birrer und Allenspach erklärten schriftlich eine Wahl zum I. Materialverwalter aus beruflichen Rücksichten nicht annehmen zu können. Da man das Gefühl hat Kam. Portmann würde



sich zum I. Mat. verw. ebensogut eignen, ist man einig ihn der Gen. vers. als solchen zu empfehlen. Für einen II. Mat. verw. ist noch keine geeignete Person in Aussicht, darum ist die Gen. vers. abzuwarten, es wird sich seiner Zeit wohl eine richtige Lösung finden. Als Uebungsleiter kann Marthaler vernünftiger Weise nicht in Betracht kommen; sonst wären die Mitglieder wieder 1 Jahr zum Nichtstun verurteilt; da man einen mehr als eben rechten Ersatz im Auge hat, wird Kam. Siedler angefragt ob er für 1922 auch die Uebungsleitung des M. S. V. mit übernehmen wolle. Kam. Sidler sagt nach einigen Bemerkungen über das bisherige Verhältnis zu. Wenn nicht eine höhere Gewalt eingreift wäre voraussichtlich Gewähr dafür geboten dass 1922 für den Verein ein sehr gutes Jahr wird. Hierauf wird noch die Freimitgliedschaft des I. Aktuars behandelt. da die statutarischen Voraussetzungen erfüllt sind steht der Erledigung dieses Geschäftes nichts im Wege. Es wird davon Vermerk genommen, dass die Kasse des Monatsblattes einen verfügbaren Ueberschuss aufweist, und es wird beschlossen den Betrag von Fr. 25.- unter Kam. Götz und Fr. Rhis als Quästorin des M. Bl. zur Verteilung zu bringen. Zum Antrag F. wurde bemerkt, dass nach Genehmigung durch die Gen. Vers. derselbe nur die dem Grundgedanken entsprechende Fassung erhalten solle, da er jetzt noch die nötigen Erklärungen enthält zu Händen der Gen. Vers.

Der I. Aktuar wird beauftragt an den Präsidenten der Kreisschulpflege I ein Gesuch um Lokalbewilligung zu stellen. Es betrifft das Chemiezimmer, welches für den theoretischen Teil des bevorstehenden Kurses benötigt wird. Ebenso hat er an den Stadtarzt ein Gesuch abzufassen, um notwendige Bezüge aus dem Krankemobilienmagazin in der Schipfe machen zu können. Präs Hiltpold unterbreitet begründete Austrittsanzeigen von Moser Julius, Spillmann Alb. Kunz Gottlieb, und Bolleter Reinhold. Es liegt ein Aufnahmegesuch vor von Samuel Hengartner, Hotzestrasse, Zürich, 6. demselben konnte die Genehmigung erteilt werden.

Da weitere Fragen nicht vorliegen, und alles andere der Generalversammlung anheim gestellt bleibt ist die heutige Vorstandssitzung vom Präsidenten als beendet erklärt worden. Kam Duggener gibt hier noch Aufschluss über die Revision der Rechnung. Da im Laufe des verflossenen Jahres der II. Revisor aus familiären Gründen seinen Austritt aus dem Verein genommen hat überlässt es der Quästor dem Kam. Rieder Heinr. von sich aus einen II. zu bestimmen.

Für richtiges Protokoll:

H. Wirth

## 1922

### **Protokoll über die Vorstandssitzung vom 19. Januar 1922 beim Präsidenten, Limmatstrasse 199, Zürich 5, abends 8 Uhr**

Traktanden:

1. Amtsübernahme und Kompetenzfestlegung
2. Mitgliederbereinigung
3. Bildung der Uebungsleitung
4. Bildung der Zeitungskommission
5. Besprechung des Wettbewerbes
6. Arbeitsprogramm
7. Diverses.

Nach Begrüssung des alten und des neuen Vorstandes werden die Kompetenzen der verschiedenen Funktionen besprochen, sie sind im wesentlichen die statutarischen. Der I. Aktuar führt beide Protokolle, das des Vorstandes und das des Vereins; ferner erledigt er die ihm vom Präsidenten übertragenen Korrespondenzen. Der II. Aktuar führt eine genaue Mitgliederkontrolle. Ferner bringt das Monatsblatt zur Spedition. Den Materialverwaltern steht zur Erleichterung ihrer Arbeit das Recht zu; jeweils die geeigneten Leute zur Mithilfe heranzuziehen. Anlässlich der Mitgliederbereinigung wird festgestellt, dass etliche

energisch gewarnt werden müssen, in Zukunft ihren Pflichten als Aktivmitglieder nachzukommen. Der Aktuar wird beauftragt an Fritschi, Hägi, Leuch und Weidmann ein bezügl. Schreiben zu richten. Gartenmann wird aus dem Verein ausgeschlossen. Bühler, Graf und Leuthard zu den Passiven versetzt, die letzteren infolge Kantonsabwesenheit, bzw. ausserkantonalem Wohnsitz. In Ausführung eines Beschlusses der letzten Generalversammlung wird eine Uebungsleitung gebildet. Von seiten des M. S. V. wird diese Kommission gebildet durch Präsident Handschuh, den Uebungsleiter O. Sidler und für den Fall seiner Zusage von Ed. Hauser. Hauser ist zu diesem Zwecke durch den Aktuar zu informieren. Lehnt Hauser ab, so wird Kam Huber für ihn eintreten. Die Generalversammlung der S. S. wählt diejenigen Leute die ihr belieben, auf alle Fälle hat der Präsident der S. S. auch Anspruch auf einen Sitz in der Uebungsleitung. In die Zeitungskommission, der die Gen. Vers. ebenfalls ihre Genehmigung erteilte wird Handschuh, Peter, Huber und Wirth gewählt. Von Seite der S. S. sind Götz und Fr. Rhis als bisherige Quästorin des Monatsblattes für diese Kommission bestimmt worden. Was den Wettbewerb zur Schaffung einer praktischen Sanitätsausrüstung betrifft so wünscht Götz, dass im Monatsblatt besonders darauf hingewiesen werde. Er glaubt dass unser altes Mitglied Baumgartner in der Lage ist, an einem Diskussionsabend die alte und die gegenwärtige Personalausrüstung in bezug auf ihre Eignung ins richtige Licht zu stellen. bzw. auf ihre Mangel und Gebrechen aufmerksam zu machen um neue Ideen zum Durchbruch zu verhelfen. Handschuh möchte diese Angelegenheit ganz der Uebungsleitung überlassen im übrigen glaubt er dass ein Abend nur für dieses Thema zu langweilig würde, man sollte so etwas mit Materialkenntnis verbinden; oder mit einer Versammlung. Mit diesem Gedanken können sich alle einverstanden erklären. Der Aktuar wird beauftragt dem Kam. Baumgartner in diesem Sinne zu schreiben. Das von Handschuh verlesene, von ihm zusammen gestellte Arbeitsprogramm sieht sehr gute Abwechslung vor. Es verspricht, dass sich die Mitglieder zu regem Arbeiten aufrufen. Von der Uebungsleitung sind sobald als möglich Wettübungen vorzubereiten. zu Gunsten des übrigen Arbeitsprogrammes. Die Uebungsleitung ist bald einzuberufen. In der Diskussion ergreift der Aktuar das Wort, zu Gunsten einer Besserstellung der Mitglieder in bezug auf das Kursgeld für den am 23. Jan. beginnenden Krankenpflegekurs. Man einigt sich dahin dass Mitglieder Fr. 5.- Nichtmitglieder Fr. 7. zu bezahlen hätten. Lehrmittel nicht inbegriffen. Kam Götz teilt noch mit, dass die S. S. ihre Generalversammlung, Samstag, den 4. Feb. abhalten wird. Der Präsident erklärt die Vorstandssitzung für geschlossen, da niemand mehr zu sprechen wünscht.

Für richtiges Protokoll  
Wirth

### **Protokoll über die gemeinsame Vorstandssitzung vom 17. Febr. 1922 abends 8 Uhr im Vereinslokal Restaurant z. Drahtschmidli**

Traktanden: 1. Schlussprüfung  
2. Monatsbaltt  
3. Uebungsleitung

Vorsitz: Kam. Götz

Anwesend sind: Vicepräsident, I. & II. Aktuar des M. S. V., I. & II. Materialverwalter des M. S. V., I. & II. Aktuar der S. S., Materialverwalterin der S. S. deren Quästorin, die Hilfslehrer Asper, Huber, Amrein & Minotti die Quästorin des Monatsblattes Fr. Rhis.

Unentschuldigt abwesend: der offizielle Uebungsleiter Sidler.

Entschuldigt: bis 9 Uhr Dr. Handschuh, für den ganzen Abend: Kam. Duggener.

Götz gibt den Nichtunterrichteten zuerst Aufschluss über Punkt 3. Uebungsleitung; um ihnen zu ermöglichen möglichst produktiv sich in die nachherige Diskussion einzulassen. Sodann gibt er bekannt dass der Krankenpflegekurs spätestens am 7. April abgeschlossen werden muss, da der Ferien wegen die Lokalitäten nicht mehr beansprucht werden dürfen. Man setzt demnach die Schlussprüfung auf Freitag, den 7. April fest. Samstag, den 8. April

soll eine gediegene Abendunterhaltung stattfinden. Es lagen 2 Anträge vor, der eine von Kam. Peter auf einen Frühlingsbummel, der andere von Kam Manz auf eine Abendunterhaltung; um nicht allzusehr von den Launen des Wetters abhängig zu sein wurde der Abhaltung eines gemütlichen Schlussabends zugestimmt. In die Vergnügungskommission wurden Dr. Handschuh, Kam. Manz, Kam. Leuthard, Frau Amrein und Fr. Spring bestimmt.

Als Mitglieder der Inseratenabteilung des Monatsblattes wurden Kam. Götz, Kam. Manz und Fr. Rhis begrüsst, sie werden mit ihrer Arbeit beginnen. Für den Textteil des Blattes arbeiten Handschuh, Peter, Wirth. Kam. Peter nimmt in Zukunft alle Manuskripte zu Handen; was den Textteil betrifft ist ihm bis spätestens den 20. jeden Monats abzuliefern, er führt den Vorsitz der verantwortlichen Redaktion. Huber besorgt den prompten Versand. Götz berichtet über die Sitzung der Uebungsleitung vom Montag, den 6. Feb. und bedauert dass trotz der ergangenen Einladung Sidler heute abend nicht anwesend ist. Es wird festgestellt dass dies zum mindesten ein ganz unmännliches Benehmen ist; er weicht grundsätzlich einer offenen Aussprache und Verständigungsversuch aus, glaubt sich im besten Recht. Dazu gibt er seinem Unmut, in einem durchaus unangebrachten und Aerztekreise verletzenden Briefe Luft. Dr. Handschuh wird aufgefordert seine Bemerkungen zu diesem Zwischenfall ebenfalls zu machen. Dieser Aufforderung kommt der Genannte in möglichst objektiver Form nach. Hier hat sich das bekannte Sprichwort wieder bewahrheitet das lautet: „Eines Mannes Red' ist keine Red, man muss sie hören alle Bed!“ Dr. Handschuh glaubt zwar, dass es besser wäre, wenn er dem Wunsche Sidlers, bezw. dessen Bedingung nachgebe und den M. S. V. einen neuen Präsidenten suchen lasse; dann führt er aus: „Die Dienste Sidlers seien offen gesagt mindestens ebenso wertvoll für beide Sektionen wie die seinigen“. Der gleichen Auffassung waren tatsächlich die meisten von uns bevor Dr. Handschuh, sich über die besagte konstituierende Sitzung der Uebungsleitung ausgesprochen hatte. Man ist sich ja klar dass der Rücktritt Sidlers nicht von gutem Einfluss auf den bevorstehenden Uebungsbetrieb ist, immerhin darf auch nicht ausser Acht gelassen werden in was für eine verzwickte Lage er die gemeinsame Vereinsleitung gebracht hatte, und dass muss in's Auge gefasst werden, dass wenn Sidler bei irgend einer Gelegenheit etwas nicht in den Kram passt, er es wieder gleich wie jetzt praktizieren könnte und würde. Das muss aber unter allen Umständen vermieden werden. Die Anwesenden stellten erneut fest, dass sich Sidler ganz flegelhaft benommen hat, und dass er desswegen energische Rüffel verdient. Es wird beschlossen an Sidler ein Schreiben zu richten in vorstehendem Sinne und mit einer Fristansetzung zur Rückäusserung. Dr. Handschuh werden erneute Vertrauensvoten gespendet. worauf er erklärt auch weiterhin sein Bestes in den Dienst der beiden Sektionen zu stellen. Dieses Versprechen wird bestens verdankt.

Schluss der Sitzung 11 ¼ Uhr

Für richtiges Protokoll:

Der I. Aktuar:

Wirth

### **Protokoll über die Vorstandssitzung vom 11. März (Samstag) 1922 abends 8 Uhr im Vereinslokal Restaurant z. Drahtschmidli**

Traktanden:

- |                  |                      |
|------------------|----------------------|
| 1. Protokoll     | 5. Wettbewerb        |
| 2. Mutationen    | 6. Abendunterhaltung |
| 3. Korrespondenz | 7. Arbeitsprogramm   |
| 4. Wettübungen   | 8. Diverses          |

Anwesend sind Präsident Dr. Handschuh, Vicepräsident Peter, Quästor Duggener, Aktuar Wirth & Huber Materialverwalter Portmann. auf spezielle Einladung Mühlemann. Ferner von der Zeitungskommission Götz & Manz sowie  
Vorsitz: Handschuh. Beginn 8 ½ Uhr.

Das Protokoll wird verlesen, Handschuh wünscht dass in Zukunft persönliche Meinungsäusserungen des Aktuars unterbleiben. Götz macht darauf aufmerksam, dass Huber nicht wie im Protokoll vorgemerkt für die Redaktion, sondern lediglich für die Administration tätig sei; diese Korrektur wird auch sofort angebracht.

Mutationen: Eintritt als Aktivmitglied, Hans Stäger - Schwegler San. Sold.; Nordstr. 148, Zürich 6, Eintritt als Passivmitglied: Imgrüth Steinistrasse 27, Zürich 3; Passivmitglied Bühler Hermann, Luisenstrasse 15, erklärt seinen Austritt. Die Aufnahme gesuche begegnen keiner Opposition. Der Austritt Bühlers wird unter Beachtung der statutarischen Voraussetzungen genehmigt und vorgemerkt. Korrespondenzen liefern ein von Sidler (Beantwortung unseres Schreibens), vide Archiv.

Vom S. M. S. V., eine Erkundigung, wie wir uns zum Wiedereintritt in den Zentralverband stellen. Von der Direktion der Heilanstalt Burghölzli eine Absage auf unsere Anfrage um die Besichtigung der Anstalt.

Vom Präsidenten der ehemaligen Militärvereinigung eine Orientierung an die beteiligten Militärvereine Zürichs.

Von Samariterverein Wiedikon eine Aufstellung der neuen Vereinsleitung pro 1922

Wettübungen: Dieselben wurden auf den 8. Okt 1922 angesetzt. Götz gibt Aufschluss über die Organisation der letzten. Es sollen 2 Gruppenübungen und 2 Einzelübungen durchgeführt werden. Zur Entlastung der Hilfslehrer sollen Leute ausgezogen und für die selbständige Leitung von Gruppen ausgebildet werden.

Bis 10. April soll die Liste der Gruppenführer bereinigt sein d. h. bis zu diesem Datum sollen diejenigen Leute bekannt sein, die man zur Führung einer Gruppe heranziehen möchte. Ein näheres Programm auszuarbeiten wurde den Uebungskommission übertragen.

Wettbewerb: Ebenso diese Arbeiten werden der Uebungskommission überwiesen. Es werden lediglich die finanziellen Gesichtspunkte besprochen. Handschuh schlägt vor für die beste Arbeit einen Preis von Fr. 20 - 25.- auszusetzen. Für den II. Rang 10.- Fr. und für den III. Rang noch 5.- Fr. Die Konkurrerenden hätten einen Einsatz von 1 - 2 Fr. zu leisten. Peter glaubt von denjenigen die arbeiten, nicht noch einen Einsatz verlangen zu dürfen. Duggener ist der Meinung dass für die beste Arbeit Fr. 20.- auch genug seien, und dass man der Jurie hinsichtlich der Bewertung der geleisteten Arbeit möglichst freie Hand lassen solle. Handschuh will auch weitere Militärsanitätsvereine zu diesem Wettbewerb zulassen. Duggener wünscht in diesem Fall, dass solche auch höhere Einsätze zu entrichten hätten, um für höhere Auslagen zum vornherein gedeckt zu sein.

Es wird beschlossen von einem Einsatz der eigenen Mitglieder wird Umgang genommen dagegen haben andere Sektionen pro Sektion Fr. 5.-, einzelne Mitglieder dieser Sektionen Fr. 2.- Einsatz zu leisten. das Weitere wird der Uebungsleitung überlassen. Immerhin wird die gegenwärtige im Gebrauche stehende Personalausrichtung am Mann komplett vorgeführt ebenso das frühere Modell. \*siehe Schlussnote

Abendunterhaltung. Sie findet vom 8. auf den 9. April statt. Am 9. April findet im Anschluss daran ein Katerbummel statt. Ziel: Johannsburg-Itschnach. Die Programmpunkte für die A. h. sind: Musik (Klavier mit Violine & Clarinette). Der Vertrag ist nach Versicherung von Manz bereits schon abgeschlossen. Die finanzielle Stütze des Abends soll durch eine Tombola gebildet werden, sowie durch ein Theater & Turnproduktionen, Mitwirkung des Mand. Kl. Eintrittsgeld für Herren von Fr. 2.- und für Damen von fr. 1.50. Saalabzeichen sind für Herren rot / weisse Mäschlen für Damen blau / weisse. Manz wird beauftragt mit dem Polizeiwesen in Verbindung zu treten behufs Bewilligung bis 5 Uhr und der Tombola Manz übernimmt die Abschlüsse der Verträge mit Ausnahme der Turner.

Schlussprüfung im Krankenpflegekurs. Handschuh wird Dr. Fenner begrüßen zwecks Vertretung des Roten Kreuzes und des S. B.

Arbeitsprogramm Am 23. April soll eine Besichtigung des Institutes für physikalische Heilmethoden stattfinden. Der Schulferien wegen findet keine Uebung statt.

Diverses. Die Unteroffiziersges. führt einen Jungwehrcurs durch, und gedenkt die daran teilnehmenden Jünglinge einer sanitarischen Untersuchung zu unterstellen, sowohl beim Beginn als beim Abschluss des Kurses. Der M. S. V. könnte diese Eintrittsmusterung

besorgen. Die geeignet erscheinenden Leute sind anzufragen. Götz berichtet: Im laufenden Kurs hat am letzten Abend ein Teilnehmer eine Zeichn. Liste zu Gunsten der Spitalexpedition nach Russland zirkulieren lassen, ohne vorher die Kursleitung anzufragen. Götz und Peter hätten den fraglichen zurechtgewiesen. Ferner haben für den Kurs zur Mithilfe und Stütze der Schwester unbedingt Hilfslehrer mitzuwirken.

Zeitungskommission: Peter gibt bekannt, dass er jedem Mitglied der Kommission eine Kopie des bezügl. Reglementes zustellen werde. Wirth wird als Aktuar dieser Kommission bezeichnet.

Schluss der Sitzung 10 ½ Uhr

Für richtiges Protokoll

Der I. Aktuar: Wirth

\*Korrektur: Auch die Mitglieder des M. S. V. Z haben einen Einsatz von Fr. 2.- zu leisten.

### **Protokoll der Vorstandssitzung des M. S. V. Z. vom Dienstag, den 4. April 1922, abends punkt 8 Uhr im Vereinslokal Rest. Drahtschmidli**

Traktanden:

1. Protokoll, 2. Uebungsleitung, 3. Sanitätsdienst Rennbahn Oerlikon (Vertrag), 4. Schweiz. Militärsanitätsverein, 5. Stellungnahme zur Reorganisation der Militärvereinigung der Stadt Zürich, 6. Wettbewerb über die Sanitätsausrüstung, 7. Diverses

a. Betätigung des M. S. V. Z. bei der neuen Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürich gegr. 1918,

b. Sanitätsdienst beim Schweiz. Radfahrerbund,

c. Abendunterhaltung,

d. Mitgliederbereinigung

e. Monatsblatt (neuer Jahrgang)

Anwesend sind: Handschuh, Peter, Duggener, Wirth, Huber, Portmann, Vogel, Mühlemann, Götz & Manz.

Vorsitzender: Handschuh

1. Das Protokoll wird verlesen. Es wird eine Korrektur in Form einer Schlussnote vorgenommen.

2. Handschuh stellt fest, dass von den derzeitigen Hilfslehrern kein einziger imstande ist einer Uebung im grösseren oder kleineren Umfange vorzustehen. Deshalb ist die Vereinsleitung gezwungen alte in diesem Fach bewährte Mitglieder zuziehen so z. B. Kam. Hauser. Dieses Vorgehen hat aber bei den Hilfslehrern Unwillen erregt. Hauptsächlich Huber fühlt sich dadurch zurückgesetzt. Er muss aber selbst zugeben, dass ihm die Fähigkeiten zur Leitung grosszügiger Uebungen abgeht, und er erklärt er sehe nicht ungern wenn in Zukunft Kam Hauser Uebungen leite, er-Huber-habe dann gute Gelegenheit, sich zuerst im kleineren Massstabe wieder etwas Routine zu verschaffen, um später für grössere Aufgaben gewachsen zu sein.

3. Bei der allfälligen Uebernahme des Sanitätsdienstes ist Vorsicht am Platze. Der Abschluss eines bezügl. Vertrages mit dem Besitzer ist dringende Notwendigkeit. Präsid. Handschuh hat einen Vertragsentwurf ausgearbeitet, welchen Peter ins reine schreibt, nach einlässlicher Beratung desselben. Punkt für Punkt erfahren eine ganz einlässliche Prüfung. Peter und Wirth, werden Mittwoch, den 5. April 1922 bei Rennbahnbesitzer John Lemm vorsprechen, und die Verhältnisse prüfen; um im Schosse des Vorstandes Bericht erstatten zu können.

4. Handschuh erörtert in Kürze die Beweggründe die der Sektion Zürich des Schweiz. M. S. V. den Austritt erzwingen. Er gibt Bericht, dass er durch den Zentralvorstand brieflich und durch persönlichen Besuch des Zentralpräsidenten eingeladen werde, mit dem Vorstand unseres Vereins den baldigen Wiedereintritt in den Zentralverband zu beraten und in die Wege zu leiten. Die gegenwärtige Sachlage scheint durchaus, einen Beschluss auf den Wiedereintritt vollkommen zu rechtfertigen. (Sollte in absehbarer Zeit Luzern wieder Zentralvorstand werden, so würde ich vorderhand vom Eintritt abraten, der Aktuar.) Zu

diesem Punkte verweise ich im Uebrigen auf das Archiv. Es würde eine einlässliche Prüfung der diesbezügl. jüngst eingegangenen Korrespondenz vorgenommen.

5. Die einstige Militärvereinigung der Stadt Zürich soll eine Reorganisation erfahren. Inkünftig sollen nur noch die Präsidenten im Vorstände der Vereinigung verbleiben, und zugleich deren Leitung bilden. Delegierte werden keine mehr entsandt. Die neuertstandene Vereinigung führt die Bezeichnung: Verband der Militärvereine der Stadt Zürich. Gewisse Offiziersgesellschaften sollen diesem zukünftigen Verband ganz sympathisch gegenüberstehen. Das Reorganisationstatut würde ebenfalls Punkt für Punkt behandelt; und dessen Annahme einstimmig beschlossen.

6. Handschuh hat für den Wettbewerb einen Aufruf verfasst. Nach Beratung desselben, wird beschlossen dessen Wortlaut im Monatsblatt erscheinen zu lassen. Ausserdem sollen von demselben 30 Abschriften gemacht werden; wovon jede Sektion des Schweiz. Militär S. V. eine zugestellt wird. Kam. Vogel übernimmt die Vervielfältigungsarbeiten und den Versand, nach einer ihm vom Aktuar Wirth zur Verfügung gestellten Liste der bezügl. Sektionsadressen.

7. a) Die Unteroffiziersges. a. W. Zürich, unternimmt eine Felddienstübung, unter Zuzug weiterer Militärvereine und der Jungwehr. Dem M. S. V. wird der Sanitätsdienst übertragen. Zeitpunkt 10 / 11. Juni 1922. Wir werden feldgemäss an dieser Uebung teilnehmen. Ziel Bremgarten. Alles weitere ist Sache der Veranstalter.

b) Den Sanitätsdienst beim Einweihungsakt des Wehrmännerdenkmals auf der Forch, wird ebenfalls unsere Sektion übernehmen. Ausserdem haben wir wie die anderen Vereine unsere Fahne mit drei Mann zu delegieren.

c) Es liegt ein Auftrag von Seite des Schweiz. Radfahrerbundes zur Besorgung des Sanitätsdienstes vor. Zeitpunkt 7. Mai a. c. Ort: Restaurant Schönbühl, Winterthurerstrasse Milchbuck. Es werden noch unsere Konditionen verlangt. Diese werden festgesetzt auf Fr. 25.- Vergütung des Personals, nebst Bezahlung des Materialverbrauchs und eines Znüni. Wirth hat dem genannten Verbands der unter obigem Datum ein Strassenrennen veranstaltet den Beschluss über die Verbindlichkeiten mitzuteilen.

d) Der Präsident der Vergnügungskommission (Manz) berichtet: Die Vorbereitungen für die beim Abschlusse des Krankenpflegekurses stattfindende Abendunterhaltung sind soweit gediehen, dass wir die Veranstaltung zuversichtlich sich nähern sehen. Für glatte Abwicklung derselben ist Sorge getragen. Die letzte Probe der theaterspielenden Leute lief sehr befriedigend ab. Auch sonst ist alles so organisiert, dass jedem so weit möglich seine Funktionen bekannt sind. Die Dekoration des Saales werde ich noch besorgen. Die verschiedenen Bewilligungen sind in unseren Händen.

Ferner wird bestimmt: Kam. Leuthard übernimmt die Funktion der Saalpolizei. Frau Amrein übernimmt die Tombola und den Blumenverkauf. Kam. Peter erklärt sich bereit die Kasse zu besorgen. Duggener ist für alles genau Rechnung und Raport zu erstatten. Jedes Vorstands- oder Kommissionsmitglied hat in finanziellen Angelegenheiten den Quästor zu orientieren, damit die Gesamtabrechnung dann auch stimmt.

e) Mitgliederbereinigung. Wirth wünscht dass die Aktivmitglieder Hägi, Weidmann, Fritschi und Leuch welche anfangs Januar 1922 zu fleissigerem Uebungsbesuch aufgefordert wurden, zu den Passivmitgliedern versetzt werden. Die genannte Aufforderung ist bei allen vier Aktiven resultatlos geblieben. Wir wollen unser Aktive nicht bloss auf dem Papier. Die Versetzung wird vorgenommen. Ferner ist das Eintrittsgesuch zu behandeln von Schwarz Stephan, Heimatstrasse 10, Zürich 8. Genannter hat den Krankenpflegekurs 1922 befriedigend absolviert, verspricht ein gutes Aktivmitglied zu werden, und ist auch punkto Achtbarkeit würdig in den M. S. V. Z. aufgenommen zu werden.

f) Mit Mai beginnt der neue Jahrgang unseres Monatsblattes. Der Inseratenteil ist befriedigend besetzt. Drei Inserenten gehen ab, dafür ist aber schon Ersatz da. Die Ausgabe 1922 / 23 ist finanziell gesichert.

g) Götz teilt mit dass im Kurs eine Urinflasche in Brüche gegangen sei. Vogel hat dieselbe durch Kauf einer neuen ersetzt. Ein Inhalationsapparat der von der Firma Egli zur Maise zu Reklamezwecken abgegeben wurde muss käuflich übernommen werden da es nicht

angeht denselben im gegenwärtigen Zustand wieder zurückzugeben. Er weist zwar keinen Defekt auf und ist durchaus intakt. Es wird noch Diskussion der Verwendungsmöglichkeiten beschlossen, denselben dem Krankenmobiliemagazin schenkungsweise zu überlassen. Durch Vermittlung unseres geschätzten Passivmitgliedes Stadtarzt Dr. Krucker war uns das genannte städtische Kranken M. Magazin immer unentgeltl. offen, dies zur Begründung dieses Beschlusses.

Die Inszenierung eines Massagekurses mit 14 tägiger Dauer, im Anschluss an den Kr. pfl. Kurs wird vom Präsidenten und weiteren Vorstandsmitgliedern ziemlich energisch gerügt. Da Götz aber den Kurs soweit organisiert hat, dass er ohne eine gewisse Blamage nicht wieder rückgängig gemacht werden kann so lässt man die Sache für diesmal laufen. Für die Zukunft ist der Gesamtvorstand von solchen Unternehmungen vorerst zu unterrichten um eine Stellungnahme zu ermöglichen. Die im Kurse hauptsächlich angespannten Kräfte wie Portmann, Mühlemann, Vogel & Fr. Zollinger sollen eine Anerkennung in finanziellen Mitteln erhalten, dass Mass wird vom Präsidenten, dem Quästor und dem Aktuar festgesetzt unter Ausschluss der Vorerwähnten.

Auf den 6. Mai a. c. wird eine Mitgliederversammlung anberaumt.

sub. 6. Das Preisgericht soll aus 3 Offizieren und 2 Unteroffizieren bestehen. Mass und Anzahl der Prämien wird durch den Eingang entsprechender Arbeiten automatisch geregelt. Siehe Programm.

sub. 7. b) Götz beantragt den Sanitätsdienst für die Mitglieder anlässlich der Einweihung des Wehrmännerdenkmals, obligatorisch zu erklären. Antrag einstimmig gut geheissen  
sub. 3. Mühlemann verpflichtet sich zur Uebernahme des Sanitätsdienstes, und zugleich der Materialverwaltung an jedem Renntag.

sub. 7. a) Eintrittsmusterung bei der Jungwehr besorgen Allenspach, Portmann, Manz & Wirth. Am 10. / 11. Juni beteiligen sich vom Vorstande: Portmann & Wirth, vom Vorstande der S. S. Götz & Manz.

sub. 4. bildet ein Traktandum für sich an einer Mitgliederversammlung.

Schluss der Sitzung 11 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr

Für richtiges Protokoll

Der Aktuar H. Wirth

**An der Abschrift diese Protokollbuches haben tatkräftig mitgearbeitet:**

- **Detmer Rudolf**
- **Jenny Philippe**
- **Lätsch Susann**

**August 2006**